

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 108.

Sonntag den 18. April.

1869.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten, Mittwoch, den 21. April 1869

Abends 7¹/₂ Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung: 1) Gutachten des Ausschusses für Schulen über: a) das Budget beider Bezirksschulen für 1869; b) Vermehrung der Realschullehrerstellen; c) Anträgen der Nicolaischullehrer und Zulagen für einige derselben. 2) Gutachten des Ausschusses zum Bauwesen über: a) Ufer-, Brücken- und Schleusenbauten an der Parthe; b) den Vertrag mit Frau Hennigle und Benedig' Erben wegen Ueberlassung des Hennigle'schen Hausgrundstücks an die Stadt; eventuell: c) Wegfall des Weiglederwehrs; d) Legung von Wasserröhren durch die Gerberbrücke; e) Verkauf einer Parzelle an der Pfaffenborfer Straße; f) Neubau der Realschule an der Salomon- und Dresdner Straßen-Ecke und Arealtausch mit dem Johannis-Hospital dafür an der Berliner Bahn; g) Arealtausch mit dem Johannis-Hospital wegen des Areals zur Nicolaischule gegen Areal an der Rodauer Straße; h) die Pfaffenborfer Felder.

Bekanntmachung.

Das vom Stiftsrathe D. Johann Franz Born für einen in Leipzig gebornen, die Rechte studirenden Sohn

- a) eines Besitzers der hiesigen Juristenfacultät, oder, da deren keiner vorhanden,
- b) eines Besitzers des vormaligen hiesigen Schöppenstuhles, oder, da ein solcher auch nicht wäre,
- c) eines Rathsherrn alhier, und wenn deren ebenmäßig keiner zu finden,
- d) eines hiesigen Bürgers

stiftete Stipendium von jährlich 41 Thlr. 3 Ngr. 3 Pf. ist auf zwei Jahre zu vergeben.

Wir fordern diejenigen Herren Studirenden, welche Anspruch darauf machen wollen, hierdurch auf, sich unter Bescheinigung ihrer mündlichen Qualifikation bis zum 15. Mai d. J. schriftlich bei uns zu melden, widrigenfalls sie für diesmal unberücksichtigt sein müssen. — Leipzig, am 15. April 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleigner.

Bekanntmachung.

Ein Theil der die Pfaffenborfer Straße durchschneidenden Straße, und zwar von der Pfaffenborfer Straße bis zur Reil'schen Grundstücksgrenze, soll mit einer Schiene versehen und die dabei vorkommenden Arbeiten an den Mindestfordernden vergeben werden.

Diejenigen, welche diesen Bau zu übernehmen beabsichtigen, werden veranlaßt, die von ihnen auszufüllenden Anschlagformulare zum 19. April 1869 Abends 6 Uhr auf dem Bauamte, woselbst Zeichnungen und Submissionsbedingungen ausliegen, versiegelt abzugeben. — Leipzig, den 13. April 1869.

Des Rathes Baudeputation.

Erste Bürgerschule.

Die Aufnahme der für die unterste Classe angemeldeten Kinder wird Montag den 19. April stattfinden, die der Knaben Sonntags 10 Uhr, die der Mädchen Nachmittags 3 Uhr.

An demselben Tage früh 8 Uhr werden auch für die Schüler und Schülerinnen der Classen 7 B die Lehrstunden wieder ihren Anfang nehmen.

Den 10. April 1869.

Dir. Dr. Möbius.

Waisenhaus.

Wegen des bevorstehenden Umzugs aus dem Waisenhaus am Johannisthal in das Waisenhaus Münzgasse Nr. 12 findet die diesmalige

Kleidervertheilung

von Montag den 19. April von früh 9 Uhr bis Nachmittags 7 Uhr (aber nur an diesem Tage!) noch im Waisenhaus am Johannisthal statt, während die Auszahlung der Verpflegungsgelder für den Monat April in den Tagen vom 26. April bis 1. Mai erfolgt.

Leipzig, den 11. April 1869.

Die Waisenhausverwaltung.

III. Meßbericht.

Leipzig, 15. April. Ueber Rauchwaaren ist bis jetzt noch nichts zu berichten. Wenn man in Betracht zieht, daß das europäische Klima im verfloßenen Winter durchschnittlich so warmes war, so hätte wohl ein Jeder auf einen nur mäßigen Bedarf für Pelzwaaren in der gegenwärtigen Messe schließen müssen. Unter solchen Umständen war eine Steigerung des Pelzwerths auf den Londoner Auktionen, mit Ausnahme von einigen Fällen, wo andere Factoren mitrechnen, wohl auch nicht gerechtfertigt, und wenn gleich nicht zu läugnen ist, daß Pelzwerk jetzt allgemein stark von der Mode begünstigt wird, so liegt es doch gar zu Tage, daß der Kürschner nach einem ungünstigen Winter nur schwachen Bedarf haben kann. Trotz alledem wurden fast ausschließlich amerikanische Pelzwaaren in London zu erhöhten Preisen nachgefragt, und auf dem sibirischen Markte Irbit kaufte man auch

theurer ein als im vorigen Jahre. Schon vor der diesjährigen Ostermesse trafen die griechischen Einkäufer in ziemlicher Anzahl ein und entwickelten, wider Erwarten, ziemlich große Kauflust. Sie nahmen besonders amerikanische Rothfüchse zu erhöhten Preisen, Luchse, Luchslagen, Nerze, Fehwammenfutter, Ragen, Landfüchse, Hamsterfutter &c., letztere zwei Artikel werden unten nochmals specieller erwähnt. Daran reihte sich nun das Geschäft mit den deutschen Kürschnern und mit den galizischen und ungarischen Pelzhändlern, deren Bedarf weit hinter dem vorjährigen zurückblieb. — Bisamlagen, die bisher die Hauptrolle in Deutschland spielten, scheinen durch die schwarzgefärbten Astrachaner etwas verdrängt zu sein; dagegen behauptet das deutsche Publicum nach wie vor seine Vorliebe für Nerze, die von dem enorm hohen vorjährigen Stand etwas gewichen sind. Außerdem zeigten die deutschen Kürschner auch noch Bedarf für Feh, französische Ratin, Landfüchse, graue und schwarze Krimmerlammfelle, russische Treibel,

Schmalen verschiedener Art und seine Schaffelle in allen Farben etc. — Französische und amerikanische Einkäufer besuchten die Messe in ziemlicher Anzahl, ohne jedoch bedeutend zu operiren. — Dagegen wurden für Polen und Rußland größere Posten Biber, Skunt und Bären angekauft. Für die Lederwarenhändler lieferten die erzielten Preise diesmal ein sehr günstiges Resultat, da sich fast alle Artikel jetzt 10—20% höher stellen. Man zahlte für Landschäfe 16—17 1/2 Thlr. per 10 Stück, Steinmarder 4—4 1/2 Thlr. per Stück, Baummarder 5—6 Thlr. per Stück (waren besonders für Wien sehr begehrt), Otter 5 1/2—6 Thlr. per Stück, schwarze Katzen 8—9 Thlr. pr. 12 Stück, holländische schwarze Katzen 10 Thlr. per 12 Stück, Zyper- und Räderkaten fehlten, Hamsterfutter 17 Thlr. per Dugend, so daß Landvögel allein vernachlässigt blieben, da der Absatz dafür in Amerika steht. Solche werden zu 60—65 Thlr. per 40 Stück ausbezogen. — Zum Schluß der Messe werden noch manche polnische und russische Einkäufer erwartet, von denen man größeren Bedarf hofft. Im Uebrigen fehlen noch sämtliche russische und sibirische Pelzwaren, die zum Verkauf nach hier gebracht werden sollen, worunter hauptsächlich Hermeline zu erwähnen sind, die noch nie gekannte Preise erreicht haben; sie sind in Frankreich und England nach wie vor sehr beliebt und der Gang war in diesem Jahre wieder nicht sehr groß.

Neues Theater.

Leipzig, 17. April. Laube's „Böse Zungen“ wurden gestern in einer theilweise neuen Besetzung zur Aufführung gebracht. Charlotte von Zech, jene edelgesinnte Braut, welche ihren Bräutigam im letzten Act ohne alles declamatorische Pathos wieder freigibt, wurde von Fräulein Delta mit seiner Tournüre und eleganter Toilette gespielt. Von dem Dichter ist diese Mädchen-gestalt etwas stiefmütterlich behandelt; wir müssen ihr inneres Seelenleben mehr errathen, als daß es uns mit warmer Empfindung entgegenträte. Die Darstellerin muß uns durch ihre ganze Erscheinung, durch ihr stummes Spiel und die Bedeutung, welche sie in die wenigen Worte der Entsagung im letzten Acte legt, begreiflich machen, daß wir es mit einer „schönen Seele“ zu thun haben. Fräulein Delta löste diese Aufgabe, soweit sie überhaupt gelöst werden kann, mit dem ihr eigenen Verstandniß.

Der Rath Fischer, früher in den Händen des Herrn Deutschinger, der unter der neuen Direction sehr in den Hintergrund tritt, wurde von einem jungen, neu engagirten Schauspieler Herrn Krause gespielt, welchen Director Laube in dem benachbarten Halle'schen Theater entdeckt hat. Herr Krause steht in dem Ruf, durch originelle und mannichfache Masken eine proteusartige Verwandlungskunst an den Tag zu legen. Auch die Maske des Rath Fischer war nicht übel gewählt, ebensowenig eine gewisse Schärfe der Charakteristik zu verkennen, welche den Polizeispion wie ein kriechendes und zischendes Reptil erscheinen ließ. Doch diese Schärfe hatte noch hier und dort etwas „Kraßiges“; es fehlten die feineren ästhetischen Linien. Auch vermiften wir in der größeren Rede des zweiten Actes die logische Auseinandersetzung, welche bei Herrn Deutschinger stets tadellos ist; sie wurde ineinandergewaschen und und wie mit falscher Interpunction gesprochen. Trefflich dagegen war das Mienenpiel des Rath Fischer im letzten Act, durch alle Nuancen der Siegesgewißheit, mit welcher er den Inhalt des königlichen Schreibens erwartete, und der allmählich wachsenden Enttäuschung bis zur verzweifeltsten Resignation. Wir können nach dieser einen Rolle kein endgültiges Urtheil über Herrn Krause fällen; doch zeigte er in Maske, Mienenpiel und der consequenten Durchführung der Individualität offenbar Anlage zu charakteristischer Gestaltung.

In der Rolle des Ferdinand von Mad hat uns Herr Herzfeld besser gefallen als gestern Herr Mitterwurzer, den wir als eine treffliche Acquisition der neuen Theaterleitung betrachten, der aber in den reinen Liebhaberrollen nicht beschäftigt werden sollte. Herr Mitterwurzer spielt Liebhaber sehr gut, in denen irgend ein charakteristisches oder humoristisches Element vorwiegt; wo er aber nur durch Wärme der Empfindung wirken soll, da fehlen ihm die aus dem Herzen kommenden Töne. Hierzu kam, daß er in seinen Lieblingsfehler des Ueberhaftens verfiel, als er im dritten Act seine Philippica gegen das unwürdige Polizeisystem vom Stapel ließ.

Das Haus war nicht gefüllt, die Aufnahme des Stücks aber, welches diesmal der Dichter selbst mit kundiger Hand in Scene gesetzt hatte, eine sehr lebhaft. Rudolf Gottschall.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Vor einigen Tagen fand in Berlin eine Conferenz von Directoren deutscher Eisenbahn-Verwaltungen statt, und es handelte sich um die ersten vorbereitenden Schritte und Maßregeln, welche zur Ausführung der in dem Art. 41 ff. der Norddeutschen Bundesverfassung enthaltenen Bestimmungen über das Eisenbahnwesen ergriffen werden sollen. Die Bundesverfassung hat bekanntlich die Bundesregierungen verpflichtet, die im Bundesgebiet belegenen Eisenbahnen im Interesse des allge-

meinen Verkehrs wie ein einheitliches Netz zu verwalten und zu diesem Behuf auch die neu zu erbauenden Bahnen nach einheitlichen Normen anlegen und ausrüsten zu lassen. Sie stellte die Einführung übereinstimmender Betriebsanordnungen und gleicher Bahnpolizei-Reglements in Aussicht, verpflichtet die Bahnverwaltungen zur Einführung von Personenzügen, welche für den durchgehenden Verkehr und zur Herstellung ineinandergreifender Fahrpläne nöthig sind, sowie zur Einrichtung der zur Bewältigung des Güterverkehrs erforderlichen Güterzüge. Es ist endlich auch dem Bund die Oberaufsicht über sämtliche Bahnen des Bundes und die Controle der Tarife eingeräumt worden. Alle diese wichtigen im Interesse des Verkehrs getroffenen Bestimmungen stehen jedoch in diesem Augenblick nur auf dem Papier, trotzdem nunmehr bereits seit der Publication der Bundesverfassung fast zwei Jahre verflossen sind. Es ist daher wohl an der Zeit, daß endlich die Organe des Bundes der Frage näher treten, in welcher Weise jene Bestimmungen der praktischen Verwirklichung entgegengeführt werden sollen.

Der Brief Napoleons über die alten Soldaten des Kaiserreichs und der Republik beschäftigt die Pariser Presse sehr. Die Oppositionsblätter nehmen dieses ihnen zufolge ziemlich ungeschickte Wahlmanöver arg mit. Der „Moniteur“ macht darauf aufmerksam, daß der Kaiser, indem er am Vorabend der allgemeinen Wahlen auf seinen Ursprung zurückgeht, als Schutzheiliger das große Bild Napoleons anruft. Sodann findet er das Verfahren etwas sonderbar, daß man so ohne Weiteres die Größe Frankreichs von der kaiserlichen Ära her datirt und mit einem Federzuge alle anderen Herrscher Frankreichs bei Seite setzt. Außerdem macht er auf den Umstand aufmerksam, daß nämlich die das verbündete Europa bekämpfende und besiegende Republik dem Kaiserreich seine großen Feldherren herangebildet hatte und daß ohne diese Frankreich schwerlich die ganz Europa Bewunderung oder auch Schrecken einflößende große Nation geworden wäre. Schließlich fügt der „Moniteur“ hinzu: „Die aufgellarte Wohlthätigkeit des Kaisers wird nicht halbwegs stehen bleiben; sie wird sich auf jene würdigen Diener Frankreichs erstrecken, auf jene unter der schweren Arbeit des Unterrichts gealterten Elementarlehrer, und neben diesen 2,700,000 Fr. wird man es sich zur Ehre anrechnen, die 250,000 Fr. einzuzahlen, die man vergangene Woche vergeblich für sie verlangt hat.“

Die belgischen Arbeiter in Seraing sind zwar zur Ordnung und Arbeit und zwar ganz unter den früheren Arbeitsbedingungen wieder zurückgekehrt, dafür hat aber eine neue Arbeitseinstellung in Mons stattgefunden, welche gleichfalls ernste Besorgnisse erregen muß, da sofort von Brüssel aus Truppen dorthin beordert worden sind. Auch unter Bergwerks-Arbeitern zu Charleroi werden wieder Arbeits-Einstellungen befürchtet. Man will hinter diesen gleichzeitigen Arbeits-Einstellungen einen von der Internationalen Arbeiter-Association entworfenen gemeinsamen Operationsplan vermuten.

Die Engländer werden, wie bereits erwähnt, angenehm überrascht durch das Budget, welches der Schatzkanzler Lowe vorlegte. Statt des erwarteten Deficits rechnet Lowe noch einen Ueberschuß heraus, der ihn in Stand setzt, die Einkommensteuer um einen Penny herabzusetzen, den letzten Rest der Kornzölle und die verkehrten Abgaben auf Feuer-Versicherungen abzuschaffen und den Bierzoll so herabzusetzen, daß er nur noch der Malzsteuer entspricht. Dieses Wunder hofft er zu bewirken durch eine bessere Erhebungsart der Steuern, von welcher er sich ein jährliches Ersparniß von 100,000 Pfd. St. verspricht, und durch den einmaligen Gewinn eines zeitig verfügbaren Cassenbestandes von 3 Millionen, den er durch die frühere Erhebung der Einkommensteuer im Anfange des Jahres zu erzielen hofft. Einige Luxussteuern sind vermindert worden, was besonders den Droschkenbesitzern und -Kutschern zu Gute kommt. Bis jetzt ist die Lowe'sche Vorlage mit großem Beifalle aufgenommen worden.

Der nordamerikanische Consular-Agent der Hafenstadt Gibara auf Cuba, welcher wegen eines angeblichen Einverständnisses mit den Aufständern gefänglich in Havanna eingekerkert worden war, ist jetzt auf Verlangen des nordamerikanischen Generalsconsuls in Freiheit gesetzt worden. Wie ernst die nordamerikanische Regierung diesen Fall nahm, geht daraus hervor, daß auf die Kunde davon sofort die Sendung von mehreren Kriegsschiffen nach Cuba zur Verstärkung des dort stationirten Geschwaders des Admirals Hoff befohlen ward. Dasselbe besteht schon aus sieben Kriegsfahrzeugen mit 58 Kanonen.

Die Mittheilungen der „Patrie“ über den Wiederausbruch des Bürgerkrieges in Japan werden auch von englischer Seite bestätigt. Die Vertreter der auswärtigen Mächte sind in Ploeg zusammengekommen und haben beschlossen, angesichts der neuen Wendung der Dinge eine strenge Neutralität zu beobachten.

Aus China wird von Neuem von grausamen Christenverfolgungen berichtet, welche in mehreren Dörfern, 40 engl. Meilen von Foochow gelegen, stattgefunden haben.

Leipzig, 17. April. Auf dem Rosplatz bemerkte in vergangener Nacht gegen 1 Uhr der Wächter ein Schandfeuer in einer Kneipe. Es brannte ein Tisch, auf den aus einem

Dozenten
wurden
Gefahr
Fischer
der an
musste
antwort
stellungen
wagte
brüden
um sich
nicht ab
sachten
Sein 3
bis woh
heiligen
worden.
sind sich
sollte,
Rathsw
Stellen
mitten
mit mu
Excess
Feuerma
eine blu
Polizeib
bergst
stellen h
laufener
loste W
schrante
* 2
im herr
Rufesun
lache, I
mit sehr
rudrum
in volle
Beetes,
in der
klüßige
(Amygo
das gu
dem m
menade
ordnun
aller L
die in
Hergar
aber ist
Stadt
gungen
zu un
* 2
reizend
kommen
dient, i
ditorei
Behold
Lehrere
lehren
täglich
lehren
angene
Stadt
tz.
Bürger
steht
„Local
Kriege
Bach
mentli
Hölse
gehülfe
stellte
Sanit
geschä
die W
Widur
und f
Berli

Kohlentopf glühende Kohlen gefallen waren. Auf seine Meldung wurden die Feuerwachen alarmirt, der Brand gedämpft und weitere Gefahr schnell beseitigt.

Unterhalb der sogenannten Spießbrücke fanden gestern Abend Fischer in der Elster den Leichnam eines unbekannten Mannes, der an einen dortigen Kahn angeschwommen war. Der Leichnam mußte schon längere Zeit im Wasser gelegen haben.

Vor einer Messschaubude machte gestern Abend ein auswärtiger Restaurateur aus Aerger darüber, daß ihn die Schaustellungen nicht befriedigt und er seiner Meinung nach sein Geld weggegeben hätte, einen Höllespectakel. Er erging sich in Ausbrüchen so ungewählter Art, daß er bald ein zahlreiches Publicum um sich versammelte, und da er von seinem lauten Raisonnement nicht abließ, endlich auch die Polizei heranzog. Aber vergeblich suchten die Beamten den erregten Mann zur Ruhe zu bringen. Sein Zustand machte seine Abführung zum Raschmarkt erforderlich, bis wohin eine wahre Menschenlawine dem Transporte nachfolgte.

Ein höchst übler Streich ist gestern Nachmittag einem kleinen Droschkeneinhaber von einem Fahrgaste gespielt worden. Als er nämlich nach beendeter Fahrt Letzteren ausstieg, fand sich's, daß der Fahrgast, was man kaum für möglich halten sollte, während der Fahrt im Innern des Wagens aus reinem Muthwillen den neuen rothen Plüschüberzug an verschiedenen Stellen aufgerissen und durchstoßen, sowie die Fahrtaxe mit Gewalt mitten durchgerissen hatte.

Ein wegen Excesses wiederholt bestraster Bursche aus Connewitz mußte gestern in der ersten Abendstunde abermals wegen Excesses auf dem Kopfplat arretirt werden. Er hatte einen Feuermann mit einer Kneipzange auf den Kopf geschlagen und ihm eine blutige Verwundung beigebracht. Der Bursche wurde in Polizeihast genommen.

In vergangener Nacht sind eine ansehnliche Anzahl herbergloser Leute aus den verschiedensten improvisirten Schlafstellen hier aufgegriffen worden. Unter andern hatte sich ein entlaufener Lehrling in ein Caroussel eingeschlichen und ein dienstloses Mädchen fand man in einer Wurstbude in einem Borrathsstühle liegen.

Leipzig, 17. April. Unsere Promenade prangt wieder im herrlichsten Blumenschmuck. Auf der großen Wiese hinter dem Museum blühen in Gruppen Duc van Toll gelb, Duc de scharlach, Magnolia, Yulan und Magnolia Yulan Soulangiana, letztere mit sehr vielen Blüten nach dem Berge zu, wohingegen Acer rubrum dem Verblühen nahe ist. Bei der 1. Bürgerschule steht in voller Blüthe Prunus triloba, unweit des schönen Spazirtheentes, welches in weiß, blau und roth prangt. Vor dem Berge in der Aussicht nach dem Petersthor rechts fängt die purpurblühige Mandel an zu blühen, ähnlich der gefüllten Granate (*Amygdalus persica fl. purp. pl.*), wie auch auf demselben Stücke das große Tulpenbeet mit über tausend Blumen blüht. An dem mit der Schillerstraße parallel laufenden Theile der Promenade dagegen blühen Tulpen in verschiedener symmetrischer Anordnung. Das Arrangement des Ganzen verräth überhaupt aller Orten die gewissenhafteste Sorgfalt und genaue Kenntniß, die in einem wohlverwahrten und der Oeffentlichkeit entzogenen Alergarten besser kaum angetroffen werden möchte. Um so mehr aber ist es Jedermanns Pflicht, zur Erhaltung dieser Zierde unserer Stadt nach Kräften beizutragen, allen etwa beabsichtigten Schädigungen energisch entgegen zu treten oder bereits vollendete Frevel zu unnachlässlicher Bestrafung anzuzeigen.

Leipzig, 17. April. Ein Ort, der sich zwar durch seine ruhende Lage von selbst empfiehlt, der aber den vielen hierher kommenden Messfremden auch hierdurch empfohlen zu werden verdient, ist ohnstrittig unsere Theater-Restaurations- und Conditorei, welche in den Händen der rührigen Wirths, der Herren Begold & Melböd einer gedeihlichen Entwicklung sich erfreut. Letztere haben denn auch in dieser Messe wiederum dem dort verkehrenden Publicum dadurch den Aufenthalt verschönert, daß allmählich zur Mittagszeit auf der großen, dem Schwanenteich zugehörigen Terrasse Concerte abgehalten werden, welche zu den angenehmsten Genüssen gehören, deren man sich im Innern der Stadt erfreuen kann.

Leipzig, 16. April. Eine durch patriotische Berliner Bürger ins Leben gerufene, höchst gemeinnützige Einrichtung empfiehlt sich auch für Leipzig; wir meinen die von dem Berliner Localverein zur Pflege im Felde verwundeter und exstirpierter Krieger am 9. d. M. beschlossene Errichtung von Sanitäts-Bachen zu dem Zwecke, bei plötzlichen Unglücksfällen und namentlich für die Nacht dem Publicum eine unmittelbar bereite Hilfe zu bieten; jede Wache besteht aus zwei Aerzten, einem Heilgehilfen und womöglich einer Hebamme. Fabrikbesitzer Bilter stellte dem Vereine sofort ein Local für die erste der einzurichtenden Sanitäts-Bachen — es sollen deren allmählich fünf für ganz Berlin geschaffen werden — zur Verfügung. Dr. Beer hatte schon 1855 die Anregung zu dieser Einrichtung gegeben, die zugleich zur Ausbildung und Uebung des Heilpersonals verworthe werden kann und soll. — Das Institut der Leichenhäuser bewährt sich in Berlin dergestalt, daß, während 1867 nur 1815 Leichen eingestell-

wurden, voriges Jahr deren 2915, also 1100 mehr in Obhut gegeben worden sind.

Leipzig, 17. April. Herrn Cühn's Menagerie, welche beim letzten Corso am Carnevalsfeste so zahlreichen Besuch fand, ist auch in dieser Messe (neben Rappo's Theater) wieder zu sehen, und wir machen auf sie um so mehr aufmerksam, weil sie nicht nur sehr interessante, gesunde und kräftige Thiere enthält, die immer wieder gern gesehen werden, sondern Herr Cühn auch das große Unglück gehabt hat, daß ihm sein schöner, großer Löwe gestorben ist, ein bedeutender Verlust, so daß ihm wohl zu wünschen ist, daß ihm derselbe durch einen recht zahlreichen Besuch seiner wirklich sehenswerthen Menagerie weniger fühlbar gemacht und er zugleich in den Stand gesetzt werde, diese Lücke wieder ausfüllen zu können. Es ist übrigens hier nicht bloß Gelegenheit gegeben, Bären, Wölfe, Schakals, Hyänen, Panther, neben so manchem anderen interessanten Thiere, sondern auch die wirklich sehr sehenswerthen Zahmheißproductionsen, welche sehr exact mit den großen Raubthieren ausgeführt werden, zu sehen, und um so mehr wird es gewiß Niemand bereuen, daß geringe Entrée für diese Menagerie ausgegeben zu haben.

In der Sonntags-Ziehung der Lotterie fiel auf das Loos 52213 der Gewinn von 10,000 Thalern in die Collecte Heinrich Dittmann hieselbst.

Aus Dresden berichtet der „Kurier“: Einiges Aufsehen erregt es, daß, nachdem der Herr Graf Karl von Schönburg zur römisch-katholischen Confession übergetreten ist, der jetzt hier weilende Fürst D. v. Schönburg-Waldenburg in dem ihm (laut Adressbuch vom Jahre 1869) gehörenden Grundstück Moritzstraße Nr. 19 seine Salons zur Ausstellung milder Gaben für arme zur Vertheilung durch den heiligen Elisabethverein (nicht protestantisch) eröffnet hat (Se. Durchlaucht gehört bis jetzt noch der protestantischen Kirche an). Unter den vielen Besuchern dieser Ausstellung bemerkten wir auch den Herrn Vater Seulen, Beichtvater der Königin-Wittve Marie von Sachsen.

Wie der „Const. Ztg.“ aus Riesa geschrieben wird, hat neuerdings, auf ergangene Verordnung, das dasige Gerichtsamt die Mitglieder des Kirchenvorstandes einzeln darüber vernommen, ob denselben der Verfasser der früher erwähnten Artikel in der Const. Ztg. persönlich bekannt sei, oder sich derselbe gar unter den Mitgliedern selbst befände. Einzelne wurden bereits vorgeladen, d. h. als Vohgerber, Kaufmann, Uhrmacher u. s. w., nicht aber nach ihrer kirchlichen Amtseigenschaft, in welcher sie doch Auskunft geben sollten, prädicirt. Wie man hört, haben einige von den Eitirten die Antwort abgelehnt und andere die Frage verneint. Bürgermeister Ado. Steger hat auf den neulich erwähnten Recurs ans Ministerium sämtliche Acten, die in dem Riesaer Kirchenstreit bei der Inspection ergangen sind, zwar auf acht Tage erhalten, dabei aber auch eine Insuperverordnung der Kreisdirection mit empfangen, worin ihm, bei Widerruf der Erlaubniß der Vertreibung advocatorischer Praxis für Riesaer Bürger, unterlagt wird, sich als „Advocat Steger“ in Sachen des Kirchenvorstandes zu unterfertigen oder damit als Anwalt sich hinzustellen.

Der Stadtrath von Großenhain hat sich mit einer Eingabe um Befürwortung, resp. Genehmigung des Projectes eines Elb-Spree-Canals zwischen Dresden und Berlin an den Reichstag gewandt.

Verschiedenes.

Von der bei Oskar Reiner in Leipzig erscheinenden „Deutschen Schaubühne“, Organ für Theater, Musik, Kunst, Literatur und sociales Leben, herausgegeben von Martin Perels, ist soeben das 3. Heft erschienen und enthält: Der arme Anselmo, Lustspiel in 4 Aufzügen von Albert Jäffing. — Erinnerungen an Mendelssohn-Bartholdy, von Eduard Devrient. — Des General-Intendanten von Persall Rundschreiben an die deutschen Dramatiker. — Das erste Jahr im neuen Leipziger Stadttheater. — Josephine Bagay, biograph. Skizze mit Portrait. — Gedichte. — Kurzer Rückblick auf die Leistungen der deutschen Bühne im Februar und März 1869.

Die in der jüngsten Zeit auf gekommenen Automatischen Waschkessel verdrängen schon jetzt jede andere Waschmethode und die dazu gehörigen Apparate, denn nur diese Maschine reinigt jedes beliebige Gewebe, seien es die dicksten Wolldecken, oder die feinsten Spitzen, ohne Reibung, ohne Arbeit und Chemikalien, unter alleiniger Anwendung von Seife und Wasser. — Die Einrichtung des Apparates gründet sich auf höchst interessante, wissenschaftlich festgestellte Principien. In der Praxis ist seine Leistung vollkommen selbstthätig, verbunden mit absoluter Schonung der Wäsche. Die eigenthümlich und zugleich erstaunlich wirksame Thätigkeit der Maschine besteht darin, daß sich heißes Seifenwasser und Dampf unter Einwirkung eines gewöhnlichen Herdfeuers in ununterbrochenem rapidem Strome (etwa 60 Mal in der Minute) über die Wäsche ergießt und dieselbe eben so rasch durchdringt. Herr Wilhelm Hertlein hier hält von diesen Maschinen in allen Größen Lager.

Haupt-Gewinne

5. Classe 75. Königl. Schf. Landes-Lotterie.
Gezogen zu Leipzig am 17. April 1869.

Nummer	Thaler	Haupt-Collectionen.
54314	40000	bei Herrn Franz Kind in Strelitz.
52213	10000	" " C. F. Herfurth jun. in Hainichen.
61535	5000	" " Heinrich Seyffert in Leipzig.
58866	2000	" " J. Chr. Schubert in Leipzig.
70808	1000	" " Albert Kunze in Dresden durch die Herren Kind, Kunze u. Brenner in Leipzig.
74010	1000	" " A. Wallerstein jun. in Dresden.
16995	1000	" " J. F. G. Lorenz in Freiberg.
42082	1000	" " F. A. Schröder in Plauen.
34916	1000	" " C. J. Krescher u. Co. in Dresden.
17597	1000	" " Franz Kind in Leipzig.
51512	1000	" " J. F. G. Lorenz in Freiberg.
72363	1000	" " Ferd. Lommach in Altenburg.
30645	1000	" " Franz Kind in Strelitz.
1285	1000	" " J. F. G. Lorenz in Freiberg.
64949	1000	" " Franz Kind in Leipzig durch die Herren Kind, Kunze und Brenner in Leipzig.
63200	1000	" " J. Chr. Schubert in Leipzig.
64715	1000	" " Carl Wötcher in Leipzig durch die Herren Kind, Kunze und Brenner in Leipzig.
68771	1000	" " J. Chr. Schubert in Leipzig.
66988	1000	" " Reichel u. Schölze in Lößau.
79387	1000	" " Carl Bieger in Leipzig.
31315	1000	" " J. F. G. Lorenz in Leipzig.
80595	1000	" " Adolph Simon in Coburg.
23085	1000	" " J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
84827	1000	" " C. G. Richter in Meissen.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 1503 3839 4080 6756 15079 16219
16489 17107 17781 19609 26419 28135 49372 50139 51717 53231
56279 56461 57524 60942 61165 62609 62758 74704 75921 78198
78957 79958 80565 82597.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 5739 7640 7664 11047 13179 15649
16338 23268 27414 29133 31841 36598 39979 44280 47152 49190
49653 50473 51803 54510 56869 57794 59384 64634 65569 69792
70561 77694 78457 81153.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 605 1253 1897 2039 2194 2204 4562
5348 6296 6830 7163 7416 10843 13607 14024 14859 16456 16514
16738 17095 17568 19482 21202 23424 23492 26928 27242 29965
34550 36753 37525 37975 39841 40017 40791 41936 43375 44665
44865 45165 45592 46554 47048 47946 48025 48043 48596 49049
49619 51226 51302 51556 52012 52914 53075 54337 55266 56391
57197 58194 59930 60130 60682 61288 61300 61631 61924 62066
63206 65010 66062 66828 67776 69776 70554 71269 71997 73814
73954 74527 75648 75828 75900 76021 76063 76264 76548 76875
77336 77469 77472 78332 79937 80141 80493 80967 81446 83748
84632 84930.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgen:

in	am 14. April.	am 15. April.	in	am 14. April.	am 15. April.
	R°	R°		R°	R°
Brüssel . . .	+ 11,3	+ 13,4	Alicante . .	+ 15,5	+ 16,0
Gröningen . .	+ 8,6	+ 11,6	Palermo . . .	+ 11,0	+ 11,7
Greenwich . .	+ 15,0	+ 10,5	Neapel . . .	+ 10,4	+ 10,1
Valentia (Irland)	+ 8,9	+ 8,9	Rom	+ 9,8	+ 9,6
Havre	+ 12,8	+ 11,2	Florenz . . .	—	—
Brest	+ 12,8	+ 11,7	Bern	+ 8,1	+ 9,1
Paris	+ 12,0	+ 10,2	Triest	—	+ 13,1
Strassburg . .	+ 12,0	+ 8,6	Wien	—	+ 8,6
Lyon	+ 11,6	+ 12,0	Constantinopel	—	—
Bordeaux . . .	+ 12,0	+ 10,5	Odesa	—	+ 4,2
Bayonne . . .	+ 8,8	+ 8,8	Moskau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 13,0	+ 12,5	Riga	— 0,2	+ 2,3
Toulon	—	+ 13,6	Petersburg . .	— 3,0	+ 1,8
Barcelona . . .	+ 13,3	—	Helsingfors . .	— 1,5	+ 1,2
Silbao	+ 10,3	+ 11,2	Haparanda . .	— 6,1	+ 2,0
Lissabon . . .	+ 11,8	+ 10,6	Stockholm . .	+ 0,9	+ 3,7
Madrid	+ 8,7	+ 6,9	Leipzig . . .	+ 5,0	+ 10,1

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 15. April.	in	am 15. April.
	R°		R°
Memel	+ 3,0	Breslau . . .	+ 5,0
Königsberg . .	+ 4,7	Dresden . . .	+ 9,4
Danzig	+ 1,5	Bautzen . . .	+ 10,2
Posen	+ 3,6	Zwickau . . .	+ 8,8
Putbus	+ 6,0	Köln	+ 10,0
Stettin	+ 5,0	Trier	+ 11,6
Berlin	+ 8,2	Münster . . .	+ 10,3

Dresdner Börse, 16. April.

Societätsbr.-Actien 158 G.	Sächs. Champ.-Actien — G.
Felsenkeller do. 157 G.	Thode'sche Papierf.-A. 160½ G.
Feldschlößchen do. 169 G.	Dresdn. Papierf.-A. 130 G.
Rebinger 76½ G.	Felsenkeller Prioritäten 5½ — bz.
S. Dampf.-A. — bz.	Feldschlößchen do. 5½ — G.
Elb.-Dampf.-A. — G.	Thode'sche Papierf. do 5½ — G.
Niederl. Champ.-A. — bz.	Dresdn. Papierf. Prior. 5½ — G.
Dresdner Feuerersch.-Actien pr.	S. Champ.-Prior. 5½ — G.
Stück Thlr. 36 G.	

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 17. April 1869.

Rüßöl, 1 Sa., loco: 10½ pf. St., 10 pf. bez., p. April-Mai 10½ pf. St., p. Sept.-Oct. 10½ pf. St.
Leinöl, 1 Sa., loco: 12 pf. St.
Rohöl, 1 Sa., loco: 20 pf. St.
Weizen, 2040 A. Otto., loco: 61—62 pf. St., ung. Waare 56 pf. St., 55 pf. bez.
Roggen, 1920 A. Otto., loco: 49 pf. St., 48 pf. bez., ung. Waare 47—48 pf. St.
Gerste, 1680 A. Otto., loco: 48—50 pf. St., ung. Waare 39—41 pf. St.
Hafer, 1200 A. Otto., loco: 31½ pf. St., feine B. 30½ pf. St.
Erbsen, 2160 A. Otto., loco: 62 pf. St.
Rais, 2000 A. Netto, loco: 40—40½ pf. St.
Spiritus, 8000 x Tr., loco: 15½ pf. St., p. April 15½ pf. St., 15½ pf. St., p. Mai 15½ pf. St.

Kretschmann, Secr.

Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden, 16. April. Weizen (weiß 64—68 Thlr., braun 56—64 Thlr. Weizenmehl, Kaiserauszug pro Ctr. 57½ Thlr. Grösster Auszug 41½ Thlr. Bäckermundmehl 3½, Grösster Rundmehl 3½, Bohnmehl 2½, Nr. 0 4½, Nr. 1 3½, Nr. 2 3½. Roggen loco 47—51. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 4½, Nr. 1 3½, Nr. 0 und 1 3½ Thlr. Gerste loco 42—51. Hafer loco 31—33. Wicken 55—58. Futur 39½—40½. Delfaaten: Rapß — G. Kleesaat —. Del raffin. 10½ B. Delfaaten 2½ B. Spiritus 14½ G. Witterung: feucht und warm.

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Morgen Montag den 19. April Ziehung von 2100 Nummern. Anfang 7 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditiionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardement 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditiionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 18. bis 24. Juli 1868 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation unter Mittheilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung (Universitätsstrasse, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stationen der Generalmeldestellen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstrasse (5. Bürger-schule), Johannis-hospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie).

Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürger-schule) von 10—12 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 11 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 2½ Ngr.

Del Bergh's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montag, Mittwoch, Freitag von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags von 10—12 Uhr.

Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Zeichen.

G. A. Miesner's Musikalien-, Instrumenten- u. Salten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „Classiker-Ausgaben.“ Neumarkt 14, Höhe Lilla.

E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „Edition Peters“.

Hausenstein & Vogler, Annoncen-Expeditiion Markt 17 Königsplatz, Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Duzd. 3 Thlr.

Theodor Pätzmann, Cde. vom Neumarkt und Schillerstrasse Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Hüte für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Reisezeiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und seltener Waffen.

Ein- und Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Pretiosen, Antiquitäten bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1. Treppe nahe der Post.

A. Ehrlich, Thomasgäßchen Nr. 9. Neue Dampf-Kaffee-Brennerei. Diverse Sorten gemahlener ff. ind. Kaffee in Glasbüchsen. Lager f. Bremer und Hamburger Cigarren.

A. Aplan-Rennowitz, Markt Nr. 8 im Hofe. Fabrik. ameril. Papierkrügen (sonst G. Sellnid), franz., engl. u. Reichen. Papier-Fabriklager und Papierwaarenfabrik, (Couverts und Notizbücher) — Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Contorrequisten-Gesch. (früher Alex. Lehmann) — Markt 8, Cadebe zur Messe.

Marg-Magazin von Friedrich August Götz,
Antonstrasse Nr. 4.

Sappien-Bad, Reichs Garten, Dorotheenstrasse 1. Römisch-irisch
und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh
8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtage früh
8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Samlet.

Große Oper in 5 Acten und 7 Tableaux, nach Shakespeares von
Michel Carre und Jules Barbier. Deutsch von W. Langhans.
Musik von Ambroise Thomas.

Personen:

Hamlet	Herr Lehmann.
Claudius, König von Dänemark	Herr Herßsch.
Der Geist von Hamlets Vater	Herr Behr.
Polonius, Oberkammerer	Herr Witt.
Laertes, Sohn des Polonius	Herr Hader.
Marcellus, Officiere, Freunde Hamlets	Herr Rebling.
Horatio	Herr Ehrke.
Osier, Todtengräber	Herr van Gölpen.
Geirud, Königin von Dänemark und Hamlets Mutter	Herr Weber.
Ophelia, Tochter des Polonius	Fräul. Borré.
Herren und Frauen vom Hofe. Soldaten.	Frau Beschke-Leutner.
Bauern und Bäuerinnen.	Schauspieler. Diener

Die Scene ist in Helsingör.

Im 4. Act:

Frühlings-Fest,

arrangirt von Herrn Balletmeister Reisinger.

- 1) **Pas de chasseurs**, getanz von 8 Damen des Corps de Ballet.
- 2) **Tanz der Blumenmädchen**, ausgeführt von Fräul. Keppler und 6 Damen des Corps de Ballet.
- 3) **Pas de deux**, getanz von Fräulein und Herrn Casati.
- 4) **Finale**, ausgeführt von Fräulein Casati, Fräulein Keppler, Herrn Casati und dem Corps de Ballet.

Die neuen Decorationen sind nach Pariser Skizzen angefertigt:

1. Act: Saal im Schlosse Helsingör und Schloßterrasse in Helsingör, von Herrn Gruner.

4. Act: Landschaft mit dem königl. Schlosse von Herrn Lütkefeimer in Coburg

5. Act: Kirchhof in Helsingör von Herrn Gruner

Die neuen Costüme sind nach Pariser Figurinen vom Garderobe-In-
pector Herrn Matthes und der Obergarderobiere Frau Barwinkel angefertigt.

Wegen scenischer Vorrichtungen findet zwischen dem 4. u. 5. Act
eine längere Pause statt.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 4 Neugroschen zu haben.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner
Platz 20 Ngr. — Prosceum-Loge im Parterre und Balkon: Ein einzelner
Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon:
Die drei letzten Reihen 1 Thlr. Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon-Logen:
Ein einz. Platz 25 Ngr. — Prosceum-Logen im ersten Rang: Ein einz.
Platz 25 Ngr. — Amphitheater: Sperrplatz 25 Ngr. — Amphitheater:
Stehplatz 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz
20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz, Sperrplatz 15 Ngr. — Zweiter
Rang: Seitenplatz, Sperrplatz 10 Ngr. — Zweiter Rang: Stehplatz 10 Ngr. —
Dritter Rang: Mittelplatz 7½ Ngr. Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.
Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Wochen-Repertoire des Leipziger Stadttheaters.

Montag, den 19. April: Heydemann und Sohn.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Altes Theater.

Exte Gastvorstellung des Herrn Director Johann Fürst aus Wien
mit seiner aus 30 Personen bestehenden Possen- und Operetten-
Gesellschaft.

Zum zweiten Male:

Die schönen Schmiedstöchter.

Posse mit Gesang in 1 Act von J. Doppler.

Musik vom Kapellmeister Karl Kleiber.

Zum dritten Male:

Die flammenden Zwillinge.

Schwank mit Gesang von J. Doppler. Musik vom Kapellmeister
Karl Kleiber.

Zum dreizehnten Male:

Marchande-Rodes und Cadetten.

Großes Singspiel in 2 Abtheilungen von Karl Bayer.

Musik vom Kapellmeister Karl Kleiber.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 20 Ngr. — Prosceum-Logen:
in 1. Range Nr. 12b und 24b: à Loge 2 Thlr. 20 Ngr. —
Prosceum-Logen im Parterre und 1. Rang: Ein einzelner Platz
20 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Am-
phitheater: Sperrplatz 20 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges:
Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner
Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst
20 Ngr. — Zweite Gallerie: 7½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst
10 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2½ Ngr.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Alles ist früh von 10—12 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr
und Abends an der Cassé des alten Theaters zu haben.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — *5. 45. — 6 Abds.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. — 12. 30. — 2. 30.
7. 25. — *10 Nachts.
do. (über Wörlitz): 7. 40. — 10. 40. — 3. — 7 Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50.
— 7. 5. — 10. 30 Nachts.
Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. —
10. 55. — 11. 10 Nachts.
Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. —
12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55 Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10 Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): *6. 45. — 9. 50. — 12. 50. —
4. 25. — *5. 30. — 9. 50 Abends.
do. (über Wörlitz): 7. 56. — 11. 46. — 2. 46. — 7. 6 Abends.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. —
5. 15. — 8. 20. — *9. 30 Abds.
Thüringer Bahn: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57.
— 10. 56 Nachts.
Westliche Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. —
4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Nachts.
(Die mit * bezeichneten sind Schnellzüge.)

Stechbriefs-Erledigung.

Der hinter dem Laufburschen
Friedrich August Ihle aus Wurzen
in Nr. 47 dieses Blattes unter dem 15. Februar L. 38. erlassene
Stechbrief hat sich durch die erfolgte Einlieferung Ihle's erledigt.
Leipzig, am 16. April 1869.

Königl. Bezirksgericht daselbst.

Der Untersuchungsrichter:

Härtel, Aff.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen

den 22. April 1869

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an in dem
Hause Nr. 4 an der Gerberstraße hier verschiedene Herren- und
Knaben-Kleider, einige Utensilien und eine Nähmaschine öffentlich
versteigert werden, und wird solches mit dem Bemerkten hierdurch
bekannt gemacht, daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegen-
stände an Gerichtsstelle aushängt.

Leipzig, den 12. April 1869.

Königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht.

Abtheilung III.

Dr. Steche.

Uhlisch.

Auction.

Im Auftrage des Herzogl. Hohen Ministeriums Abtheilung für
Militärsachen sollen im hiesigen herrschaftlichen Zeug-
hause an den Münsaer Linden

Mittwoch den 12. Mai d. J. von Nachmittags
2 Uhr an

verschiedene Militäreffecten, namentlich

6 vierräderige Bagagewagen, 2 dergl. Pulverwagen, 14 zwei-
räderige Gepädkarren, die Wagen mit eisernen Achsen, Schleif-
zeug, Hemmschuh und Deichselketten versehen, mit Velfarbe ge-
strichen und wie neu, ferner 2 alte Munitionswagen, 2 Rähne,
34 dauerhafte Gewehrstützen, Thüren, Pferdeeimer u. c.

gegen sofortige Zahlung des Ersterbungspreises durch den verpflich-
teten Auctionator Bratfisch hier versteigert werden.

Die zu versteigernden Gegenstände können sowohl am Tage der
Auction, als auch Sonnabend und Mittwoch vorher Vormittags
von 11 bis 12 Uhr in Augenschein genommen werden.

Altenburg, am 13. April 1869.

Herzogl. Sächs. Steuer- und Rentamt.

Steube.

Auction.

Eine Partie feine Thibets und bedruckte Caschmirs, namentlich
für Puppenfabrikanten passend, soll wegen Regulirung eines
Lombard-Geschäfts nächsten

Montag, den 19. April und folgende Tage
von früh 10 Uhr an meistbietend versteigert werden

Katharinenstraße 28 im Gewölbe.

Auch kommen einige hundert Pfund prima baumwollenes
Strickgarn mit zur Versteigerung.

J. F. Pohle.

Auction.

Heute und folgende Tage sollen noch 200 Dille feine
gelagerte Cigarren à tout prix versteigert werden

Neumarkt 23, J. F. Pohle.

Auction.

Heute Sonntag Vormittags von 10 Uhr an bis Abends 6 Uhr versteigere

Petersstraße 15 im goldenen Arm

eine große Partie tuchene und seidene Damenmäntel und Herren-Anzüge, 20 Long-Châles, Buckskins, 150 Frauen-Unterröcke, 20 Duzend Frauen-Strümpfe, 30 Reisekoffer, Schultaschen für Kinder u. meistbietend gegen Baarzahlung.

Bruno Reupert, Auctionator.

Auction!

von feinen Rock- und Sosenstoffen in größeren und kleineren Partien wird heute früh von 10

bis Nachmittags 3 Uhr

ununterbrochen fortgesetzt Brühl Nr. 37 parterre.

AUCTION im weißen Adler. Morgen Vormittags von 9, Nachmittags von 2 Uhr an: Sommer- und Wintermäntel für Damen, Valetots, Jaquets, Mantillen in Seide und Wolle, Knabenanzüge, div. Weißwaaren, seidene Bänder u. H. Engel, Rathsproclamator.

Auction.

Eine Partie feine Damenmäntel für Winter, Frühjahr und Sommer, Jaquettes, Beduinen u. in Seide, Sammet und Wolle sollen wegen Geschäftsaufgabe morgen Montag den 19. April und folgende Tage von früh 9 Uhr an meistbietend versteigert werden

Brühl Nr. 37, parterre.

J. F. Pohle.

Fliegende Blätter.

Die „Fliegenden Blätter“, anerkannt das beste humoristische Blatt, sind zu bedeutend herabgesetzten Preisen in einer großen Auswahl, elegant cartonnirt und brochirt in neuen Exemplaren stets vorrätig in J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung, Neumarkt Nr. 38.

Privat-Unterricht

in der Stenographie, im Englischen, Deutschen u. s. w. ertheilt billig ein junger Mann, der schon mit gutem Erfolg unterrichtet. Kleine Fleischergasse Nr. 4, 3. Etage.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich einem verehrten Publicum von hier und Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage Halle'sche Straße Nr. 9 eine

Tabak- und Cigarren-Handlung

eröffnet habe.

Ich empfehle mein Unternehmen zur geneigten Beachtung und bemerke, daß ich durch hinreichende Kenntnisse in meinem Geschäftszweige, so wie durch die Größe meines so reichhaltig assortirten Lagers fortwährend in den Stand gesetzt sein werde, allen Anforderungen der mich Beehrenden zu genügen. Leipzig, den 18. April 1869.

Hochachtungsvoll

Theodor Ramm.

Alle Arten kaufmännischer, juristischer, ärztlicher u. s. w. Formulare, Convert's in allen Größen und Qualitäten, Speisekarten in versch. Sorten, Wein-, Punsch-, Grog-, Rum-, liqueur- und Waaren-Etiquettes, Lehrbriefe für Kaufleute und Professionisten hält in größter Auswahl vorrätig und fertigt auf Bestellung an (Geldbänder zu 1000, 500 und 100 M) Alb. Ulbricht, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

Einladungskarten und Briefe, Regel-Loose, Gratulations-Karten so wie Pathenbriefe Alb. Ulbricht, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

Tinte, feinste Copir- und Canzlei-Tinte, echte rothe und blaue Carmin-tinte, schwarze und blaue Stempelfarbe empfiehlt (Wiederverkäufern Rabatt) Alb. Ulbricht, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

Adress- und Visitenkarten à 100 Stück von 15 Mgr. an empfiehlt Alb. Ulbricht, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

do. Miethecontracte à Buch 15 Mgr.

Praktische Wasserheillehre

ertheilt nach 20jähriger Erfahrung über acute und chronische Krankheiten in gesunden sowie kranken Tagen, früh bis 9 Uhr, Nachmittags von 3 bis Abends 7 Uhr Ritterstraße Nr. 25. Ott.

Wer seine Lebensstage gesund durchleben will, der lerne die Naturgesetze in sich und um sich kennen, aber es soll sich Niemand erdreisten, Herr der Natur sein zu wollen, sondern man mag sich damit zufrieden geben, ihr Diener sein zu können. Ott.

Ein Secundaner wünscht Privat-Unterricht

zu ertheilen oder die häusl. Arbeiten von Anfängern zu beaufsichtigen. Gef. Adressen unter Z. H. 141 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

In Familien, die den Sommer in Gohls, Plagwitz, Connewitz u. s. w. zuzubringen gedenken, wünscht ein hiesiger gut accreditirter Musiklehrer Unterricht zu ertheilen. Näheres Wiesenstraße Nr. 1, 1 Treppe links.

Unterricht

ertheilt eine gebildete Dame an Kinder im Clavierspiel und französischer Sprache billigt Peterssteinweg 55, 2 Tr. links.

Zither-Unterricht.

ertheilt gründlich und billig, Erwachsenen und Kindern, in und außer dem Hause

Peter Renek, Zitherlehrer,

Johannsgasse Nr. 6—8, Treppe A 4. Etage.

Auch sind vorrätig einige gebrauchte Zithern zu 4 und 5 M zu verkaufen.

Einige gebildete junge Damen können noch theilnehmen am Unterricht im Damen-Kleidermachen Burgstraße 1, 4. Et. rechts.

Junge Mädchen,

die das Weisnähen und Wäschesticken gründlich und gut erlernen wollen, können Unterricht erhalten bei Jenny Rosenthal, Schützenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich von jetzt an nicht mehr Petersstraße Nr. 14, sondern Neumarkt Nr. 35, 2. Etage wohne.

Für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen bestens dankend, hoffe ich mir auch in meiner neuen Wohnung dasselbe zu bewahren.

Leipzig, den 14. April.

Achtungsvoll und ergebenst

E. T. Optiz,

Herrenschneider für Civil und Uniform.

Visitenkarten

100 Stück für 15 M , sauber und elegant lithographirt, empfiehlt Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.

Herren- u. Knabengarderobe fertigt nach neuester Façon elegant Stoffe sehr schön u. billig. Er. Pfeifer, Dresden. Str. 33 im Pantheon.

Photographie.

J. Becker's Photographisches Atelier, Promenade Nr. 15, am Barfußberg, hält sich geehrten Aufträgen bestens empfohlen, & Dugend Visitenkarten von 1 sh an.

Neues Etablissement.

Neumarkt Hohmanns Hof. Petersstraße Nr. 41.

Salon zum Haarschneiden und Frisiren,
helles lustiges Local, saubere Bedienung, Höflichkeit, Punctualität Princip.

Abonnement.

Für Herren: Haarschneiden und Frisiren 12 Marken 1 Thlr., tägliches Frisiren monatlich 1 Thlr.
Für Damen: durch mich und durch eine gelübte Friseurin monatlich 2 Thlr.

Adolf Heinrich, Herren- u. Damenfriseur.

Photographie

von **G. Zwarg**, Kleine Fleischergasse, auch Wölbchenplatz 13, empfiehlt sich dem geehrten Publicum zur Anfertigung photographischer Aufnahmen. Visitenkarten 12 Stück 1 sh , Brustbilder 12 Stück 1 sh 10 gr . Gruppen und Familienbilder werden auf das Feinste, Schönste arrangirt und sauber angefertigt.

Bekanntmachung

für alle Feuerarbeiter.

Blasebälge, welche nicht im Stande sind, werden sofort gut reparirt, alte werden gekauft, Bestellungen auf neue Bälge werden angenommen.

Georg Wilkening, Gebläsfabrikant aus Dresden, Marienstraße Nr. 26.

Adressen niederzulegen Dresdner Bahnhof, im Viertunnel.

Filz- und seidene Herrenhüte

werden von Schweiß gründlich gereinigt und nach der neuesten Façon umgearbeitet; desgleichen verkaufe ich billig und schöne Hüte, das Neueste, und nehme alte Hüte zu höchsten Preisen an. Rastädter Steinweg Nr. 66. **G. Fr. Haugner.**

Achtung!

Hunde werden nur fein geschoren und gewaschen
Rastädter Steinweg Nr. 70, 1 Treppe.

Oberhemden nach Maas

werden prompt und billig angefertigt, auch werden Bestellungen auf Ausstattungen in diesem Artikel schnellstens effectuirt.

Henriette verwitwete Kühner.
Burgstraße Nr. 4, 4 Treppen

Alle Nähmaschinen - Arbeiten

werden schnell und billig gefertigt. Webergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Aderwalzen gewöhnl. und elastische für Maler und Tischler in allen Holzarten fertigt sehr billig **Fink**, Steinstraße Nr. 25 in Halle a/S. — Wiederverkäufer bedeutenden Rabatt.

Damenhüte werden geschmackvoll und billig gefertigt, auch modernisirt, auch werden Kinderhüte gewaschen und garnirt.

Auguste Köppe, Schöberggäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

A. H. Meister,

Regimentsfittler aus Rathenow a/H., empfiehlt sein Lager von Musterkoffern in allen Größen, sowohl in echtem Fuchsen-, als Rind- und Kalbleder, ferner: alle Arten Herren- und Damen-Reisekoffer, Gutschachteln, Schultaschen u. s. w., sowie echt englische Sättel, Säume und Reitpeitschen.

Markt, 12. Reihe Nr. 11.

C. D. Fröhlich,

Wollen-Deckenfabrikant aus Aschersleben.

Da ich noch ein sehr großes Lager von weißen und rothen Schlaf- und Badedecken, wie auch Plätt- und Pferdebedecken in allen Farben und Größen habe, verkaufe ich dieselben, um die Rückfracht zu ersparen, sehr billig.

Verkaufshand: Gaisstraße im Stern, Hof, Gewölbe 13.

Ganz bedeutende Vorteile im Einkauf bietet das

Damen-Mäntel-Magazin

von

Julius Ruben

aus Berlin, jetzt

Markt, Alte Waage,

da nach Beendigung des Engros-Geschäfts das noch vorhandene große Lager bis Ende der Messe geräumt werden muß.

Es sind noch vorhanden:

Reizende **Jaquettes** von 1 Thlr. 10 Ngr. an bis zu den feinsten in **Sammet, Grosfalle, Lyoner-Taffete** und **Cachemir.**

Regen-Mäntel von 4 Thlr an mit **Capuchon** und **Veloutine.**

Aufgeraffte **Rotondons** in **Wolle** und **Seide.**

Winter-Mäntel und **Jacken** für die Hälfte des **Werthes.**

Markt Alte Waage,
Ecke der Katharinenstr.

Marie Illers,

Petersstraße Nr. 10. **Hôtel de Russie,**
empfehle unter Zusicherung billigster Preisnotirung u. reellster Bedienung ihr reichhaltiges Lager Gardinen aller Arten, Breiten u. Qualitäten.
Neuheiten in Blousen, Fichus, Hauben, Chemisettes, Kindersachen 2c. (Garnituren, gestickte Taschentücher, Tülldecken und Schoner 2c.), Röcke mit Volants und gestickt, seidne Schürzen, Cravattes, Shirting, Satin, Piqué, Façonné 2c.

**Spitzen-Umhänge in Wolle und Seide,
Tücher, Motonden 2c. von 1 $\frac{5}{6}$ Thlr. an,**

nur während der Messe

Katharinenstraße Nr. 3

neben der Bonorand'schen Conditorei im Gewölbe des Herrn Lotteriellecteurs Pöhler.

August Schröder aus Breslau,

Fabrikant seiner Holzwaaren,

Musterlager u. Lager Auerbachs Hof 34,

früher Petersstrasse 42.

Grosses Gold-Rahmenspiegel-Lager

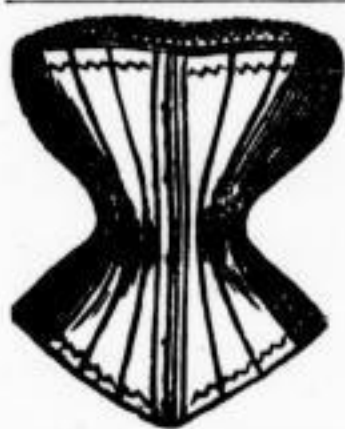
von **Fr. Grosser**, Fabrikant aus Ratibor, O.-Schl., Auerbachs Hof 34.

Die Alabaster- und Marmorwaarenfabrik

von **Ernst Gornhardt** aus Saalfeld in Thüringen,

das erste Mal mit ihrem reichhaltigen Lager der schönsten und geschmackvollsten Waaren in diesem Fach zur Messe, empfiehlt dieselben zu den billigsten Preisen; auch wird jede Bestellung prompt ausgeführt.

Stand: Markt, 8. Budenreihe, Ecke bei Meckerlein's Haus.



Wilhelm Häni,

Corset-Fabrik en gros & en détail.

Nr. 5 Gewölbe Auerbachs Hof Nr. 5

und Augustusplatz äußere Weißwaaren-Reihe,

vis à vis dem Augusteum-Durchgang.



Vorläufige Anzeige.

Die geehrten Herrschaften werden auf den ganz enorm billigen Ausverkauf von Shirtings, Chiffons, lein. Taschentüchern, Blousen, Röcken, Crinolinen 2c.

No. 2 Katharinenstrasse No. 2

aufmerksam gemacht. Der Verkauf beginnt heute u. mache im Voraus auf meinen morgen erscheinenden Preiscurant aufmerksam.

Streichzündhölzer ohne Phosphor.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß wir Streichzündhölzer ohne Phosphor, welche ganz unschädlich und geruchlos sind und sich an jeder Fläche entzünden, fabriciren lassen, bitten aber dieselben nicht mit den schwedischen Hölzern zu verwechseln, wo auf der Reibmasse Phosphor aufgetragen ist, da unser Fabrikat ganz frei von Phosphor ist.

Wir empfehlen auf obige Anzeige unsere Phosphor-freien Hölzer dem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung und zeichnen mit aller

Zöbstadt bei Annaberg, im April 1869.

Hochachtung

Kleeberg & Rockstroh,

Fabrik von Phosphor-freien Hölzern.

Copyrbücher

in grün Seinen, vorzügliches Fabrikat,

1000 Fol. mit Register 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ 500 Fol. 22 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, im Duzend billiger, empfiehlt

Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.

Hierzu fünf Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 108.]

18. April 1869

Königlich sächsische westliche Staats-Eisenbahn.

Bekanntmachung,

Personen-Extrazüge während der Leipziger Ostermesse betreffend.

Während der Leipziger Ostermesse wird an folgenden Tagen, als:

Sonntag den 18. April,
Donnerstag den 22. April,
Sonntag den 25. April und
Donnerstag den 29. April

jedezeit Abends 10 Uhr 30 Minuten ein Personen-Extrazug von Leipzig nach Altenburg abgefertigt, welcher an allen Zwischenhaltestellen anhält und vermittelt des entsprechend verspätigten Kienisch-Bornaer Abendzuges Anschluß nach Borna erhält. — Leipzig, den 6. April 1869.

Königliche Staatseisenbahn-Direction.
v. Craushaar.

Bad Mildenstein, 5 Minuten vom Bahnhof Leisnig,

hat bei Husten, chronischem Katarrh der Lungen und der Luftwege, Rheumatismus, Gicht, Nerven-, Hämorrhoidal- u. d. Leiden vortreffliche Heilerfolge erzielt und ist von den Herren Ärzten aufs Beste empfohlen. Die Direction.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1.

Römisch-Irische und russische Dampfbäder.

Badezeit für Damen: Täglich 1—4 Uhr; für Herren: Täglich früh von 8— $1\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags von 4—9 Uhr.
Während der Messe auch Sonntag Nachmittags von 4—9 Uhr.
Bannen-, Douche- und Haus-Bäder zu jeder Tageszeit

Frau Pauline Hesselbarth, Querstraße Nr. 6, 1. Etage

empfehlen ihre gänzlich schmerzlosen sicheren Operationen gegen Gühneraugen, franke Ballen, Nägel und Warzen.

P. P.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage von Herrn Heinrich Läger den Gasthof

„Zum goldenen Hirsch“

käuflich übernommen habe, und empfehle denselben einem geehrten reisenden Publicum zur gefälligen Benutzung. Es wird mein Bestreben sein, die mich beehrenden Herrschaften prompt und reell zu bedienen, und werde ich stets mit einer ff. Küche, vorzüglichen Getränken und comfortablem Logement aufwarten.

Equipage, Karsführer stets im Hotel.

Bernigerode, den 1. April 1869.

C. Seiboth,

früher Oberkellner im Rautenkrantz, Eisenach.

Local-Veränderung.

Meine Geschäftslocalitäten befinden sich nunmehr

Neumarkt Nr. 19 parterre.

Wilk. Kirschbaum,

früher Petersstraße Nr. 1.

Galanterie-, Portefeuille- und Ledertwaaren, sowie Schreib- und Zeichenmaterialien
en gros et en détail.

Eis-Abonnement.

Bestellungen auf Eislieferungen werden wieder angenommen und findet auch Detail-Verkauf von heute an statt bei
C. F. Weber, Nonnenmühle und Brandvorwerk.

Ein- u. Verkauf
von
Juwelen,
Gold, Perlen, Silber,
Platin, Guldisch
u. f. w.

C. F. Gütig,
Richard Heine, Louis Heine,
**Juwelen-, Gold- u. Silber-
Waaren-Handlung.**
Leipzig.

Fabrik
und
Lager
Thomaskirchhof 18.
Gekrätzanstalt
Weststraße 47.

Neueste patentirte Erfindung!

Endlich eine Schreibfeder für jede Hand!



Seit Erfindung der Stahlfedern die Erste und Einzige Feder dieser Art, die in England und Frankreich gleichzeitig patentirt wurde.
Diese nach ganz neuem System gefertigte Feder (in England „Owl Pen“ genannt), übertrifft alles bisher Dagewesene, dieselbe zeichnet sich hauptsächlich durch ihre Elasticität, außerordentliche Dauerhaftigkeit und besondere Leichtigkeit, mit der sie über das Papier gleitet, aus, so daß man glaubt, die Feder mache die Bewegungen von selbst, und sind hierüber die englischen und deutschen Journale des Lobes voll. Diese Universalfedern sind in eleganten Metallschachteln verpackt und ist der Preis per Groß 25 Sgr. Aufträge werden umgehend effectuirt. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

General-Depot für ganz Deutschland:

Eduard Löwenthal, Berlin, Gertraudtenstraße 11.
In Leipzig vorrätig bei F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.

C. Grieben & Wagner in Döbeln

empfehlen ihre

Vélocipèdes
neuester Construction,
2- und 3räderig,
in drei Größen, elegant solid
gebauet, unter billigen Preisen
zur gefälligen Abnahme.



Vélocipèdes

neuester Construction,
2- und 3räderig,

Die 3räderigen Vélocipèdes
können nach erlangter Fertigkeit
sogleich leicht in 2räderige verwan-
delt werden.

Toys.



Jouets d'Enfants.
Spielwaaren-Fabriken

von
Adolph Weber

aus Marburg (Hessen)
Hainstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Großes Musterlager. Viele Novitäten.
Neue mechanische und musikalische Artikel.

Toys.



von der Heydt, Hold & Co. aus Elberfeld,

Wollengarn-Spinnerei und Färberei,
Zephyr-, Castor-, Strick-Garne &c.
Musterlager: Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

S. Buchhold's Wwe.,

Damenmäntel- u. Mantillen-Fabrik,

**Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt,
Sellier's Hof, 1. Etage,**

hält ihr reichhaltiges Lager bestens empfohlen:

Frühjahrs-Jaquets,
Frühjahrs-Umhänge, Mäntel, Talma, Rotonde, Peplum, Tunica etc. etc.
seidene Jaquets,
Seidene Fichus, Marie Antoinettes, Echarpes, Tunica etc. etc.
Regenmäntel für Damen und für Kinder in allen Farben in bestem englischen Waterproof,
Sammet-Paletots und Jaquets,
fertige Roben, Costumes,
Haus-, Promenaden-, Reise-Anzüge, mit und ohne Blouse oder fester Taille.

S. Buchhold's Wwe.,

Julius Marx, Leipzig.

Im Mauricianum Grimma'sche Strasse No. 16, I. Etage.

**Englische und französische
Gummi- & Gutta-Percha-Waaren-Fabrikate.**

General-Dépôt für Deutschland

**der
k. k. priv. Gummi-Waaren-Fabrik**

**von
J. N. Reithoffer in Wien.**

Lager von: **Gummi-Schuhen, Ketten, Kämmen, Hartgummi-Platten und Stäben, Radirgummi, Gummi-Spielwaaren, Schläuchen zu Gas- und Wasserleitungen, schwarzen Patent-Schläuchen, allen Gummi-Kurzwaaren, chirurgischen Instrumenten, vulk. wasserdichten Stoffen, Regenröcken und sämtlicher in das Gummifach einschlagenden Artikel.**

Neu: **Gummi-Bürsten und Schwämme,
Gummi-Handschuhreiniger,
Gummi-Frottirhandschuhe,
Gummi-Pferdeschwämme etc. etc.**



Fab



be

Specialität für Knabengarderobe
en gros & en détail

von
Walter & Söhne aus Berlin.

Wie in früheren Messen so auch während dieser befindet sich unser mit allen Neuheiten für die Frühjahr- und Sommerfaison in großartigster Auswahl assortirtes Lager **eleganter Knaben-Anzüge, Paletots** etc. für jedes Alter von 2—15 Jahren wieder **2 Universitätsstraße 2, 1. Etage, nahe d. Grimm. Str.** Preise billig, aber durchaus fest.



Carl Schaub & Cie.

aus Gräfrath bei Solingen.

Fabrik von Tischmessern, Scheeren und Taschenmessern etc.

Neumarkt No. 8,

früher Salzgäßchen Nr. 8.

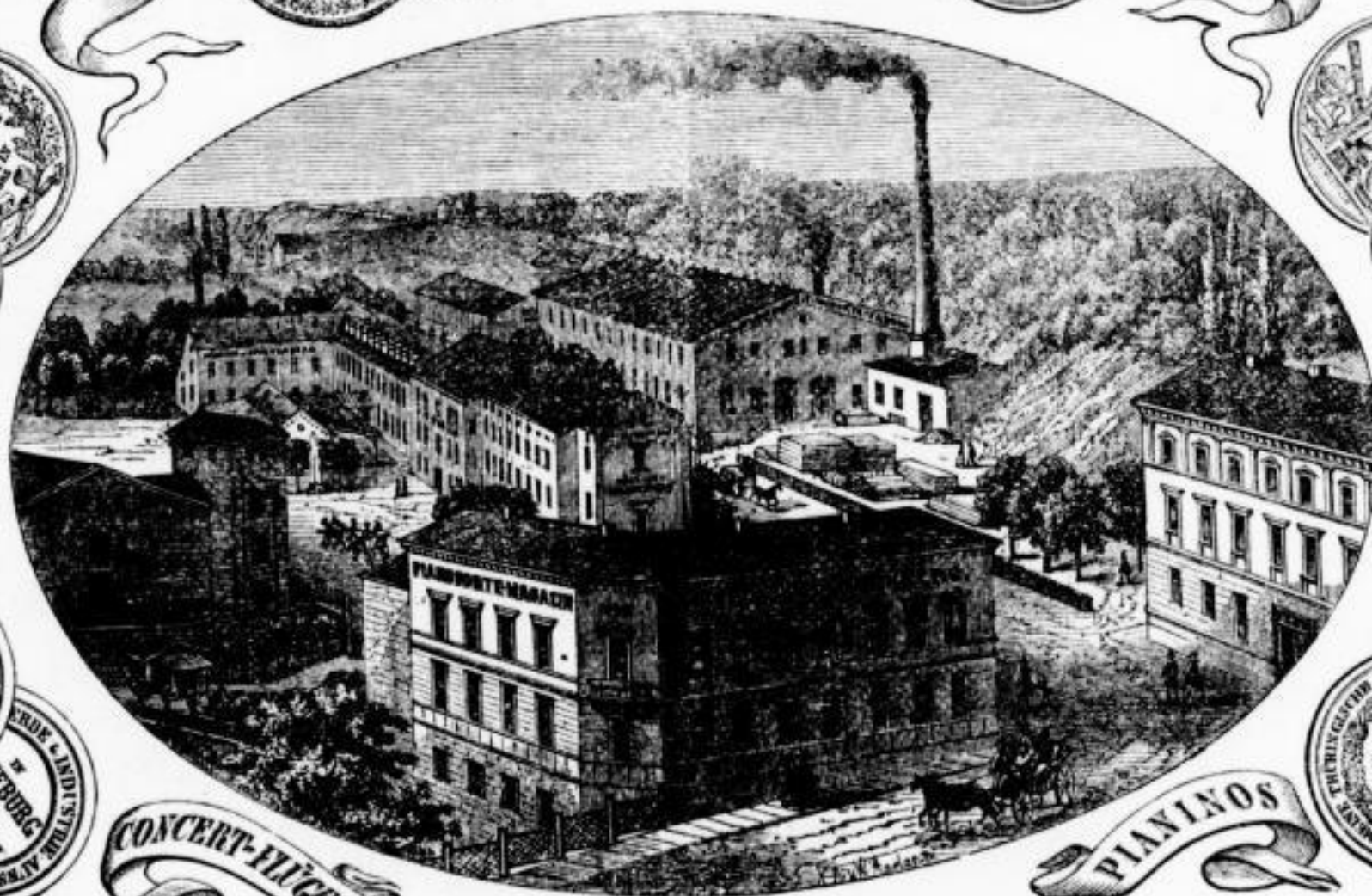
HÖLLING & SPANGENBERG



PIANOFORTE-FABRIK



PLANOS



FLÜGEL



CONCERT-FLÜGEL

PIANINOS

Pianoforte-Fabrik

VON

Hoelling & Spangenberg in Zeitz.

Permanentes Lager in Leipzig

bei Director Hrn. Hermann Kessler, Petersstrasse 41, III. Etage (Hohmanns Hof).

Den Verkauf des vielfach bewährten
concess. Opodeldoc
 von **Ed. Bruns** sen. ist jetzt bei
F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

Chemisch & ärztlich
 ge- prüft

C.A. Schoebel's Magenbitter.

Dresden.

Das sicherste Hausmittel gegen
 Magenübel, Magensäure, Magen-
 schwäche, Reibschneiden, Diarrhöe,
 bei Ueberfüllung des Magens etc.
 Lager in Flaschen à 4 und 7½ Sgr.
 halten die Herren:

Emil Pohlsfeld, Rant. Steinw. 11.
 J. C. Schönburg, Hall. Gäßchen 8.
 Alwin Haase, Gerberstraße 3.
 Otto Eckhardt, Schützenstraße 8.
 Julius Kiehl, Grimm. Str. 54.
 Gustav Günther, Universitätsstr. 1.
 Hugo Arnold, Markt 17.
 Oscar Bauer, Peterssteinweg 50.
 Albert Zander, Klosterstraße 11.
 Hr. Th. Müller, Petersstraße 27.
 Moritz Altmann, Hohe Straße 26.
 Anton Fischer jr., Gainsstraße 7.
 Aug. Kühn, Dorotheenstraße 6/8.
 Robert Böhm, Ritterstraße 11.
 C. M. Luther, Nicolaisstraße 30.
 Eduard Kahlnberg, Brühl 50.
 G. F. Hommel, Windmühlenstr. 46.
 Aug. Schwesler, Hospitalstraße 38.
 Carl Schönburg, Sternwartenstr. 30.
 C. Pöhler, Fleischergasse 16.
 Friedr. Sennwald, Frankf. Str. 33.
 Friedr. Veter, Neumarkt 9.

Auswärtige die Herren:
 Friedr. Bergner, Neu-Schönfeld.
 A. L. Kabisch, Eutritzsch.
 Hermann Lange, Lindenau b. Magwitz.

Auswärtige die Herren:
 J. M. Nicolai, Reudnitz b. Leipzig.
 Schwanen-Apothek, Neu-Reudnitz.
 Gustav Pempel, Connewitz.

Mohr & Seibig, Magwitz.
 Robert Seibler, Altenburg.
 Aug. Schube, Wehlitz.

Auswärtige die Herren:
 H. B. Zander, Bürgermeist. Landau.
 H. B. Zander, Bürgermeist. Landau.
 G. H. Zander, Bürgermeist. Landau.

**H. F. Daubig'scher Kräuter-
 Liqueur, fabricirt vom Apotheker
 H. F. Daubig in Berlin,**
 dessen Gebrauch sich das Publicum selbst gegen-
 seitig so vielfach empfiehlt, ist allein zu haben bei:
Jul. Kratze Nachfolger, Petersstraße 2.

Uhlig'sche Wanzenseife,

anerkannt das beste, billigste und sicherste Mittel, die
 Wanzen gründlich und schnell zu vertilgen. Diese Seife macht
 nicht Flecke, ist geruchlos und völlig giftfrei. Preis pr. Stück
 3 W. Lager halten davon die Herren:

A. Gelsner, Buchbinder im Rathhaus-Durchgang,
 Julius Klessling, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.
 Julius Hübner, Gerberstraße Nr. 67.
 E. H. Mentz & Co., Thomaskirchhof und

bei dem Erfinder **Max Uhlig, Colonnadenstraße Nr. 7.**

Die Para-Gummiwaarenfabrik

von Wehenkel & Siebenlist

aus Berlin zur Messe

am Markt 11 (Meckerslein's Haus),

empfiehlt ihre chirurgischen Gummiwaaren, sowie Gummi-
 fänger etc. für Kurzwaarengrossisten, und Regenröcke
 aus echt engl. Stoffen zu den billigsten Preisen.

Mess-Neuhelt.

Parfümirte

25-Thalerscheine,

vorräthig in allen Buch-, Kunst- und Kurzwaarenhandlungen,
 empfehlen den Herren Grossisten pr. Mille mit 20 Thlr.

Bergmann & Co., Rochlitz.



Joh. Reichel, Leipzig. Petersstrasse 42, II. Etage.

Fabrik von Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers.

Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die
 Universitäts-Klinik und Poliklinik

Ich empfehle das Neueste von **Bruchbandagen, Sus-
 pensorien und Apparaten** gegen Gebrechen des mensch-
 lichen Körpers. Bruchkranke beider Geschlechter
 finden die gewissenhafteste Beachtung, mit dem Bestreben die
 Hülfsuchenden mit dem richtigen Anlegen der Bandage ver-
 traut zu machen und so der möglichen Heilung zuzuführen.

Ottomar Grünthal,
 Aquarellfarben- und Reisszeugfabrik.

Stahlfedern.

A.W. FABER

Polygrades Bleistifte

Feder u. Necessaires etc.

Notizbücher.

Leipzig, Petersstrasse No. 19.
 Grösstes Bleistiftlager des Continents.

Jacob Mönch & Co.

aus Offenbach a. M.

während der Messe

Petersstr. Nr. 14, II. Etage.

Lamb's Façon - Strickmaschinen

zur Fabrikation und zum Familiengebrauch sind während der
 Messe in Betrieb zum Verkauf ausgestellt

Halle'sche Straße Nr. 13.

Ernst Krieger

aus Großenhain in Sachsen,

Agent der Lamb'schen Strickmaschinen für Sachsen und Deutschland.
 Auch werden Strümpfe auf Wunsch und Belieben in sehr kurzer
 Zeit (darauf zu warten) gefertigt.

Von den bei Husten und Brustleiden als bestes Linderungsmittel sich bewährenden

Nettigbonbons

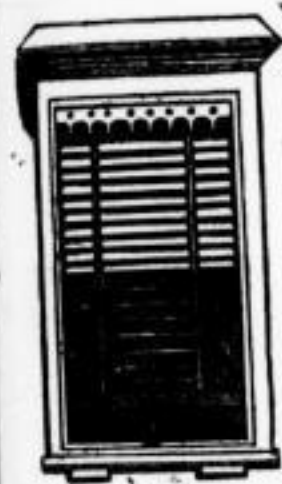
haben wieder frische Sendung empfangen:

Herrmann Wilhelm, Rastädter Steinweg 18,
Herrmann Kabitzsch, Grimm. Steinweg 57,
Heino Berger, Peterssteinweg 7.

Mess-Neuheiten.

Medaillons mit Würfelspiel,
Domino-Feuerzeuge,
Tupie caméléon — Brevetée —
Perlmutter-Muscheln mit Frivolitäten-Schiffchen,
Patent-Nadeleinfädler,
kleine Album-Nadelbücher,
Columbus-Eier mit Nécessaire,
Holz-Sonnenschirme zum Zusammenlegen,
auch als Fächer zu gebrauchen,
unzerbrechliche Refraichisseurs,
Vexir-Zündholzstöckchen bei

C. Albert Bredow
im Mauricianum.



Die Holz-Salonsie-Fabrik

von **Carl Hartig,**

Schillerstraße Nr. 3,
empfiehlt ihr äußerst dauerhaft konstruiertes
und als praktisch bewährtes Fabrikat.

Lager

der **Luxuspapier-Fabrik** in
Gratulationskarten, Pathenbriefen,
verzierten Briefbogen etc.
von **Otto Schäfer & Scheibe**
in Berlin,

bei **Hermann Schelbe,**
Petersstraße 13.

Grosses Corallenlager

Mosaik, Cameen.

Giuseppe di Sabato di Napoli
Nicolaistrasse No. 40.

Sehr billiger

Ausverkauf

von

Strohhöten

Nicolaistrasse Nr. 2, gegenüber Café Kreecher.

Ludwig Heidsieck

aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager von gebleichten Leinen, Taschentüchern, Dreil- und Damaststoffen, fertigen Herren- und Damenhemden, Hemden-einsätzen, Kragen, Manschetten etc. zu billigen Preisen.

Hemden nach Maass, nach den neuesten Façons,
werden unter Garantie des Gutsitzens in ganz
kurzer Zeit gefertigt.

Stand Große Fleischerstraße Nr. 1, neben
„Stadt Frankfurt“.

Das Planoforte-Magazin von C. A. Klemm

(Neumarkt 14, Hohe Lilie)

bietet in grosser Auswahl

Pianinos, Tafel- und Flügel-Pianos,
sowie **Pedal-Flügel**

unter mehrjähriger Garantie und zu billigen Preisen.

En gros.

En détail.

J. P. Goldschmidt

Das Lager der
Chemisch-elastischen Streichriemen
aus der Fabrik von

J. P. Goldschmidt

aus Berlin,

nebst der Composition, um die alten Riemen wieder zu erneuern,
befindet sich während der Messe in der alten neuen Budenreihe,
Ecke mittlerer Durchgang, in der Bude bei **G. W. Austerlitz**
in Berlin.

J. P. Goldschmidt aus Berlin.

Erhard & Söhne

aus Schwäb. Gmünd,

Fabrik von

Bronze- & Galvano-
Galanterie-, Bijouterie-, Kurz- und Spiel-
Waaren, Buchbeschlägen u. Verzierungen.

Neumarkt No. 5, 1. Etage.

Stöcke

zu sehr herabgesetzten Preisen sollen wegen Kränklichkeit des Besitzers

== ausverkauft ==

werden.

H. Steffelbauer aus Görlitz,
Thomasgässchen Nr. 8, 1. Etage.

Porzellan-Manufactur

von **Fr. Aug. Koch**

aus Kahla, Thüringen,

Stieglitzens Hof Markt 13, Gewölbe No. 2.

Die Pianoforte-Fabrik von Breitkopf & Härtel in Leipzig

Nürnberger Strasse No. 18

empfehlte ihre bekannten und bewährten Instrumente.

Concertflügel. — Salonflügel. — Tafelplanos. — Planinos.

Vorrath in allen Gattungen

Nur im Bühnengewölbe 13. am Markt

findet sich von heute ab und während der Dauer der diesmaligen Messe eine außergewöhnliche

Gelegenheit

zur billigsten und reellsten Anschaffung von

Leinwand, Bettzeugen, Tisch- u. Handtüchern, Herren-, Damen-, Knaben- und Mädchen-Wäsche, Unterröcken, Negligés, rein leinenen Taschentüchern, Damengarnituren
u. s. w. u. s. w.

Preis - Courant.

10,000 Ellen Leinwand in Resten à $3\frac{1}{2}$, 4 und $4\frac{1}{2}$ \mathcal{M} .15,000 Ellen bunte Bettzeuge à $3\frac{1}{2}$, 4 und 5 \mathcal{M} .8000 Ellen Julets oder Federlein à $4\frac{1}{2}$, 5 und 6 \mathcal{M} .5000 Ellen gestreiften rein leinenen Drillisch 8, 9 und 12 \mathcal{M} .20,000 Ellen graue und weiße Küchen- und Comptoir-Handtücher 2, $2\frac{1}{2}$ und 3 \mathcal{M} .150 Stück schwere Hanfleinwand, das Stück von 60 Ellen $6\frac{2}{3}$, $7\frac{1}{2}$ — 9 \mathcal{M} .180 Stück Leinwand von Handgespinnst, stärkste und durabelste Sorte von 8, 9, 10—12 \mathcal{M} zu 60 Ellen.150 Stück feinste Nasen-Bleich-Leinwand, zu Oberhemden eignend, das Stück von 60 Ellen von 10, 12—16 \mathcal{M} .50 Stück Bielefelder Leinwand bis zu den feinsten Sorten von 12—20 \mathcal{M} pr. 60 Ellen.Eine Partie Hausmacher-Leinwand, Stück von 60 Ellen 5, 7—8 \mathcal{M} .

Tafelzeuge

in Damast u. rein leinenem Drell zu sehr billigen Preisen, z. B. Tafeltuch für 12 Personen von 20 \mathcal{M} an, Servietten billig, sehr billig.Handtücher in Damast und Drell von rein Leinen in den neuesten schönsten Mustern, das Duzend von $2\frac{1}{2}$ \mathcal{M} an.Taschentücher bis zu den feinsten Sorten, das $\frac{1}{2}$ Dhd. von 15 \mathcal{M} an, früherer Preis für gleiche Sorten $1\frac{1}{2}$ \mathcal{M} !!!

Herrenkragen, Manschetten und Chemisettes zu jedem Preise.

In fertiger Herren-, Damen-, Knaben- und Mädchen-Wäsche das Schönste und Elegante unter Garantie für bequemes und gutes Sitzen. Beispielsweise: $\frac{1}{2}$ Duzend Oberhemden von reeller, schwerer Waare und gediegener, dauerhafter Arbeit von $4\frac{1}{2}$ \mathcal{M} an.Oberhemden-Einsätze in den feinsten Falten und Stiderei, das $\frac{1}{4}$ Dhd. von 10 \mathcal{M} an.

Schwere weiße Piqué-Bettdecken unter Kostenpreis.

Negligé-Jacken mit Stiderei fabelhaft billig.

Unterhemden in Chiffon und Dimity, das Paar von 15 \mathcal{M} an. Desgleichen feinste Sorten mit Stidereien.Unterröcke in weiß, mit den schönsten Stidereien, französischer Kappnaht, Gurt zum Ziehen für eng und weit, fix und fertig von 1 \mathcal{M} an.Rein wollene $10\frac{1}{4}$ und $12\frac{1}{4}$ große Tischdecken, in den neuesten und schönsten Mustern, von 20 \mathcal{M} an.Elegant confectionirte Stulpen und Kragen von 3 \mathcal{M} an, allerhand Stidereien und Striche zu Röcken, Fraizen, Bolants und Bordüren zu Unterröcken, sowie noch Hunderte in dieses Fach schlagende und nicht aufzählende Gegenstände so zu sagen halb umsonst.

Moirée, schwarz und couleurt, echt engl. Negligé-Stoffe, Piqué, Chiffon, Nessel und Shirting zu kaum glaublich billigen Preisen.

Nur Bühnengewölbe 13. am Markt.



Wiener Schuh-Lager

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post,
hält sich zu

bevorstehender Saison

für Herren, Damen und Kinder mit Beschuhung jeder Art bei vorzüglichster, elegantester und billigster Bedienung aufs Reichhaltigste bestens empfohlen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 108.]

18. April 1869.

Die Leipziger Wasser-Regulirung. *)

Wenn auf fast ganz ebenem Terrain mehrere Wasserflüsse verschiedener Flußgebiete zusammentreffen, so pflegen sich schon aus der Natur dieser Verhältnisse oft viele Flußbetten zu bilden, welche bei eintretenden höheren Wasserständen das Terrain weithin überfluten.

Durch das Zusammentreffen der Flüsse Elster, Pleiße und Parthe hat sich bei Leipzig ein derartiges Verhältniß ausgebildet. — Sowie man Festungen noch gegenwärtig in Gegenden anzulegen pflegt, welche gestatten, den zu sichernden Punkt mit Wassergräben zu umgeben, und so wie in alten Zeiten fast jeder Ritterburg mit einem Wassergraben umgeben wurde, als Sicherungsmittel gegen feindliche Angriffe der Nachbarn und Räuber, so entwickelte sich auch unser Leipzig in seinen Ursprüngen von einer Fischer- und Niederlassung zu einem größeren Handelsplatze vorzugsweise mit Rücksicht auf den günstigen Umstand, daß die vielfach verzweigten Wasserarme mit ihren schwer zugänglichen Niederlassungen die Anlage einer gegen Ueberfälle gesicherten Niederlassung erleichterten, und in Folge davon bot Leipzig unter Hinzutritt anderer den Handel fördernden Bedingungen die günstigsten örtlichen Verhältnisse, um die Waarenlager der Kaufleute nach dem Standpunkte der alten Zeit sicher unterzubringen.

Offenbar vereinigten sich in uralter Zeit die Pleiße und Parthe, sowie ein Theil der Elster, und zwar die Pleiße und Parthe zuerst, dann ein Elsterarm etwas unterhalb des Punktes unserer Stadt, welcher noch jetzt den Namen die Alte Burg führt.

Die Hochfluthen der Pleiße und Elster, und wahrscheinlich auch einige längst vergessene Wasserbetten zogen sich in uralter Zeit, von der Gegend des Nonnenholzes her in einem Bogen über das Gebiet des Botanischen Gartens, der West- und Elsterstraße, des Lehmann'schen und Gerhards'schen Gartens, des Fleischerplatzes, des Ränstädter Steinwegs und der Leibnizstraße, vereinigten sich unmittelbar in der Nähe der Alten Burg und unterhalb mit demumpfigen Terrain der Parthe und ergossen sich in dieser ursprünglichen Tiefschlucht über das Gebiet der Rosenthalwiese nach dem Punkte zu, an welchem sich die Hauptfluthbrücke der Thüringer Eisenbahn befindet. — Die Karte, Umgegend von Leipzig, von Runtzsch, muß man zur Hand nehmen, um sich diese Verhältnisse klar machen zu können, und man ersieht daraus, daß die Tiefschlucht der Aue sich in einem bedeutenden Bogen nach Osten zu bis ganz nahe an die innere Stadt hinzog. In wie weit ursprünglich eine nach Westen zu abzweigende, zweite Tiefschlucht der Aue vorhanden gewesen, läßt sich nicht ganz genau feststellen, jedoch ist das oben bezeichnete Terrain jedenfalls die Haupt-Tiefschlucht gewesen, in welche die Hochfluth der drei Flüsse abgeführt wurde. Denn es ist mehr als wahrscheinlich, daß die Luppe als Abzweigung der Elster ursprünglich sich nicht schon bei Lindenau abgezweigt hat, wenigstens beweist die Beschaffenheit des Flußgrundes, bei Plagwitz da, wo Plagwitz und Lindenau aneinander grenzen, daß das Wasserbett nicht durch die Natur gebildet sein kann, weshalb zu vermuthen ist, daß die Anlage der Lindenauer Mühle die Ausgrabung eines Mühlgrabens für die Luppe veranlaßt hat, während die eigentliche Theilung der Elster ursprünglich mehr in der Nähe der Mühle gelegen haben dürfte, wenn nicht die Luppe überhaupt ihre Entstehung mehr der Anlage von Mühlen verdankt. — Ja, es ist sogar sehr wahrscheinlich, daß sowohl die jetzige Elster, als auch die jetzige Luppe ursprünglich nicht so nahe an den nördlichen und südlichen, die Aue begrenzenden Höhen gelegen haben, sondern, daß diese Flüsse nicht mehr in den beiden Tiefschluchten der Aue hingeflossen sind, wo sich die dort vorhandenen Rachen als verlassene, versandete Flußbetten kennzeichnen.

Alle diese Verhältnisse deuten darauf hin, daß man in alten Zeiten in unserer Gegend theils zum Zwecke der Gewinnung der Wasserkräfte, theils zur Herstellung von Befestigungen, bedeutende Wasserverlegungen und Wasserzuführungsgräben aller Art angelegt hat. Bei Leipzig hat man dadurch die Möglichkeit geschaffen, die Stadt von der Westseite her durch Aufstauung der Gewässer vollständig unzugänglich zu machen, die Stadtgräben, mit Wasser zu

füllen und die unentbehrlichen Mühlen unmittelbar unter den Schutz der Festungswerke zu stellen. Man hat deshalb auch nie gehört, daß Leipzig von einem Feinde jemals auf der Westseite angegriffen worden ist.

Bestanden nun in alten Zeiten die Wasserbauarbeiten bei Leipzig vorzugsweise in dem Streben, künstliche Aufstauungen des Wassers herbeiführen zu können, und war die Stadt in ihrer ersten Entstehung fast unmittelbar an das Hochfluthgebiet gesetzt, so hat dieses Streben in neuerer Zeit gerade die entgegengesetzte Richtung genommen, weil die Bedürfnisse sich geändert haben. — Das Wachsthum der Stadt, auch nach der Westseite hin, hatte schon im 18. Jahrhundert Verhältnisse herbeigeführt, die offenbar auf eine zeitweise Abnahme der Einsicht über die Wasser- und Flußverhältnisse schließen lassen, während in ältester Zeit, gegenüber den verfolgten Zwecken, sogar bedeutende Sachkenntniß vorhanden gewesen sein muß.

Schon die im 18. Jahrhundert vorgenommene Eindämmung des Reichel'schen Gartens in Fächerform, die möglichste Zurückdrängung der Hochfluth von dem jetzigen Botanischen Garten und dem nachmaligen Schimmel'schen, jetzt Voigt'schen Grundstücke, war ein Eingriff in die natürlichen Rechte des ältesten Hochfluthverlaufs, eben so die noch ältere Erhöhung und Bebauung des Ränstädter Steinwegs, die Abschnürung des Wassers in seinem Laufe über die Funkenburg, namentlich durch die Anlage der Lindenauer Chaussee zu Ende des 18. Jahrhunderts, welche zuerst sogar ohne Durchzüge angelegt war, und die deshalb von der ersten Hochfluth zerstört und nun erst mit den immer noch sehr fehlerhaften, auf die ganze Länge vertheilten kleinen Flußöffnungen neu hergestellt wurde. — Die Art, wie diese Chaussee angelegt wurde, beweist, daß in älterer Zeit so große Fluthen mit solcher Wassertiefe auf der Ränstädter Viehweide nicht gesehen worden waren, weil das Wasser eben erst aufgestaut worden ist durch die Anlage der Chaussee. — Ueberhaupt zeigt die überall von der fortschreitenden Entwicklung Leipzigs unbemerkt herbeigeführte Abschnürung der Hochfluth von der natürlichen Tiefschlucht, daß von da an, wo Leipzig nach und nach aufhörte, Festung zu sein, bis vor wenigen Jahren über die hier vorliegenden Fluß- und Hochwasserverhältnisse große Unkenntniß geherrscht hat, welche durch schädliche und unnütze Baumaße der Stadtgemeinde und ihren Bewohnern enorme Summen gekostet hat, und durch welche irrige Auffassung theils künstliche Versumpfung, theils plötzliche Einbrüche der Hochfluth in bereits bebauten und cultivirten Terrains, sowie Schäden aller Art für die Gesundheit und das Vermögen der Leipziger Einwohner herbeigeführt worden sind, indem man nicht beachtete, daß den auf den Abfluß durch unsere Aue angewiesenen Wassermengen andere Abzüge geboten werden müssen, wenn die Culturbedürfnisse der Stadt die ursprünglichen Abflußwege versperren.

Gegenwärtig, wo die bedeutenden Resultate der richtigen Anschauung als Thatfachen vorliegen, rollt sich das wahre Bild der Sache sehr einfach auf und rechtfertigt die von Herrn Dr. Karl Heine vor mehr als 25 Jahren begonnenen Anstrengungen und Kämpfe für eine sachgemäße Gestaltung der Leipziger Hochwasser- und Flußverhältnisse, und mit jedem Tage bewährt sich mehr dessen so oft öffentlich aufgestellte Behauptung, daß die Stadt noch Millionen im Schlamme liegen lasse. Aber trotzdem haben noch vor wenigen Jahren, bei Gelegenheit eines bedeutenden Hochwassers, sehr viele, sonst verständige Bürger über diese Meinung gelächelt und nicht geglaubt, daß mit den verhältnißmäßig geringen Kosten von ohngefähr 80,000 Thlr. alle die großen, werthvollen Flächen vor jedem Hochwasser geschützt werden könnten, welche schon durch die erste, nach richtigen Principien ausgeführte Arbeit vollständig trocken gelegt sind. In richtiger Voraussicht dieser großen Erfolge haben die Stadt, die Universität und Herr Dr. Carl Heine die Kosten dieser Arbeiten allein getragen, auch für diesen Entschluß vollen Ersatz gefunden, und zwar vorzugsweise auch die Stadt, welche, abgesehen von dem Gesamtgewinn durch bessere Luft, Gesundheit u. wenigstens für eine dreifache Fläche Vortheil gezogen hat, gegenüber der Fläche, nach welcher ihr Beitrag berechnet worden ist. — Außerdem haben freilich weit mehr als hundert Grundstücke durch die Regulirung sehr gewonnen, ohne irgend einen Beitrag bezahlt zu haben, was allerdings nicht gerecht ist. — Aber ohne Opferfreudigkeit der Einzelnen sind solche

*) Dieser Vortrag wurde in der letzten Versammlung des Patriottischen Vereins von einem Mitgliede desselben gehalten.

Dinge nun einmal nicht vorwärts zu bringen, und wenn die Vortheile auch für diese Einzelnen die Kosten überwiegen, so sollte der unbezahlte Vortheil Anderer kein Hinderniß sein für die Stadt, diese so großen Erfolge weiter fortzuführen, auch wenn kleinere Interessenten wenig oder nichts beitragen.

Nachdem solche Resultate erzielt worden und die Maßregeln vor Augen liegen, sieht man aber auch sehr leicht ein, warum trotz unserer anscheinend so verwickelten Flußverhältnisse die Sachlage so einfach und das große günstige Resultat ein so zweifellos sicheres ist, und deshalb scheint es geradezu unbegreiflich, wie es möglich gewesen, daß die Sache fast 25 Jahre bekämpft worden ist, und daß (nachdem auch die Sachverständigen etwa vom Jahre 1854 an die Ausführbarkeit und die großen Erfolge der Wasserregulierung nachgewiesen haben) noch 12 Jahre nöthig gewesen sind, um den ersten Anfang zu machen, zumal keine Expropriation von Grundeigenthum und sogar kein Wasserregulierungs-gesetz nöthig war, um die bis jetzt ausgeführten Theile der Leipziger Wasserregulierung möglich zu machen.

Der gesammte zur Ausführung der Arbeiten erforderliche Grundbesitz war nämlich allenthalben Eigenthum der Stadt, abgesehen von einem halben Ader, der sogar nicht unbedingt erforderlich gewesen sein würde, wenn eine Vereinbarung mit dem Besitzer nicht möglich gewesen wäre. Wenn man eingesehen hat, daß bei den Maßregeln für Beseitigung von Ueberschwemmungen die Wassermenge, welche auf einer Fläche steht, fast gar nicht in Frage kommt, sondern nur die fließende Wassermenge, die z. B. bei Leipzig bei sehr großen, kaum alle 10 Jahre vorkommenden Hochfluthen 15 bis 20,000 Cubitfuß per Secunde beträgt, so leuchtet es sofort ein, daß man nur auf verbesserten Abfluß zu denken hat. Die 15 bis 20,000 Cubitfuß, welche bei höchsten Fluthen per Secunde durch unsere Auen fließen, lassen sich aber bei dem vorhandenen Gefälle durch ein geregeltes Flußbett von ungefähr 90 bis 100 Ellen abführen, während die Aue z. B. zwischen der hohen Brücke am Frankfurter Thore und Lindenau etwa 2200 Ellen breit ist. Die erforderliche Breite konnte man sich früher schon annähernd berechnen aus der Fluthweite der vorhandenen Brücken. Man nun früher der Wasserabfluß in einem oben bezeichneten Bogen bewirkt wurde, weil die südlich von der Lindenauer Chaussee gelegenen, dieser parallel laufenden Höhen (d. h. 1 Elle hoch, was also keine Berge sind) sehr wenig Wasser übertreten ließen, wenn der frühere Wasserabfluß in dieser Richtung seit etwa 100 Jahren durch Bebauung von Dämmen und Cultivirung aller Art immer mehr gehindert worden war und wenn man aus der erwähnten Karte ersehen kann, daß die Fluth gar nicht erst nach der Stadt gedrängt zu werden braucht, sondern sofort in der geraden Richtung vom Nonnenholz aus nach der Hauptfluthbrücke von der Thüringer Eisenbahn abgeführt, dadurch aber das vorhandene Thalgefälle anstatt auf etwa 11000 Ellen auf höchstens 8000 Ellen vertheilt werden kann, sobald nur einige kleine Erhöhungen des Terrains auf eine kurze Strecke etwa 1 bis 1½ Elle tief abgetragen werden, so muß auch der Laie leicht einsehen, daß die Beseitigung der Hochfluth bei Leipzig trotz ihrer scheinbaren Größe und trotz der scheinbaren Verwickelung der Flußbetten mit nicht unverhältnißmäßigen Kosten ausführbar sein müsse. Der bereits oben geschilderte große Erfolg ist nun aber auch durch das von Herrn Wasserbau-Inspector Georgi ausgeführte erste Stück der Wasserregulierung wirklich erreicht worden, und zwar durch einen Kostenaufwand, der noch wesentlich hinter dem Anschlag zurückbleibt.

Diese Arbeiten bestanden in der Hauptsache aus der Anlage des neuen, hinter der Rennbahn liegenden Pleißenwildbets mit der darüber führenden neuen Brücke in der Plagwitzer Straße, in der Durchstichung der parallel mit der Lindenauer Chaussee laufenden, südlich von derselben, neben der Elster, nördlich von der Plagwitzer gelegenen Höhe, etwa 1½ Ellen tief und von da an, in der Anlage der Fluthrinne, welche am neuen Schützenhause vorbei und zur Zeit bis an den Anfang des dort gelegenen Waldes geführt ist.

Es war dabei angenommen, daß nur das östlich von dem Damm am neuen Pleißenwildbett gelegene Wiesen-Areal trocken gelegt werden solle, und es ist deshalb auch nur dieses Areal und zwar nur insoweit es der Stadt, der Universität und Herrn Dr. Karl Heine gehört, zugezogen und darauf der Kostenpreis repartirt worden. Es ist aber durch diese Arbeiten nicht nur die vollständige Trockenlegung dieser Fläche erzielt (etwa 130 Ader, das sind 2,242,500 □ Ellen), sondern es sind, weil der Hochwasserstand um beinahe 18 Zoll ermäßigt, auch viele außerhalb des Damms gelegene, gegen 300 Ader umfassende, der Stadt gehörende Flächen fast gänzlich geschützt, z. B. fast das ganze Nonnenholz, das Rußthurnsareal, die der Stadt gehörenden Fleischerwiesen. Außerdem ist der Botanische Garten, das Voigt'sche sonst Schimmel'sche Grundstück, Schwägerich'sche Garten und der Johannapark ohne Kostenbeitrag vollständig wasserfrei. Auch ist erst durch diese Arbeiten die für die Stadt, namentlich für die ganze Südseite hochwichtige südliche Vor-Fluthschleufe in richtiger Wirksamkeit möglich geworden, und es ließe sich über diese Angelegenheit viel sagen, namentlich über die Nachteile, welche das Fehlen dieser Schleufe in der Cholera-Zeit direct herbeigeführt hat.

Außerdem sind die Hochwässer des Pleißen-Wahlgrabens in der Stadt, sowie die damit für die anliegenden Grundstücke verbundenen Uebelstände beseitigt und sämmtliche auf der Westseite Leipzigs gelegene Stadtheile haben niedrigere Wasserstände, nicht minder auch das Rosenthal und das ganze Gebiet von der Pleiße an aufwärts zwischen der Parthe und der Promenade, bei welcher jetzt durch die Regulirung der Parthe auch die wenigen noch vorhandenen Uebelstände beseitigt werden.

Nachdem auch für jeden Laien der Grund dieser wirklich erzielten großen Resultate so einfach erkennbar geworden ist, kann Niemand mehr daran zweifeln, daß die Fortsetzung dieser Arbeiten das genau vorher zu berechnende Resultat ebenfalls wirklich zur Folge haben muß. Um den Rest der südlich und nördlich von der Lindenauer Chaussee gelegenen, fast allenthalben der Stadt gehörigen Flächen, weit über 4 Millionen □ Ellen Areal trocken zu legen, als es zu besserer Cultur zweckmäßig erscheint, müssen etwa noch folgende Arbeiten ausgeführt werden. Südlich von der Aue bei Mödern durchschneidenden Thüringischen Eisenbahn befindet sich etwa parallel dieser Bahn eine den Abfluß der Hochwasser hindernde kleine Terrainerhöhung, ähnlich der vor der ersten Arbeit der Wasserregulierung den Abfluß hindernden Höhe südlich von der Lindenauer Chaussee. Diese muß durchstochen und die Fluthrinne, wie auf der Raststädter Viehweide, fortgeführt werden.

An der Elster, südlich von der Lindenauer Chaussee, am sogenannten Gitterloche, ist ein Hauptwehr zu erbauen, wodurch die anderen, jetzt unendliche Bautkosten verursachenden drei Wehre (Dachsen-, Stein- und Hochzeitswehr) beseitigt werden, von welchen das Hochzeitswehr bald wieder ganz erneuert werden muß, wenn das gedachte neue Wehr nicht rechtzeitig ausgeführt wird. Außerdem ist bei Göhlis ein kleines Fluthwehr für die mit der Parthe vereinigte Pleiße herzustellen. Anstatt der kleinen Oeffnungen in der Lindenauer Chaussee endlich ist zwischen dem Rußthurne und der früheren Rathsziegelscheune eine Hauptbrücke von ungefähr 100 Ellen Breite zu erbauen. Dadurch werden aber die neuen Kosten in Aussicht stellenden Brücken am Dachsenwehrgraben sowie dieser ganze Flußlauf, ebenso der ganze Flußlauf an der hohen Brücke überflüssig, auch werden dadurch sämmtliche Verbindungsstraßen von der Leibnizstraße nach der Waldstraße ohne Brücken ausführbar, und ein vielleicht noch viel größeres Ziel, die Fortsetzung dieser Straßen noch weit über das Areal der Waldstraße hinaus, läßt sich dann ohne jede Schwierigkeit verwirklichen.

Leipzigs Einwohnerzahl wächst mächtig, die große Eisenbahnlinie Eicht-Orsa-Leipz-Leipz, die Bahnrichtung Sorau-Guben über Eilenburg von nicht geringerem Werthe, endlich die jetzt von Bielen nach unterstschätzte südliche Bahnrichtung nach Böhmen, die man durch Privilegirung der Westlichen Staatsbahn und Hinderung der directen Chemnitzer Bahn zwar auf einige Zeit, aber nicht für immer unterdrücken kann; mit diesen drei neuen Bahnen bildet Leipzig einst den Knotenpunkt für acht bedeutende Bahnen.

Alle diese günstigen Umstände drängen daher dahin, daß Leipzig darauf denken muß, diesen Verhältnissen entsprechend zu handeln und Raum zu schaffen in einer Weise, welche solche Verkehrsanstalten zu fordern berechtigt sind und der ihnen gewährt werden muß, wenn man den Handel und Verkehr nicht verstoßen, ihn nicht zwingen will, mit Umgehung von Leipzig sich eine andere, die Neuzeit besser begreifende Dertlichkeit aufzusuchen.

Die Kosten für diese Arbeiten, welche jetzt noch auszuführen sind, werden die Summe von 100,000 Thalern kaum erreichen, von welchen Ausführungskosten die Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft sich bereit erklärt hat ungefähr 20,000 Thaler zu übernehmen.

Vielleicht bald wird man einsehen müssen, daß sich die Vortheile gegenüber diesen Kosten, möglicherweise in kaum 10 Jahren, auf Millionen berechnen lassen, und wenn durch Verzögerung die erforderlichen großartigen Vorrichtungen versäumt werden sollten, so wird es Leipzig schwer bereuen müssen.

Gegenüber diesen, das Grundvermögen der Stadt in seinem Werthe so bedeutend erhöhenden und sonst der gesammten Stadtgemeinde nach allen Richtungen hin zu Gute kommenden Vortheilen kann man es nicht für möglich halten, daß die Fortsetzung der mit so großem Erfolge begonnenen Regulierungsarbeiten einen weiteren Aufschub erleide, und hoffen wir deshalb, daß die Vertreter der Leipziger Interessen die hohe Bedeutung der Sache fest ins Auge fassen und sich nicht Hindernisse durch kleinere theilweise Grundbesitzer bereiten lassen, deren Beitragspflicht jetzt um so weniger in die Waagschale fällt, als dieselbe auch noch nach Vollendung des ganzen Unternehmens gesetzlich festgestellt werden kann; weshalb wir nochmals auf die schnelle Durchführung der ersten Regulierungsarbeiten hinweisen, welche durch vorläufige Umgehung aller theilweise kleineren Grundstücksbesitzer möglich geworden ist. —

Conservatorium der Musik.

Leipzig, 17. April. Gestern fand die zweite Hauptprüfung statt. Sie beschränkte sich auf Solospiel, und zwar wechselten Piano-fortecconcerte mit Violinconcertvorträgen 2½ Stunden lang ab. Der Saal war, wie es bei diesen sympathischen Frühlingconcerten

gewöhnlich
über dem
ändern,
Ein wen
Program
von dem
fann y
Interesse
Violinco
vollstom
Energie
pathische
Empfind
die Schö
Fähne
der bei
Leipzig
fortecon
Sie spie
zu lass
Charakt
Der
sien
2. Sag
mit ja
das G
Ruhe e
und tū
in ihm
Art bar
(Medle
und d
im Sy
meister
dem
de Be
lichen
Leicht
gebore
Leitun
concer
zu ne
sein A
Fertig
S
Piano
bewäl
die t
kraftv
einige
benach
conce
vorste
die
deutli
Bort
Mi d
pin'je
so ge
legun
han
Mit
und
des
S
stadt
Con
g: bil
Ma
Ton
bere

jeid
der
bib
ber
G
m
die
18
Dr
we

gewöhnlich der Fall ist, fast überfüllt, die Temperatur stieg weit über den gewohnten Grad, es plagte eine Geigenfalte nach der andern, und die Nerven der Zuhörer erschloffen mehr und mehr. Ein wenig Farbenwechsel fürs Auge kam in das an sich farblose Programm insofern, als zwei hell schimmernde Damen auftraten, von denen eine sogar die Violine spielte. Wenn also Fräulein Faunty Morgen aus Odessa von vornherein schon ein gewisses Interesse für sich hatte, so erwarb sie sich durch den Vortrag des Violinconcertes von Lipinski (1. Satz) die Gunst des Publicums vollkommen. Sie packte das militärische Concert mit männlicher Energie an, spielte tapfer, kühn und verwendete ihren vollen symphonischen Ton an den lyrischen Stellen zum Ausdruck zarter Empfindung. Ob auch rechts oder links einige Töne abfielen, die Schanze wurde muthig erstürmt, und die Siegerin schwang die Fahne des erhöhten Bewußtseins unter rauschenden Acclamationen der beifallslustigen Menge. — Fräulein Tosta Füssel aus Leipzig führte uns mit dem Vortrage des ersten Satzes des Piano-forteconcertes von Ries (Cismoll) in den anheimelnden Salon. Sie spielte zierlich, elegant, ohne gerade die nöthige Kraft vermissen zu lassen, zeigte feinen musikalischen Anstand und Ansätze zur Charakteristik.

Der junge Violinist Herr Ernst Coith aus Chemnitz schien erheblich am Lampenfieber zu leiden. Er spielte den 2. Satz des Violinconcertes von F. David (D dur) zurückhaltend, mit zaghaftem Tone, einmal ließ ihn auch trotz des Notenpulses das Gedächtniß im Stich; mit der Zeit fand sich aber die nöthige Ruhe ein, und es kamen treffliche Anlagen (z. B. zum Staccato) und tüchtige Studienerkenntnisse zum Vorschein; man erkannte in ihm auch den gebildeten Musiker. — Ein Malheur anderer Art hatte der noch jugendlichere Herr Gustav Paepke aus Erwit (Mecklenburg). Nach den ersten Noten plagte die Geigenquinte und der Steg fiel um. Die Geige mußte restaurirt und mitten im Spiele von dem in allen Lagen gewandten Herrn Concertmeister David zu verschiedenen Malen gestimmt werden. Trotz dem geigte Herr Paepke sein Andante und Rondo russo von de Bériot mit einer Reife und Sicherheit, die von außerordentlichen Anlagen zeugten. Am meisten freuten wir uns über die Leichtigkeit des Staccato, das bekanntlich den Violinistern anzu gehören sein muß, und über die straffe Bogensführung. Die Leistung des Herrn Christian Ersfeld aus Coburg (Violinconcert von L. Spohr, Nr. 9, D moll, 1. Satz) ist eine fertige zu nennen. Sein Spiel ist abgeschliffen, künstlerisch abgerundet, sein Ton kernig und die geistige Auffassung steht der technischen Fertigkeit keineswegs nach.

Herr Ludwig Maas aus London spielte den 1. Satz des Piano-forteconcertes von E. Reinecke (Fismoll) mit Bravour und bewältigte bis auf mangelhafte Haltung hinsichtlich der Rhythmik die technischen Schwierigkeiten im Ganzen mit Sicherheit und kraftvoller Ausdauer ohne besondere Vorsichtsmassregeln, weshalb einige Töne danebenfielen. — Herr Johann Raup aus Albany benahm sich bei dem Vortrage des ersten Satzes des Piano-forteconcertes (E dur) von Moscheles gerade umgekehrt: er spielte äußerst vorsichtig und brachte seine Passagen recht sorgsam heraus, so daß die Vorzüge des tüchtigen technischen Fundaments sauber und deutlich zu Tage traten. Sein Anschlag ist weich und voll, der Vortrag hat etwas Damenhaftes an sich. — Herr Alexandre Michalowski aus Kamieniez hatte den ersten Satz des Chopin'schen E-moll-Concertes gewählt und denselben bis ins Einzelste so gewissenhaft einstudirt, daß alle Details in schöner Auseinandersetzung schmunz hervortraten. Der Spieler besitzt ein vorzügliches Handgelenk, ein tüchtiges Passagenspiel und einen singenden Ton. Mit der Zeit wird der talentvolle Musiker mehr aus dem Großen und Ganzen spielen. Einige falsche Töne fallen auf Rechnung des Repräsentanten der Blasmusik.

Herr August Scheuermann aus Birkenau (Hessen-Darmstadt), durch welchen der 2. und 3. Satz des schwierigen Es-dur-Concertes vollendet zu Gehör kam, ist jedenfalls musikalisch gut gebildet und steht auf künstlerisch feine Detailzeichnung. Die Manieren beim Aufheben von den Tasten sind aber weder dem Tone förderlich, noch können sie dem Publicum gefallen. Der bereits fertige Künstler kann dieselben ja leicht ablegen.

Dr. A. Thierfelder.

Universität.

Universitäts-Bibliothek.

W. Leipzig, 17. April. Nach dem letzten „Personal-Bericht“ der Universität Leipzig besteht das Verwaltungspersonal der Universitäts-Bibliothek (Bibliotheca Paulina) aus einem Oberbibliothekar, zwei Bibliothekaren, drei Custoden und einem stellvertretenden Assistenten. Es sind dies die DDr. Gersdorf, Goldhorn, Krehl, Winter, Pücker, Rissen und Förstermann. Dr. Joseph Förstermann ist seit dem Winter 1866/67, die Professoren DDr. Krehl und Rissen sind seit dem Sommer 1861, Prof. Dr. Winter seit dem Winter 1859/60 und Prof. Dr. Pücker seit dem Sommer 1859, von welchem an überhaupt wesentliche Veränderungen an der Paulina datiren und die Stelle

eines Ephorus über dem Oberbibliothekar nach dem Weggange des Prof. Dr. Hartenstein nicht wieder besetzt wurde, an der Bibliothek angestellt. Letzterer zuerst eine kurze Zeit als Assistent, dann (Winter 1859/60) in der neu geschaffenen Stelle eines dritten Custos, Prof. Dr. Winter erst zweiter, dann (nach Prof. Dr. Möbius' Berufung zum ordentlichen Professor nach Kiel) erster Custos an der Universitäts-Bibliothek und der Gehler'schen medicinischen Bibliothek, einem großartigen, den Bestand der Paulina um mehr als ein Drittel vermehrenden Vermächtnisse des am 8. März 1813 am Lazarethfieber verstorbenen außerordentlichen Professors der Chirurgie und Wundarztes am Jacobshospital Dr. Johann Carl Gehler (13,000 Bände und 6 bis 8000 Dissertationen und Aehnliches).

Jetzt ist nun in der Person des Dr. Ernst Bruno Stäbel, Sohn unseres Mitbürgers, des Dr. Bruno Stäbel, Advocaten, Notars und Pflug'schen Lehnshyndicus, ein zweiter Assistent angestellt worden. Dr. phil. Stäbel jun. schrieb eine auch in diesen Blättern besprochene Inauguraldissertation unter dem Titel: „Das Chronicon Sampetrinum Erfurtense mit Benutzung der Dresdner und Göttinger Handschrift kritisch beleuchtet“ und giebt diese werthvolle Quellschrift soeben in den Veröffentlichungen eines größeren historischen Vereines mit kritischem und erläuterndem Apparate heraus.

(Eingefandt.)

Ein Wort über den Casernenbau.

Es ist bereits von verschiedenen Seiten herüber und hinüber debattirt worden, ob die Pleißenburg den Ansprüchen als Caserne zur Unterbringung von 3000 Mann genüge, resp. ob ein entsprechender Umbau dieselbe dazu qualificiren würde.

Unter allen hierüber zu Tage gekommenen Ansichten, dürfte wohl das „ärztliche Gutachten des Vereins für Gesundheitspflege“ (siehe Beilage Nr. 97 d. Bl.) die eingehendste Beachtung verdienen, das, nachdem es in ausführlicher Schilderung alle Anforderungen, welche die heutige Gesundheitspflege an den Bau einer Militärcaserne stellt, darlegt, und nach reiflicher Ueberlegung, inwieweit Schloß Pleißenburg in seiner jetzigen Gestalt, resp. in einem etwa vorzunehmenden Umbau desselben, diesen Ansprüchen zu genügen im Stande sei, zu dem Resultat gelangt: daß es unter keinen Umständen rathsam sei, den Plan einer Casernisirung von 3000 Mann in Schloß Pleißenburg zu realisiren. Weder ein Umbau, noch ein vollständiger Neubau wird in Betracht der tiefen, jeden Abfluß erschwernenden Lage des Schlosses im Stande sein, es so zu gestalten, daß es den heutigen Ansprüchen der Hygiene entsprechend und ohne die größten Nachtheile für seine Bewohner und seine Nachbarschaft sich zur Caserne für eine so bedeutende Truppenzahl qualificiren würde.

So dringend geboten unter diesen Umständen der Bau einer neuen, allen Forderungen der Gegenwart entsprechenden Caserne erscheint, so wird vor Allem, ehe man speciell an das Wie? denken kann, das Wo? ein Hauptgegenstand ernster und reiflicher Erwägung sein.

In dieser Beziehung eine Meinung zu äußern und bei der Wahl des Platzes einen Fingerzeig zu geben, das soll der Zweck dieser Zeilen sein.

Unter allen Plätzen, auf die unser Auge beim Umherschauen nach einem geeigneten Casernenbauplatze schweift, scheint uns keiner so viel wesentliche Vortheile zu bieten, als die hinter dem Schützenhause gelegene, der Leipziger Schützengesellschaft gehörende Wiese; wie die immense Größe dieser Wiese in jeder Beziehung Raum genug für den genannten Zweck bietet, so entsprechen die zu beiden Seiten derselben führenden Straßen, die Georgen- und Gartenstraße, vollkommen der notwendigen Communication, und ganz wesentliche, nicht zu unterschätzende Vortheile bietet die, die dritte Seite des Platzes begrenzende Eisenbahn für Verkehr und Transportmittel zu militärischen Zwecken.

Die hohe, freie und gesunde Lage, welche alle Vortheile in sich vereint, die in sanitärrer Beziehung die Pleißenburg so sehr vermissen läßt, dürfte vorzüglich dazu geeignet sein, gegenüber allen anderen etwa vorhandenen Bauplätzen das Augenmerk aller derer auf sich zu ziehen, denen wahrhaft daran gelegen ist, einen zweckmäßigen hygienisch vortheilhaften, mit einem Worte, allen Anforderungen entsprechenden Bau zu erhalten.

Neben allen diesen Vortheilen dürfte die Erlangung des Platzes für den genannten Zweck gewiß dadurch begünstigt werden, daß die geehrte Schützengesellschaft sicher mit Freuden die Hand dazu bieten und in Betracht des jedem waderen Leipziger Bürger hochwichtigen Baues sich zu den coulanteften Bedingungen bereit finden würde.

Vélocipèdes-Probefahrten

finden jeden Tag Vormittags von 10 bis 11 Uhr auf zweirädrigen Maschinen an der Schillerstraße statt, und sind Abonnementskarten für einen Cursus zum schnellen Gelernten des Vélocipèdefahrens bei Herrn Theodor Plitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, zu haben. Unterricht täglich, sehr wichtig für anwesende Reifbesucher, die es in einigen Tagen erlernen können.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart. (Lebens-, Capital- und Rentenversicherung.)

Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß Herr Ferdinand Günther hier, Lindenstraße Nr. 1, eine Agentur übernommen hat.
Leipzig, den 14. April 1869.

Alphons Heinrich Weber,
Generalbevollmächtigter für Sachsen etc.

Handelslehranstalt.

Mittwoch, den 21. d. M. von früh 7 Uhr ab findet eine **zweite Aufnahmeprüfung** in der Abtheilung für **Handlungslehrlinge** statt, zu welcher sich die bereits angemeldeten, so wie die etwa noch anzumeldenden Lehrlinge pünktlich einzufinden haben.
Dr. Odermann, Director.

Die Kochlehranstalt von J. Schröder, Stadtkoch,

Turnerstraße 20,

empfiehlt sich den geehrten Damen zur gefälligen Benutzung.

Druck-Aufträge

Adresskarten 100 St. 20 %.

Bisitenkarten 100 St. 15 %.

Rechnungen 500 mit Firma 1 % 5 %.

Circulare, Avisa.

Placate, Wechsel.

Preiscurante, Etiquetten.

Verlobungs-, Vermählungs- u.

Trauerbriefe und Karten.

1000 Brieflegelmarken für 1 %.

Gepr. Siegelblatzen 1000 f. 1 %.

Trockenstempelpressen mit Firma

für 1 % 25 % u. f. w. liefert

E. Hauptmann,

Markt 10,

Durchgang

der Kaufhalle.

Engagements-Vermittelungs-Verein

für Handels- und Geschäfts-Beflissene aller Branchen.

Rödingsmarkt No. 14. Hamburg.

Derselbe übernimmt die kostenfreie Vermittelung von Handlungs-Commis etc.

Der Verein wird, gestützt auf den gemeinnützigen Zweck desselben, dem kaufmännischen und Geschäfte treibenden Publicum angelegentlichst empfohlen.

Strohhut - Bleiche

von Gustav Oehme, Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 13, während der Messe Petersstraße 40, empfiehlt sich im Bleichen u. Färben aller Arten Strohhüte nach neuester Façon, Bleichen und Modernistren à 10 %.

Eisengiesserei

von

J. G. Schoene & Sohn, Neuschönefeld,

liefert gußeiserne Träger, Balken, Säulen, sowie schmiedeeiserne I Träger zu billigsten Preisen.

Adalbert Hawsky in Leipzig. Spielwaaren-Fabrik,

Lager in- u. ausländ. Spielwaaren u. Fabrik von Illuminationslaternen.

Musteraufstellung und Engros-Lager

jetzt Neumarkt 9, erste Etage.

Detail-Geschäft wie bisher Grimma'sche Strasse 14.

Jouets

Toys

Ausverkauf von Seidenwaaren.

Seidene Stoffe zu Mänteln und Kleidern, schwarz und couleurt, glatt und gemustert, werden wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Preisen offerirt

Brühl Nr. 70, 1. Etage.

Malz-Extract-Gesundheitsbier

von Braumeister

C. Barthel

in Ronneburg,

Herzogl. Altenburg. Hoflieferant Sr. Hoheit des Herzogs von Altenburg. Kranken und Reconvalescenten als stärkendes, nährendes und nicht erhitendes Getränk von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlen. — Die Flasche 5 Mgr. In Leipzig bei **Oscar Jessnitzner**, der Post vis à vis.

Confections pour Dames.

Unser Lager ist wiederum mit den neuesten Confections assortirt und empfehlen wir besonders:

Wollene Paletots von 2 Thlr. an,

od. **Salmas** von 6 Thlr. an,

Beduinen, auf beiden Seiten zu tragen, von 5 Thlr.,

Cachemir-Umhänge, neuester Façon **à la Dubarry**, von 7 Thlr. an,

Seidene Mops-Paletots von 7 Thlr. an,

 **Grösste Auswahl in Costumes** 

von 5½ Thlr. an,

elegante und zweckmäßige Tracht für Damen auf Reisen, für die Promenade und in Bädern.

Hermann Frank & Comp.
aus Berlin,

Markt 2, im bisherigen Locale des Herrn John B. Oppenheimer.

Carl Winkelmanns
Tapeten- und Rouleaux-Fabrik

Petersstraße 38

schrägüber dem Hôtel de Russie

empfehlte ihr reichassortirtes Lager

der neuesten und geschmackvollsten Dessins.

Zimmer-Decorationen in jedem Genre.

Circa 500 Stab seidene Regenschirmstoffe

in schwarz, grün und braun sind bei mir zu verkaufen.

Wilh. Röder sen., Expéditeur,
Brühl Nr. 52.

Eisen-, Stahl- und Messingwaaren

für bedeutendere Eisenwaaren-Geschäfte und Exporteure nach dem Ausland

Burckhardt, Kaupert & Co. aus Schmalkalden

Fabrik in Ahlen, Nadeln, Broten, Eisen-, Stahl- und Messingwaaren.

Comptoir: Marktstrasse No. 39, 1. Etage.



Die berühmtesten
Zahnbürsten
von
Laurençot
in Paris,



Mastiqué-Garantie,
in verschiedenen Sorten zu 5, 7½, 10 und 12½ π empfiehlt
in echter Qualität.

Diese Zahnbürsten werden in Paris von obigem Hause eigens
mit meiner Firma angefertigt.

Ferner sämtliche Special-, Zahn- und Mundbürsten gegen
Zahnleiden, als:

Mund- und Zungenbürsten.

Zahnbürsten ausschliesslich für hohle Zähne. **Dachhaar-**
zahnbürsten. Dr. Pfeffermann's **Gesundheitszahn-**
bürsten. **Elektrische Zahnbürsten** von Dr. Lau-
rentius in Paris. **Gummi-Zahnbürsten** für entzündetes
Zahnfleisch u. s. w., grösste Auswahl.

H. Backhaus,
Leipzig, Grimm. Strasse No. 14.

**Neue höchst wichtige
Erfindungen.**

— Englisch Patent. —

Gummi-Zahnbürsten, welche die Zähne rein und
weiss machen und dabei krankes oder empfindliches
Zahnfleisch schonen, besonders Damen und Kindern
sehr zu empfehlen,

Gummi-Handschuhreiniger, eben so auch zum
Reinigen von allen hell couleurten Lederarten,

Gummi-Schwämme, Fenster u. Spiegelscheiben zu
putzen, ohne dass es Schrammen macht wie mit einem
gewöhnlichen Badeschwamm, der immer Sand enthält,
in trockenem Zustande eben so vortheilhaft als **Hut-,**

Sammet- und Kleiderbürste zu gebrauchen,
Gummi-Frottir-Handschuhe, alles andere bis
jetzt Dagewesene übertreffend, eben so

Gummi-Pferde-Schwämme, welche Striegel und
Kardätsche ersetzen, bei

O. Albert Bredow
im Mauricianum.

Englische Couverts!

Bestgröße, gummiert, 1000 Stück - 25 Mgr. In detail
fein weiss u. blau - 1 Thlr.
billig. Robert Schaefer, Brühl. 67

Postcouverts, gelb, gummiert à Mille 17½, Ngr.
do. fein weiss u. blau - 1 Thlr.

Briefmarken aller Länder = spottbillig =
Brühl No. 68 im Hofe.

**Echte Kühl-Apparate u. Patent-
Chamotte-Ofen,**

als Fleisch-, Butter- und Wasserkühler per Sortiment je 30 Stück
à 5 π , Chamotte-Stubenöfen, diverse Größen, von 4 π an
empfiehlt

die Chamottewaarenfabrik in Weissen.

August Reiss aus Wien.

Patent-Kaffee-Maschinen non plus ultra in
Packfong und Messing, Preise wie ab Wien, Lager bei
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Feuerfeste Geldschränke

sind billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 16, Carl Rorte.

**Grosser
Ausverkauf**

wegen gänzlicher Räumung.

Die letzten Bestände von 1200 Ellen Seiden-Nipfe à 12 π
4000 Ellen wollene Kleiderstoffe in allen Sorten
à 2½, 3 bis 5½ π . Echte seidene Sammete alle
Farben 25 π . bis 1½ Thlr. 2000 Stück prächt-
volle abgepasste und fertige Damen-Röcke à 27½ π
bis 3 Thlr. Noch eine große Auswahl aller Arten seiden-
Bänder, Sammet- und Besatzbänder à 1½, 2 bis
6 π . Schönste Damengürtel alle Farben 5 π . Feine
Sommerhandschuhe und Strümpfe 3 bis 5 π . Eine
große Partie Crinolinen von breitem Stahl 7½, bis
10 π , und noch sehr viele andere Weißwaaren, Sar-
dinen, Stickereien, und so Mehreres zu auffallend billigen
Preisen. Mein Gewölbe ist am Markte, alte Waagen
Gegewölbe der Katharinenstrasse.

E. Wolf jr. aus Berlin.

L. A. Gündel,
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
Petersstrasse 6. Leipzig Petersstrasse 6.
empfiehlt sein Lager bei vorrathendem Bedarf
zur geneigten Beachtung. Bestellung sowie
Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.



**Papierkragen-
Fabrik**

VON

François Vité

aus Berlin,

Auerbachs Hof 14.

28 Katharinenstrasse 28.

Um mit den Restbeständen meines Engros-
Lagers von

**Damen-Mänteln u.
Jaquettes**

in Seide und Wolle

zu räumen, verkaufe die-
selben zu bedeutend her-
abgesetzten Preisen.

NUR

28 Katharinenstrasse 28.



Pariser Pendulen
in den neuesten Genres,
Regulateure
mit Gewichts- und Federszug,
Rahmenuhren, Wecker etc.,
Kurzwaaren-Lager.

Oscar Platzmann,

vormals Charles Bernard,

No. 52. Reichsstrasse No. 52. 1 Treppe.



Dépôt
of
English Perfumery
and
Toilet Articles
of the most renowned London
houses.

Zu **Geschenken** empfehle mein **grösstes**
Lager französischer und englischer

Parfümerien und Toiletteartikel
zu Pariser Originalpreisen

durch den persönlichen Einkauf in Paris reichhaltigst
assortirt.

H. Backhaus,
Grimma'sche Strasse No. 14.



Dépôt Général
de Parfumeries
françaises
des maisons les plus renom-
mées de Paris.



Augustusplatz, Ecke der 4. Reihe.
Krystall-Kronleuchter, Candelabres,
Wandarme, Ampeln

für Gas, Petroleum oder Kerzen.

Bronzefassungs-Gegenstände.

Carl Hosch, Krystall- und Bronze-Fabrik
Haida in Böhmen.

Ein Theil der Muster wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Glasraffinerie

von

Aug. Geissler,

vormals: **J. Schreiber & Neffen,**
in Haida in Böhmen.

Lampen-Artikel und alle Gattungen Hohlglaswaaren.

Musterlager: Grimm. Strasse No. 14, 2 Treppen,
Eingang: Universitätsstrasse No. 1.

Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere



Geld- und Documenten-Schränke

in jeder beliebigen Verbleisfaçon, dergl. Schreibtische solider und neuester Construction, bewährt bei ver-
schiedenen Bränden, empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Kästner.



Stand während der Messe: Markt, äußere Budenreihe, vls à vls der Hainstraße.

Stahlfedern!



Größtes Messlager mit vielen **Federhalter** in reichhaltigster Auswahl von den
Neuheiten. **Jules Le Clerc aus Berlin** einfachsten bis zu den elegantesten.

(Schlossplatz No. 11).

Während der Messe: **Gewölbe No. 46. Auerbachs Hof No. 46.**

Die Pianoforte-Fabrik

VON

J. G. Irmner in Leipzig,

Turnerstrasse No. 30 neben der Turnhalle,
empfiehlt

Concertflügel — Stutzflügel — Pianinos und Tafelpianos

nach den neuesten Constructionen unter mehrjähriger Garantie.

G. C. Meyer, Zwirnfabrikant aus Schraplau (Pr. Sachsen)

empfiehlt den geehrten Wiederverkäufern seine besten

Prima-Sanzwirne

zu folgenden Preisen pro Pack nebst 5% Ecto.

	Nr. 20.	30.	40.	50.	60.	80.	100.	120.
Weiß	—	30	32	40	48	56	64	72
Blauf	20	22	24	32	40	48	56	—
Roth	19	21	23	31	39	47	55	—

Stand: Hinter der Nicolaitirche, Nicolaitirchhof Nr. 6, vis à vis der Buchbinderei von Herrn Ferd. Sönke,
und an der Firma kenntlich.

H. G. Peine,

Grimma'sche Straße Nr. 31,

empfiehlt das Neueste in Weißwaaren-Confection.

Vorgezeichnete Weißstickereien

empfiehlt in allen Neuheiten und mache besonders auf Kinderkleider, Schürzen für Damen und Kinder, Piqué-, Lätz- und
Damen-Decken aufmerksam.

Oskar Hornemann aus Magdeburg.

Stand: 20. Reihe, Porzellanreihe.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 108.]

18. April 1869.



Empfehle meine eleganten und dauerhaften

Vélocipèdes von 25 bis 40 Thlr.

mit verstellbarem Sattel und ditto Universaltritten zu billigsten Preisen

Carl Massias, Augustusplatz an der Straße.

Anleitung zum Erlernen gratis. Vis à vis Café français.



Contobücher
aus der Fabrik von **Carl Kühn & Söhne**,
Hoflieferanten, Berlin.
„Stationers' Hall“, Reichs-
straße 55.

Klappbettstellen,

schön und dauerhaft gearbeitet, von 3 Thlr.
per Stück an, desgleichen mit Spiralfeder-
matratze, das Praktischste und Billigste, was
es giebt, empfiehlt

Carl Schmidt,
20 Grimma'sche Strasse.



Brillen von 15 u. 20 π — 1 π ,
dem Auge genau angepasst, elegante
Lorquetten und Klemmer von
25 π an, sowie alle anderen Sehhilfs-
mittel zu billigsten Preisen empfiehlt

O. H. Meder,
Kaufhalle, im Durchgang.

Die Maschinenfabrik

von
Th. Morand

aus Dresden,

Kleine Plauenische Gasse 12b, II.

empfehlen Nähmaschinen verschiedener Construction, amerikanische
Strickmaschinen nach Lamb's System, Ramm- und Schneidemaschinen,
Velocipèden bei soliden Preisen reeller Bedienung unter Garantie
Thomasgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eiserne Klappbettstellen

à 3 $\frac{1}{2}$ π ,

Eiserne Garten-Klappstühle

à 1 $\frac{1}{2}$ π ,

starkes, solides Fabrikat, empfiehlt

A. Hoffmann, Eisenhandlung,
Stadt Dresden.



Putz- und Modewaaren

von

A. Schwarz, Grimm. Straße 34, 2. Etage,

empfehlen das Neueste und Eleganteste für diese Saison. Strohhüte
in allen Façons zu billigen Preisen.

Markt, Ausverkauf bis Montag
14. Sudenreihe
Nr. 21.

in Messing, Plättglocken, Möbeler, Bierhähne, Spritzhähne, auch
im Einzelnen zum Fabrikpreis.

Brasilian. Briefmarken,

neue und abgestempelte, sind einige Posten vorrätzig bei

Förster & Findel,
Querstraße 10.

Automates vivantes

trafen wiederum ein bei

Otto Voigt, Markt 17, Königs-Haus, Gewölbe 4.

Musterlager

plattirter Wagenbeschlägo,

bestehend in Thürgriffen, Leisten, Fußbalken u. s. w. Stand
bei den fremden Sattlern und Wagenbauern.

Emil Hillig, Gürtler.

Avis für Damen.

Eine große Partie halbsidene Roben in dem neuesten
Geschmack werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft
Nicolaisstraße Nr. 19, 1. Etage.

Das Kistengeschäft

von

C. F. Oehme,

Leipzig, Nicolaisstraße 45, Amtmanns Hof,

hält Lager von Packkisten in verschiedenen Größen und Nummern.
Nach Angabe jeden Maasses werden Kisten schnell und billig
angefertigt Nicolaisstraße Nr. 45, Amtmanns Hof.

Rittergutsverkauf.

Familienverhältnisse halber soll ein Rittergut, Prov. Sachsen,
nahe der Bahn, mit 1400 M. M. Acker unterm Pflug, größten-
theils Gerstenboden, 10. sehr guten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden
nebst großem Garten, gut eingerichteter Dampfbrennerei 10, recht
gutem Inventar sehr preiswürdig, mit ca 35 000 π Anzahlung,
wie es geht und steht, mit Ausnahme des herrschaftlichen Mobiliars
verkauft und sofort übergeben werden und können die Rest-
kaufgelder zu einem humanen Zinsfuß auf lange Jahre stehen
bleiben. L. Finger, Halle a/S.

Ein Gut, 1 St. v. Leipzig, m. 13 Acker Areal sowie 5 neuen
Gebäuden habe mit sammtl. Inventar f. 7000 π bei 3800 π
Anz. zu verkaufen. **Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufh. 7.**

Industriellen!

welche sich in Leipzig niederlassen wollen, kann ein großes Fabrik-
grundstück mit Dampfanlage am fließenden Wasser ge-
legen zum Kauf nachgewiesen werden. Auch würde dasselbe ver-
pachtet oder in einzelnen Localitäten vermiethet werden. — Be-
dingungen sehr günstig. Reflectanten erfahren das Nähere
speciell unter P. N. durch die Expedition dieses Blattes.

In Neustadt-Dresden auf der Hauptstraße ist ein großes Haus-
grundstück, mit zwei Höfen, großen Niederlagen und Werkstätten,
laufendem Röhrwasser, für jedes Geschäft passend, zu verkaufen.
Nur Selbstkäufer haben sich zu melden von Nachmittag 3 Uhr im
Hippodrom.

Scholz.

Mühlenverkauf.

Eine vorzügliche Mühle in ausgezeichnete Lage, mit forscher Wasserkraft und flottem Geschäft, sowohl Handels- als auch Lohnmühle, soll sehr preiswürdig mit 10,000 M Anzahlung verkauft und übergeben werden. **E. Finger** in Halle a./S.

Bierbrauerei - Verkauf.

Eine grössere, im besten Schwunge befindliche renommierte **Lager- und Einfach-Bierbrauerei** Thüringens, (in lebhafter Stadt — Eisenbahnstation — Chausseen) mit vorzüglich schönen **Felsenkellern** zu ca. 10,000 M **Elmer Bier**, frequente Restauration, Wohngebäude, Garten etc. beabsichtigt der Besitzer **unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen**. Franco-Offerten sub. **X. H. S.** durch Engler's Annoncen-Bureau, Leipzig.

Gasthofs-Verkauf.

Der Gasthof zu Raundorf bei Eilenburg, mit neuem Salon und im besten Zustande, soll **Freitag den 23. April** mit sämtlichem Inventar bei wenig Anzahlung daselbst durch das Eilenburger Kreisgericht versteigert werden.

In frequenter Lage der innern Vorstadt ist ein schönes Haus bei 5000 M Anzahlung zu verkaufen. Adressen unter **R. H. 50.** durch die Expedition dieses Blattes.

Verkäufe.

Ein Haus in Plagwitz, neu, mit 6 Logis und Garten, zwei Häuser mit Garten in Lindenau, eine Weiß- und Brodbäckerie 20 Minuten von Leipzig, ein Oekonomiegut, 97 Ader Feld und Wiese im besten Stande, 1 1/4 Stunde von Leipzig, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Lindenau, Duerstraße Nr. 3, links parterre.

Mehrere Grundstücke, Restaurationen, Baupläne u. in, um und bei Leipzig sind unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch **Mor. Feur. Wagner**, Hall. Str. 12, 3 Tr.

Ein kleines Landhaus mit schönem grossen Garten in gesündester Lage von **Reudnitz**, für eine Familie passend, ist billig zu verkaufen. Alles Nähere unter **N. 4.** durch die Expedition d. Bl. zu erfahren.

Ein Garten

in bester Lage der Dresdner Vorstadt befindlich, vollständig eingerichtet, mit massivem Gartenhaus, mit Wasserleitung, ist Logisveränderung halber billig abzug. durch **L. Apitzsch**, Gr. Steinweg.

Ein hübscher Garten mit massivem Haus im **Johannisthal** ist sofort abzugeben oder zu verpachten. Näheres **Brühl 86/87, 2. Etage.**

Ein kaufmännisches Fabrikgeschäft kann mit einigen Tausend Thalern Anzahlung übernommen werden. Näheres unter **Fabrik 13. poste restante** Leipzig.

Einige Ahtel-Loose

sind noch abzulassen. Zu erfragen bei **Herren Gebr. Reichenhelm**, Dainstr. im Stern, Parterregewölbe.

2/3 Loose Sächs. Landes-Lotterie sind zu verkaufen. Zu erfragen **Neutirchhof Nr. 31, IV. R. v. 2—3 Uhr.**

Billige Instrumente!

1 Tafelform für 70 M , 1 Flügel für 85 M , 1 Pianino für 160 M , 1 Concertflügel für 240 M , sämtlich gut gehalten, sind zu verkaufen oder zu vermieten bei

Robert Seltz, Petersstraße 14, 2 Treppen.

Ein Pianino,

äußere Form: Baustyl des 14. Jahrhunderts, innere Bauart: nach neuester Construction mit starker angenehmer Klangfülle, so wie eine sehr große Auswahl Pianinos und Pianofortes in allen Gattungen neu und gebraucht, auch Harmoniums, welche zur Gesangbegleitung in Betställen, Schulen und häuslichen Andachten sich eignen, verkauft unter Garantie, vermietet und nimmt gebrauchte Pianofortes zu deren reellem Werth mit an

W. Sprössel,

Johannisgasse Nr. 6, 1 Treppe vorn.

Ein elegantes aufrechtes Piano von schönem Ton, leichter Spielart und dauerhafter Bauart, fast neu, ist durch Zufall preiswürdig zu verkaufen **Dörrienstraße Nr. 5, 2. Etage.**

Pianinos und tafelförmige Pianoforte verkauft zu billigen Preisen **C. Löbner**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

1 **Wahag. Pianoforte** für Anfänger, solides Bild, zu verkaufen **Kleine Fleischergasse Nr. 15 parterre.**

Pianinos im Preise von 140—200 M verkauft unter Garantie **W. Förster**, Pianofabr., Eiserstraße 18.

Ein Musikwerk,

ganz neu, 12 verschiedene Stücke selbst spielend, ist billig zu verkaufen **Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. rechts.**

Eine wohlklingende (lange) Harmonika u. ein H. Kanonen-Ofen werden billigt verkauft **Königsplatz 15 parterre links.**

Ein Ladentisch, 1 Pult und 1 Copirpresse

stehen billig zu verkaufen bei **Dr. Bloch**, Halle'sche Straße Nr. 5, 2. Etage.

Ein Regal mit Säulen, eichen lackirt, leicht zum Auseinandernehmen, passend für Musterlager, ist zu verkaufen **Reichstraße 11 beim Hausmann.**

Billiger Meubels-Verkauf.

6 Stück große zweithür. Wäsch- und Kleiderschränke, 1 Buffet, (ahorn lackirt) 3 Schreibtische, 1 Schreibcommode, 4 St. Schreib- und Kleiderschreibe, 4 große und 1 H. Bücherschrank, 1 Pult mit Schrank und Büfregal, 3 Stück große Lehnstühle, Sophas und verschiedene andere Meubels, schon gebraucht, aber noch gut erhalten sind zu verkaufen **Centralhalle parterre.**

Möbels-Verkauf u. Einkauf Kl. Fleischergasse 15.

Ein gediegenes Meublement,

eingelegte Arbeit und grüne Seide (Tisch, Sopha, Armstühle, Tabourets, Flügel), desgl. verschiedene einzelne feine Meubels und Spiegel, in elegante Salons, auf Rittergüter u. s. w. passend, sollen aus einer Nachlassmasse aus freier Hand verkauft werden. Näheres Leipzig, Poststraße 4, Barth'sche Buchhandlung.

Billig zu verkaufen ein gebrauchter **Wahagoni-Schreibsecretair** und ein **Sopha**, gebraucht, **Goldbahngäßchen 1, 2 Tr. bei Voigt.**

Zu verkaufen sind billig einige alte Meubels **Untersträtsstraße Nr. 1, 3. Etage.**

Einige gebr. **Wahag. u. andere Meubels, Spiegel** und **Sophas** verk. **Kleine Fleischergasse 15.**

1 alte eis. Geldcasse, 1 Contorpult, 1 Stehpult, div. **Ladentische** u. zu verkaufen **Kleine Fleischergasse 15.**

Federbetten, alle Sorten **Schleissfedern** und **Dannen**, **Matrassen** empfiehlt billigt **F. Aug. Heine**, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten sind billig zu verkaufen **Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.**

Eine **Brückenwaage**, 12 Ctr. Tragkraft, und einen eisernen **Geldkasten**, **Rußbaum** lackirt, hat im Aufzug zu verkaufen **Gerhard Bode**, Schloßstr., Hospitalstr. 43.

Eine Dampfmaschine

von 6 Pferdekraft, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen durch **Hoffmann, Pester & Comp.**, Petersstraße 41.

Eine neue Nähmaschine,

Näderconstruction, welche für Schneider, Schuhmacher und besonders für **Wentler** passend ist, da selbe fehlerfrei mit **Zwirn** näht, steht zum Verkauf **Braustraße 3b, 1 Treppe bei Aug. Wolff.**

1 starke **Gubertsche Nähmaschine** ist für 1/3 des Kostenpreises zu verkaufen **Kleine Fleischergasse 15.**

Auf Abbruch ist ein leicht wieder aufstellbares gemauertes **Gartenhaus** mit **Schieferdach** zu verkaufen. Näheres zu erfragen **Floßplatz Nr. 21.**

Jalousien von verschiedener Größe sind sehr billig zu verkaufen **Dainstraße Nr. 30, 2. Etage.**

Zu verkaufen ist ein H. **Leiterwagen**, ein schlechtes Pferd mit Geschirr, im Einzelnen wie im Ganzen **Antonstraße Nr. 16.**

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener **Kinderwagen** **Königsplatz Nr. 9, Hintergebäude links 2 Treppen bei Schmidt.**

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** ist zu verkaufen **Burgstraße im weißen Adler.**

Zu verkaufen ist eine **Velocipede** für 10 $\frac{1}{2}$. Näheres
Hirschstraße Nr. 35, 3 Rosen, beim Hausmann.

Zu verkaufen ist billig ein **Hundesteuerzeichen**
Brühl Nr. 3 und 4, Treppe A 2. Etage rechts.

2 fette **Rübe** und 1 großer fetter **Bulle** stehen zum Verkauf
beim Gutsbesitzer E. Goetze in Wegmar bei Schkeuditz.

Ein guter Zughund

steht zu verkaufen mit und ohne Wagen im Dresdner Hof bei
dem Hausknecht.

Zu verkaufen ist ein gelehriger **Affenpinscher**, von zweien die
Wahl, Sternwartenstraße 15 part. Näheres bei Carl Schlegel.

Ein junger **Sund** ist billig zu verkaufen Gewandgäßchen 5,
2. Etage links.

Ausländische Vögel,

bestehend in Papageien, Undulaten oder Wellenpapageien, Virginische
Nachtigallen, St. Helenavögel, Astrills, Reiskögel 2., Goldfische,
Schilfroten, Ragout-fin-Schalen, Muscheln 2c. empfiehlt

M. Richters Wittwe.

Ueberseeische Vögel

in 20 verschiedenen Sorten, **Cardinale** (virgin. Nachtigallen
die **Papageien**, 10 div. Sorten, 2c., lebendkräftig, theils singen),
und züchtbar, werden verkauft Windmühlenstraße 3, 1

Eine **Ruthenwelle** festes **Eichenholz**,
ein neues **Rammrad** von 78 Ramm, 2 starke **Bausämme** 26 und
39 Ellen lang, so wie mehrere **Eichenpfosten** zu breiten **Rad-**
selgen sind zu verkaufen auf der

Windmühle Böbnitz bei Regau.

Für den Garten

empfiehlt **Frühlingsblumen**, als **Primeln**, großblumige **Stiefmütter-**
chen, **Alpenvergissmännchen**, **Silene pendula** als **Einfassung**, **Aurikel**,
Reisensener, **Schottische Prachtmalven**

F. Wösch, Handelsgärtner.

Commer-Levkojenpflanzen,

sehr gut ins **Gefüllte** fallend, großblumig à **Schod** 3 $\frac{1}{2}$, **Phlox**
drumondi, sehr feine **Astern**, **Kohlrabi** und **Salatpflanzen** bei

F. Wösch, Handelsgärtner,
Carolinestraße 22.

Gemüsepflanzen, als **Kohlrabi**, **Blumenkohl**, **Roth-** und
Weißtraut, **Salat**, **Sellerie** u. dergl. empfiehlt

C. Mühlner, Handelsgärtner.

Commer-Levkojenpflanzen, kräftig, ausgezeichnet gefüllt
fallend, als auch **Astern**, **Stiefmütterchen**, **Vergissmännchen**, **Schottische**
Pracht-Malven, **Reisen** in ausgezeichneten Sorten empfiehlt

C. Mühlner, R. Gärtner, beim Armenhaus 26—27.

Worcheln

sind zu verkaufen Brühl Nr. 37, 1.

Extraseinen Maitrank

aus **frischem Waldmeister** und **Moselwein** per Flasche 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Ngr., das Dutzend 13 Flaschen, empfiehlt
Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg No. 9, goldnes Einhorn.

Maitrank Otto Kutschbach,
Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

1868r Frankfurter Apfelwein 1868r.

Haben auch die früheren Jahrgänge einen mehr oder weniger guten **Apfelwein** geliefert, so wird
das verfloßene Jahr auf lange Zeit einzia und allein als das günstigste Jahr in aromareicher Ent-
wickelung des **Apfelweins** dastehen. Die **Qualität** des 1868r **Apfelweins** ist so vorzüglich, daß allent-
halben derselbe als **Tafelwein**, so auch zu **Maitrank** und **Bowlen** benutzt werden kann. Es ist endlich
auch ein **Jahrgang**, auf den von **Seiten** der **Herren Aerzte** nicht genug zur **Benutzung** als **Cur** auf-
merksam zu machen ist. Der **Preis** des 68r **Apfelweins** ist

per Flasche 3 Ngr., 12 Fl. 1 Thlr., per Eimer 6 Thlr.

und wied in **Gefäßen** von $\frac{1}{4}$ Eimer an bis zu **Ochost** aller **Orts** gegen **Nachnahme** oder **vorherige**
Einsendung des **Betrags** gesandt. (Einsatz pr. 1 Fl. 1 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Eimer 20 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ Eimer 25 $\frac{1}{2}$, 1 Eimer 1 $\frac{1}{2}$).

Centralhalle-Leipzig.

Otto Wagenknecht.



Die Haupt-Niederlage f. f. österr.

Regie-Tabak-Fabrikate,
welche sich seit 1. Februar in der
Katharinenstrasse 26
befindet, empfiehlt ihre imitierten und
importierten **Cigarren** zu **Preisen**
von 10 bis 220 $\frac{1}{2}$ pro Mille.

Feine preiswerthe

Havanna mit Cuba,
Seedleaf und Manilla mit
Yara, sowie Prima- und
Secunda-Ambalema-
Cigarren

in stets guten, abgelagerten Qualitäten
empfiehlt billigst

Louis Apitzsch, Grimm-Steinweg.



Reine **Havanna** à Mille 16—30 $\frac{1}{2}$, à Stück
6—10 $\frac{1}{2}$, reine **Cuba** à Mille 16 $\frac{1}{2}$, à Stück
6 $\frac{1}{2}$, **Ambalema** mit **Cuba** à Mille 13 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
à Stück 5 $\frac{1}{2}$, **Ambalema** mit **Brasil** à M. 11 $\frac{1}{2}$,
à Stück 4 $\frac{1}{2}$, **Carmen** mit **Brasil** à M. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
à Stück 3 $\frac{1}{2}$ empfiehlt als etwas Vorzügliches

die **Cigarrenfabrik**
Sternwartenstraße Nr. 15.
Carl Schlegel.

Alte Ambalema-Cigarren

25 St. 5 $\frac{1}{2}$, reine **Farben**, gut gelagert, ff. **Brasil-Einlage** Con-
currencia 25 St. 8 $\frac{1}{2}$, **Yara** 25 St. 10 $\frac{1}{2}$ empfiehlt als sehr
preiswerthe Sorten

Julius Klessling.

Feinste Suppen-Chocolade

à Fl. 5 $\frac{1}{2}$ und 6 $\frac{1}{2}$, ff. **Gewürz-Chocolade** à Fl. 5—20 $\frac{1}{2}$,
Kaffee à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ bis 13 $\frac{1}{2}$, **Kaffee-Zucker** à Fl. 5 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
offerirt

Julius Klessling.

ff. Maitrank von Moselwein

à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ empfiehlt **Robert Caspari**, vormals **Ebert**,
Thomasfirchhof Nr. 11.

Süße hochrothe Messin. Apfelsinen,

neuen **Astr. Caviar**, ger. **Rhein-** und **Weser-Lachs**, **Pänerburger**
und **Elb. Niesenbriden**, russ. **Zuckerschoten**, neue getr. **Worcheln**.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich ein wohl assortirtes Lager unverfälschter

Bordeaux-Weine

von vortrefflicher Qualität, sowie echter Chartreuse, franz. Champagner und feiner Cognac zum Verschleiß erhalten habe, die ich sämtlich in Flaschen zu dem billigsten Preise abgebe.

A. Lohse,
Kleine Fleischergasse 12.

Preismedaille Paris 1867.

Starker & Pobuda in Stuttgart,

Lieferanten des Königl. Württemb. Hofes und Ihrer Majestät der Königin von Holland, empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten

Chocoladen.

Zu haben in Leipzig bei
Petzoldt & Nollböck, Neues Theater.

Heute empfiehlt frische Seefische

J. Th. Becker, Ritterstraße Nr. 42.

Die berühmten

Freiberger Bauerhasen

empfehlen diese Messe in vorzüglicher Güte und sind zu haben Königsplatz, mittlere Schmalzbäckerbude von **Heinr. Dörffel**, an der Firma kennlich.

Das wirklich echte

Graham-Brod (Weizenschrotbrod)

das Stück 22 Pf.,

welches nach Vorschrift der

Natur-Heilmethode

gebacken wird, ist jetzt stets vorrätig bei

Ernst Ahr,

Brodfabrik in Lössnig u. Leipzig, Tauchaer Str. 29
Zur Bequemlichkeit des Publicums habe ich bei Herrn
H. L. Heinke, in Firma Hermann Meltzer, Ulrichs-
gasse, eine Niederlage errichtet. **Ernst Ahr.**

Das Graham-Brod

welches Herr Ahr, Tauchaer Straße 26, gebacken und mir vor-
gelegt, habe ich für echt und vorzüglich gefunden, da es, was die
Hauptfache ist, nur der natürlichen Gährung seine Porosität ver-
dankt und deshalb leicht verdaulich ist.

S. A. Welger, Naturarzt.

Jungbier

verkauft von jetzt an wieder Montags und Freitags à Ranne 8 &
der Central-Jungbier-Verkauf von

G. W. Eichler, jetzt Große Fleischergasse Nr. 10/11.

Auch werden auf Bestellungen $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ -Tonnen (pro Viertel
12 π) frei in's Haus geliefert.

Braunbier, abgefüllt, à Ranne 9 & zu jeder Tageszeit.

Ein freundlich gelegener Garten wird sofort zu übernehmen
gesucht. Adressen werden unter H. R. H. 3 durch das Local-
Comptoir des Herrn Pöschke, Hainstraße Nr. 21, erbeten.

Gesucht wird eine mittlere Restauration oder ein Local, was
sich dazu eignet. Adressen blüet man niederzulegen unter „Restau-
rationsgesuch“ in der Expedition dieses Blattes.

Pr. Casse

werden alle gangbaren Gegenstände
Werthsachen, Lager- u. Leihhauscheine
zu höchsten Preisen gekauft, Rück-
kauf gestattet, Reichstraße 37, 1. Et.

Pr. Casse

werden gangbare Waaren, Werthgegenstände,
Leihhauscheine zu höchsten Preisen gekauft, Rück-
kauf gestattet, Klosterstraße 15, Tr. A, III. rechts.

Geld.

Kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage, früher 21,
werden alle Gegenstände von Werth gekauft und ist
einem jeden der Rückkauf billigt gestattet.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft
gef. Adressen Brühl Nr. 83, 2. Etage, **Ed. Köfer,**

1 alter Cassaschrank, einige Comptoirpulte, Badens-
Regale etc. zu kaufen gesucht Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Gebrauchte Menbels jeder Art, auch ganze Nachsch-
schaften, werden zu kaufen gesucht Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Ein gebrauchtes, aber noch gut erhaltenes

Stereoskop

wird gesucht. Offerten durch **G. Stangels Antiq.-Buchh.**,
Kupfergäßchen.

Eine Tafel- oder kleine Brückenwaage wird gesucht

Münzstraße Nr. 11, Richters Restauration.

Gebrauchte Papageibauer

werden zu kaufen gesucht. Offerten erbetet man unter C. S. 6
poste restante.

Ein gebrauchtes aber gut gehaltenes Rutschgeschirr
wird zu kaufen gesucht. Adressen erbeten unter A. N. H. 13. in
der Expedition dieses Blattes.

Ein leichter einspänniger Wagen (American oder ähnliche
Form), wenn auch gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Adr. unter
F. C. H. 15. Wagensuch in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden wöchentlich 12 Kannen Butter, jedoch nur
aus erster Hand und beste Sorte.

Hierauf Reflectirende belieben Adressen unter B. G. 100 nieder-
zulegen in der Expedition dieses Blattes.

30,000 π und mehr soll von jetzt ab zu genügenden
Wechsel u. Hypothekenankäufen, auch Bauunternehmen in Posen
von 200 π an bis zu mehreren Tausend Thalern verwendet
werden. Auf Adr. N. M. 8. post. rest. franco bald Antwort.

4-5000 Thlr. sind sofort hypothekarisch auszuleihen durch
Adv. Kind, Nicolaisstraße, Ammanns Hof.

200 π sind auf gute Hypothek auszuleihen. Adressen erbetet
man unter A. H. 30. in der Expedition dieses Blattes.

Vorschußgelder

werden in jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber,
Werthpapiere und Werthsachen jeder Art gegeben

Burgstraße Nr. 11 parterre.

NB. zu jeder Tageszeit.

7 Königsplatz 7, 1. Etage.

Geld ist in jeder Höhe auf alle Gegenstände, Werthsachen und
Werthpapiere unter coul. Bedingungen bei mäßigen Zinsen zu haben.

Geld auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben
Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis Kaffeebaum.

Eine junge Wittwe sucht, da sich ihr keine Gelegenheit bietet,
auf diesem Wege einen Lebensgefährten, gleichviel ob Wittwer, nur
verlässlicher und guter Charakter wird beansprucht.

Nähere Verhältnisse nebst Adressen bittet man unter A. H. 100
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Wittwe in den 30er Jahren, gebildeten Standes, von an-
genehmem Aeußern, wünscht sich wieder zu verheirathen.

Gütige Offerten bittet man gefälligst unter N. N. 90. an die
Expedition d. Bl. zu senden.

Gesucht wird eine Ziehmutter

Sternwartenstraße Nr. 12c, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird sofort eine Ziehmutter für ein kleines Mädchen
von 9 Wochen. Näheres Antonstraße 8, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Ziehkind, was sehr gute Pflege hat
Reudnitz Kohlgrabenstraße Nr. 26, parterre links.

Associé-Gesuch.

Zur Begründung eines 50 % Netto-Gewinn bringenden
Fabrik-Geschäfts in Berlin, von der Mode unab-
hängig, wird ein thätiger oder stiller Theilnehmer mit 6 bis
10 Mille Einlage gesucht. Offerten unter O. V. 264. an
die Herren Haasenstern & Vogler in Leipzig.

Gesucht werden hierdurch Tanzstunden unter billigen Be-
dingungen. Adressen unter V. H. 5. befördert die Exped. d. Bl.

Commis-Gesuch.

Für ein umfangreiches Tapeten-Geschäft wird ein
Commis als gewandter Verkäufer unter vorthell-
haften Bedingungen zu engagiren gesucht. Nur
auf diejenigen, welche in gleicher Branche und an
einem größeren Plage thätig gewesen sind, wird be-
sondere Rücksicht genommen.

Anerbietungen werden unter F. M. No. 6. poste
restante Leipzig erbeten.

Für ein
zum baldig-
intelligente-
artige Ref-
Carrière
in der Ex-
Für ein
Thüringen
sucht, derf-
Nähere
Gasthof

Ein B-
ausseher b-
2 Aufsehe-
seder, ei-
3 Gärtner
durch F.

Ein g-
Druckerei
Stellung-
geben.
n. Bog

Ein g-
wärts ge-
Jose 1

E-
welc-
wird
wol-
Ma-
nied-
frag

Ein-
Stellu-

1.
be-
b-
g-
di-

wird e-
Zohn

Ein
Bäcker-
kann,
zulegen

Ein

Ein

3u

1 auf

Geb

Geb

dauer

Di

Reisender-Gesuch.

Für ein erstes Eisenwaaren-Engros-Geschäft in Berlin wird zum baldigen Eintritt ein mit der Branche vollständig vertrauter intelligenter und routinierter Reisender gesucht. — Nur dieserartige Reflectanten belieben unter Mittheilung ihrer bisherigen Carrière und mit Abschrift ihrer Zeugnisse begleitet, ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes unter X. L. 100 abzugeben.

Für ein Leinen- u. Baumwollen-Fabrikgeschäft

Thüringens wird ein junger Mann für Comptoir und Reise gesucht, derselbe muß mit dieser Branche vollständig vertraut sein. Nähere Auskunft ertheilt der Gastgeber Herr Rehahn im Gasthof zum weißen Schwan, Gerberstraße.

Offene Stellen.

Ein Buchhalter für eine Actiengesellschaft bei 600 fl , 1 Oberaufseher bei 500 fl , für eine Dampfschneidemühle 1 Lagerverwalter, 2 Aufseher bei 360—400 fl Jahresgehalt gesucht. Ferner 1 Reisender, einige Commis, verschiedener Branchen, 2 Inspectoren, 3 Gärtner können vortheilhaftes Engagement erhalten. Näheres durch F. W. Dasse in Berlin, Blumenstraße Nr. 55.

Ein ganz tüchtiger Maschinenmeister findet in einer Druckerie in Frankfurt a. M. eine sehr gute und dauernde Stellung. Der Eintritt könnte event. gleich oder in ca. 3 Wochen geschehen. Franco-Offerten unter B. N. 520 an Haasenstein u. Vogler in Frankfurt a. M.

Für Musiker.

Ein guter Flötist, Clarinetist, Hornist, Cellist werden für auswärtig gesucht. Zu erfragen Reudnitz, Seitengasse Nr. 10, im Hofe 1 Treppe.

Zuschneider-Stelle.

Ein tüchtiger, erfahrener Schneider, welcher womöglich schon als solcher fungirte, wird baldmöglichst zu engagiren gesucht und wollen darauf Reflectirende ihre Adresse Markt 8, Barthels Hof, bei Frn. G. Mohr niederlegen, woselbst sie auch Näheres erfragen können.

Ein accurater Holzarbeiter,

Stellmacher oder Bantischler, findet Beschäftigung bei F. W. Köhler, Kaufstädter Steinweg Nr. 10.

Offene Buchbinder-Stelle.

In einer Buchbinderei Thüringens ist die Stelle eines 1. Arbeiters, der geübter Vergolder ist und auch bereits im Portefeuille- und Galanteriefach gearbeitet hat, in Kürze zu besetzen. Die Stelle ist bei gutem Lohn eine selbstständige und dauernde. Schriftliche Meldungen unter E. R. C. H 17 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht

wird ein tüchtiger Schuhmacher auf Herrenarbeit bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung. Adressen Petersstraße Nr. 9.

Ein Conditorgehilfe in gesetzten Jahren, welcher in der Bäckerei, sowie Garniren tüchtig ist, überhaupt selbstständig arbeiten kann, findet am 1. Mai Condition. Adressen unter E. H. niederlegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein Tischlergeselle wird gesucht
Weststraße Nr. 60 und 61. W. Berger.

Einen geschickten Eisendreher sucht sofort
Aug. Jomm, Reudnitz, Kohlgrabenstraße.

Zwei Tischlergesellen werden gesucht
Elisenstraße Nr. 6.

2 Schuhmachergesellen,

1 auf gute und 1 auf Mittelarbeit, finden dauernde Arbeit bei Gustav Nothe in Plagwitz.

Gesucht wird ein ordentlicher Tapezierer-Gehülfe Katharinenstraße 10, 3 Treppen.

Schneidergesellen auf Tag- und Stückerarbeit sucht bei dauernder Beschäft. Gr. Pfeifer, Dresden. Str. 33, im Pantheon.

Maler-Gehülfe, in Leinwand geübt, sucht
C. Körner, Elisenstraße Nr. 22.

Ein tüchtiger Gelbgießer

findet bei gutem Verdienst dauernde Beschäftigung bei
S. A. Jand.

Sechs tüchtige Putzmacher

sucht
S. S. Leisching.

Strohbuttpresser

gesucht bei sehr gutem Verdienst und sofortigem Antritt
Nicolaisstraße Nr. 40, I.

Strohbuttpresser

können Stelle bekommen bei H. Reinhardt, Fleischervogel Nr. 5.

Gesucht wird ein junger zuverlässiger Mensch, welcher mit der Stubenarbeit vertraut ist. Zu melden Elisenstraße 1, 2 Tr.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Colonialwaaren-Detail-Geschäft wird zum baldigen Antritt ein Sohn achtbarer Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, als Lehrling gesucht.

Adressen unter G. F. H 13. beliebe man in der Expedition dieses Blattes franco niederzulegen.

Ein Bursche, welcher Lust hat Zeugschmied zu werden, wird gesucht Zimmerstraße Nr. 1. Carl Ruhne.

Ein Bursche, welcher Lust hat Lackirer zu werden, kann sich melden beim Lackirer, Wasserlust Nr. 12.

Ein kräftiger Bursche, womöglich vom Lande, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann sich, ohne Anspruch auf Lehrgeld, sofort melden Reudnitzhof Nr. 8b.

Gesucht werden: 1 herrsch. Diener, 3 Kellner, 1 jung. gew. Markthelfer, 1 jung. Büffetkellner mit Caution, 1 jung. Hausknecht, 2 kräft. anst. Laufburschen.
Central-Bureau L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Knecht zum Holzfahren Hohe Straße Nr. 13 parterre.

Gesucht wird ein Buffetier mit Caution, ein paar Kellner und ein Kellnerbursche für auswärtig.
Näheres von 10 Uhr Große Fleischergasse, Kleine Tuchhalle.

Gesucht wird zur Aushilfe ein guter Kellner
Petersstraße Nr. 14. C. Weinert.

Gesucht wird ein 2. Zimmerkellner für die Sommer-Monate, sogleich oder 1. Mai anzutreten, französische Sprache ist erwünscht
Hotel de Pologne.

2 gewandte Kellner

finden zum 1. Mai Stellung in Nürnbergers Etablissement in Merseburg.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher, reinlicher Kellnerbursche bei
F. Ropp am Badhofplatz.

Einen jungen gewandten und freundlichen Kellnerburschen sucht sofort
A. Schreiber, Promenadenstraße Nr. 3.

Ein gewandter Kellnerbursche, fleißig und reinlich, kann sofort antreten Hofer Bierstube, Große Fleischergasse Nr. 24.

Mehrere Burschen finden Beschäftigung in der
C. S. Röder'schen Officin, 13 Dörrienstraße.

Gesucht wird ins Jahrlohn sofort ein noch unverdorbener, fleißiger u. ordentl. Bursche v. 15 J. bei Herrmann, Obsteistr. 5.

Gesucht wird sofort ein Bursche von 15—16 Jahren im neuen Schützenhause.

Ein ehrlicher Bursche von 14—16 Jahren wird sofort oder später gesucht Lauchaer Straße Nr. 26 bei E. Fr. Heinze.

Gesucht wird ein Laufbursche ins Wochenlohn bei
A. Kamm, Lackirer in Lindenau.

Ein Laufbursche findet Stellung bei
S. Peter jun., Schützenstraße 5.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen zu Putzarbeit.
B. Dieckhoff, Zimmerstraße 1, 3. Etage.

Tüchtige Schneiderinnen finden dauernde Beschäftigung
Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.

Gesucht werden geübte Filetstrickerinnen für dauernde Arbeit Katharinenstraße Nr. 29, 2 Treppen links.

Eine geübte Maschinennäherin und gute Handnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Nicolaisstraße 14, 2 Tr.

Geübte Sanguettirerinnen sucht
Wilhelm Woelfer, Salzgäßchen.

Junge Mädchen, welche flink im Schneidern sind, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Zu erfragen
Grimma'sche Straße 2 bei Anton Dehler.

Wiss für Maschinen-Näherinnen.

Gesucht werden einige tüchtige Maschinen-Näherinnen auf Stückerbeit, bei gutem Verdienst und dauernder Arbeit.

Hermann Haugk am Rosenthal.

Strohbutnäherinnen

finden Beschäftigung bei **H. Reinhardt, Fleischerplatz Nr. 5.**

Ein Mädchen, welches schon bei einem Herrenschneider gearbeitet hat, erhält Beschäftigung Körnerstraße Nr. 14, I. **Berger.**

Blumenarbeiterinnen

werden zum sofortigen Antritt gesucht. Auch einige junge Mädchen, welche das Blumenmachen erlernen wollen, finden Platz Windmühlengasse 12 im Hofe rechts, 3 Treppen.

„Geübte Weißnäherinnen“

finden dauernde Beschäftigung Kossstraße Nr. 9 parterre.

Geübte Strohbutnäherinnen

werden zum Modernisieren gesucht bei **F. A. Oehme, Lange Straße 8.**

Geübte Weißnäherinnen auf Herrenwäsche, die im eignen Hause mit Maschine arbeiten, werden gesucht. Offerten unter S. H. 221. an die Expedition dieses Blattes.

Strohbutnäherinnen, geübte,

sucht **B. Münich, Markt Nr. 8.**

Gesucht wird ein Mädchen, geübt in Schuhmacherarbeit **E. G. Bauer, Colonnadenstraße Nr. 4.**

Eine geübte accurate Falzerin sucht **Ernst Laenger, Peterskirchhof 4, Hinterhaus.**

Eine tüchtige **Kochmamsell** in feiner Restaurations-Küche wird sofort gesucht. **Halle a/S., Dresdener Bierhalle.**

Ein Mädchen, das im Nähen geübt und vor allen Dingen sauber und accurat arbeitet, sich möglichst auch zum Verkauf einrichten läßt, findet dauernde Stellung bei **Wilhelm Weelker, Salzgäßchen.**

Ein anständiges, junges Mädchen sucht für die Trinkhalle, Gehalt per Monat 2 1/2 Mk und Alles frei, Antritt 1. Mai, **Fr. Böde, Conditior, Reichenbach i. Voigtl.**

Mädchen, die bis jetzt der Kellerei vorgestanden haben, können anderweit feine Stellen erhalten für andere Städte.

Näheres ertheilt Neumarkt Nr. 9 Hausmann Kern von 10 bis 12 Uhr Montag 18. April.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, das auch Gäste mit bedienen muß, Floßplatz Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit **Ulrichsstraße Nr. 22 parterre.**

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im **Central-Bureau** Ritterstraße 2, I. melden.

Ein Mädchen für die Küche zc. wird per 1. Mai gesucht **Schützenstraße Nr. 16, Tulpe.**

Köchin.

Für ein Hotel in Thüringen wird zum 1. Mai oder 1. Juni eine tüchtige Köchin gesucht. Offerten nebst Zeugnissen werden baldigst erbeten an **Haasenstein & Vogler, Leipzig, sub O. Q. 341.**

Gesucht wird gegen guten Lohn eine perfecte

Köchin.

Näheres Salzgäßchen Nr. 3 im Edgewölbe.

Gesucht

wird ein reinliches, freundliches Mädchen von 14—16 Jahren zur Wartung eines 3/4 Jahr alten gesunden Kindes während des ganzen Tages. Gut Empfohlene zu melden Taubchenweg 5, 3. Et. rechts.

Gesucht wird ein in aller Hausarbeit erfahrenes reinliches Mädchen. Nur Solche, welche gute Empfehlungen und Lust zur Arbeit haben, mögen sich melden **Königsstraße Nr. 24, Gartengebäude 1. Etage.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches, kräftiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit

Tauchaer Straße Nr. 26, E. Fr. Heinze.

Gesucht werden 3 Mädchen für häusliche Arbeit und 1 Kindermädchen, welches im Nähen und Waschen nicht unerfahren, durch **A. W. Hoff, Elsterstraße 29, II.**

Gesucht wird zum 15. d. oder 1. nächsten Monats ein kräftiges Mädchen in gesetzten Jahren für Küche u. Hausarbeit, welches auch mit Kindern gut umzugehen versteht. Zu melden mit Dienstbuch **Sidonienstraße Nr. 7, 3 Treppen bei W. Bachmann.**

Ein reinliches Mädchen wird zum 1. Mai zu mieten gesucht, 14—15 Jahre alt, welches in weiblichen Arbeiten bewandert ist. Näheres **Nicolaikirchhof Nr. 5, 3 Treppen.**

Ein Mädchen für häusliche Arbeit, das im Nähen nicht ganz ungerüst ist und gute Zeugnisse hat, wird gesucht **Inselstraße Nr. 20, III. rechts.**

Gesucht wird ein starkes, kräftiges Mädchen vom Lande, desgl. ein Aufwasmädchen gegen guten Lohn durch **A. W. Hoff, Elsterstraße 29, 2. Etage.**

Gesucht wird ein älteres Schulmädchen zur Aufsicht eines kleinen Kindes **Windmühlengasse Nr. 34, 2 Treppen.**

Eine Answartung wird gesucht früh oder Nachmittag. Zu erfragen **Neulirchhof Nr. 10, 3 Treppen.**

Agentur-Gesuch.

Ein in Berlin etablirter Kaufmann mit guten Referenzen wünscht die Vertretung leistungsfähiger Fabriken in der Manufactur- oder Strumpfwaren-Branche zu übernehmen.

Gefällige Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre T. S. 10. entgegen.

Ein seit Jahren in Athen etablirtes deutsches Commissionshaus wünscht noch einige

Vertretungen für Griechenland

in Manufacturwaren jeder Art zu übernehmen. Beste Referenzen. Näheres auf Franco-Briefe sub **O. S. 343** an die Annoncen-Expedition von **Hausenstein & Vogler, Leipzig.**

S. D. Cohn in Berlin

Hoher Steinweg No. 6,

Agentur- und Commissions-Geschäft

für baumwollene, leinene und wollene Rohstoffe und Fabrikate, kann die Vertretung noch einiger leistungsfähiger Häuser resp. Fabriken und Spinnereien übernehmen.

Auf Verlangen beste Referenzen.

Commissions-Lager gesucht

für ein Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren-Geschäft in einer der industriellsten Städte Deutschlands. Vorschüsse werden geleistet. Suchender ist bis Montag Abend hier. Adressen unter N. V. # 15 befördert die Expedition d. Bl.

Ein Commissions-Lager in Steinen,

wie sie Bijouteriefabrikanten verwenden, wird für Berlin gesucht, beste Referenzen können hierauf gegeben werden. Offerten mit U. F. # 15. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Agenturen für Kopenhagen, Dänemark u. Schweden

wünscht ein solider, von ersten Bank- und Handelshäusern empfohlener Agent. Derselbe wird auf der Leipziger Messe zu treffen sein. Gef. Offerten werden sub A. B. 67. franco poste restante Leipzig erbeten.

Gesucht

wird von einem gelernten Apotheker in reiferem Alter eine seinen Kenntnissen entsprechende Stelle in einem Droguengeschäft oder dergl.; doch würde derselbe auch gern jede andere mit schriftlichen Arbeiten verbundene Stellung in einer Expedition, einer Fabrik u. bei bescheidenen Ansprüchen annehmen. Adressen bittet man unter L. A. S. H 156 poste restante niederzulegen.

Reisestelle = Besuch.

Ein im Seidenband und Pausch tüchtig bewandeter Reisender, welcher mehrere Jahre in ähnlicher Branche Süd- und Norddeutschland bereist, mit guten Referenzen versehen, sucht pr. Mai anderweit Stelle. Offerten unter L. R. 25 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger Mann, noch activ, der bereits seit längerer Zeit in einem der größten Manufactur-Groß-Geschäfte Breslans servirt, sucht pr. 1. Juli oder auch bald in ähnlicher Branche als Verkäufer anderweitiges Engagement.

Offerten sub J. G. 120. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Commis,

Materialist, flotter Verkäufer, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht, auf gute Empfehlungen gestützt, unter bescheidenen Ansprüchen möglichst sofort Engagement. Gef. Offerten unter R. J. H 1 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Commis, der dopp. Buchführung und franz. Sprache mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Placement. Gef. Offerten sub S. H 1 durch die Expedition d. Bl.

Nicht zu übersehen.

Ein arbeitliebender Mann, welcher mit einfacher und doppelter Buchführung vertraut ist, sucht eine Stelle als Lagerist, erster Markthelfer oder Aufseher in einer Fabrik oder anderm großen Etablissement.

Adressen abzugeben Petersstraße 3 Könige vornheraus 1 Treppe.

Ein junger Mann,

welcher seine Lehrzeit in einem Leinen- und Baumwollwaaren-Fabrikgeschäft beendet und in demselben noch eine Zeit lang als Commis fungirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in ähnlicher Branche, auf Comptoir oder Lager. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Engel & Comp. aus Löbau, a. B. Leipzig, Reichstraße Nr. 26.

Ein junger Mann,

welcher seine Lehrzeit in einem Farbe-, Colonial- und Material-Geschäft bestanden hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst eine Stelle. Gef. Adr. werden poste restante S. F. H 1 erbeten.

Stelle = Besuch!

Ein verheiratheter Mann, welcher sich keiner Arbeit scheut und mit Buchführung sowie Correspondenz vertraut ist, sucht Stellung auf Comptoir, Expedition oder dergl. unter den bescheidensten Ansprüchen. Derselbe würde vorläufig jeden, selbst ganz geringen Posten annehmen, wenn er für später sichere Existenz bietet und Bunte Antritt auf Wunsch sogleich erfolgen. Gefällige Adressen erbitte unter Z. 16 in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Ein junger Russe von guter Familie, welcher der deutschen und französischen Sprache mächtig ist, sucht Stellung in einem Handlungshaus. Gef. Adressen beliebe man unter H 28. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Gärtner sucht noch mehrere herrschaftliche Gärten in Stand zu setzen. Adressen bei Herrn Kaufm. J. A. Hoff, Hainstraße, Luchhalle, abzugeben.

Ein kräftiger junger Mann

sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausknecht. Näheres Ritterstraße Nr. 39 bei H. Carls.

Gesucht wird von einem jungen Manne, gedienter Soldat, eine Stelle als Kutscher oder Diener. Adressen bittet man niederzulegen Sternwartenstraße Nr. 23 im Laden.

Ein junger kräftiger Mann, gut empfohlen, sucht Stelle als Markthelfer oder dergleichen, derselbe kann auch Cautio stellen. Adressen bittet man niederzulegen Ritterstraße Nr. 25 parterre.

Ein junger Mann, militärfrei, sucht als Markthelfer oder Hausknecht sofort oder später Stelle.

Adressen erbittet man Nicolaisstraße Nr. 20, 1. Etage.

Diensthoten, männl. u. weibl., weiß kostenfrei nach P. Friedrich, Ritterstraße 2.

Es wird von einer ordentlichen Frau Familienwäsche, so wie auch einzelne zum Waschen und Plätten aufs Land gesucht. Zu erfragen Wintergartenstraße Nr. 17 beim Hausmann Müller.

Eine alleinlebende ordentliche Frau sucht Arbeit in Wäsche- und Kleider-Ausbessern.

Bräustraße Nr. 6 c, 4 Treppen bei Familie Zipper.

Ein Mädchen, im Schneidern und Weignähen geübt, sucht außer dem Hause Beschäftigung.

Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 50 A, 3 Treppen.

Eine junge Dame, welche in allen Phantasie-Arbeiten geübt ist und selbstständig eine Factorei geführt hat, wünscht als Directrice in ein Wollwaaren-Geschäft placirt zu sein.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre A. Z. 10. poste restante Gotha niederzulegen.

Eine Putzmacherin, welche ihr Geschäft gründlich versteht, wünscht placirt zu werden. Näheres bei Carl Apel im Anker, Weimar.

Eine tüchtige Putzmacherin sucht noch mehr Beschäftigung in Familien Burgstraße Nr. 1, 4. Etage rechts.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie und von angenehmem Aeußern sucht baldigst Stellung als Ladenmädchen gleichviel welcher Branche. Gute Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen. Werthe Adressen beliebe man unter Chiffre J. S. 500. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine fein gebildete Frau, Anfang der 30er Jahre, sucht in oder bei Leipzig in einem anständigen Hause Stellung als Stütze oder Vertreterin der Hausfrau in der Wirtschaft. Auch würde sie sich der Pflege und Erziehung nicht zu kleiner Kinder gern und mit Sorgfalt unterziehen und stellt bei Fleiß und strengster Conscientia die billigsten Bedingungen.

Werthe Adressen bittet man unter Fr. E. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine anständige, gebildete Frau sucht eine Stelle als Wirtschaftlerin bei einem Herrn oder Dame, hier oder außerhalb. Adr. unter D. H 17. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches längere Zeit häuslichen Haushaltungen allein vorstand und die besten Zeugnisse aufzeigen kann, sucht wieder Stellung als Wirtschaftlerin. Adr. bittet man unter B. B. H 30 poste restante Leipzig abzugeben.

Gesucht wird Verhältnisse halber von einem nicht zu jungen Mädchen eine Stelle als Wirtschaftlerin bei einem alten Herrn in einem nicht zu großen Haushalt. Adressen nimmt man im Geschäft von R. W. Wäsche, Bosenstraße Nr. 13, entgegen.

Ein junges Mädchen aus gebildeter Familie, im Putzmachen, Frisiren, feinen Stopfen, Plätten u. geübt, sucht bei guter Behandlung Stelle als Jungfer, am liebsten in nächster Nähe Leipzigs. Adressen unter S. J. 71. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein solides Mädchen im Nähen geübt, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, sofort oder bis zum 1. Mai. Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Ein ehrliches Mädchen nicht von hier sucht bis zum 1. Mai Dienst. Zu erfragen Läubchenweg Nr. 4, 2 Treppen.

Ein nicht zu junges Mädchen, das große Lust zur Küche hat und mit allen häuslichen Arbeiten vertraut ist, sucht zum 15. Mai Dienst für Alles, am liebsten bei kinderlosen Leuten. Näheres bei der Herrschaft, von der es gut empfohlen wird, Inselstraße Nr. 11, 2 Treppen links.

Ein junges gebildetes Mädchen, 17 Jahre alt, aus Thüringen gebürtig, in häuslichen Arbeiten, sowie Plätten, Wäsche und Küche ziemlich erfahren, sucht unter solider Behandlung und mäßigem Lohn Unterkommen.

Werthe Adressen sind Universitätsstraße Nr. 11 bei Frau Sturm niederzulegen.

Mehrere Köchinnen, Jungemäde, Stubenmädchen, Haus- und Küchenmädchen suchen Stellen.

P. Friedrich, Ritterstraße 2.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht sofort oder 1. Mai Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. — Zu erfragen Nürnberger Straße Nr. 8 bei Frau Heyn.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, 1. Mai. Hainstraße Nr. 3 im Hofe 4 Treppen bei der Herrschaft.

Eine Kindermahne, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle den 1. Juni. Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter H. 4.

Eine gesunde kräftige **Ältere** vom Lande sucht Stelle.
Hospitalstraße Nr. 41, im Hofe 1 Treppe.

Ein kleines Gewölbe

in guter Lage wird zu mieten gesucht. Adressen
E. F. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gewölbe = Besuch.

In der Nähe der Hainstraße, Reichstraße, Katharinenstraße.
Gelehrte Adressen abzugeben Brühl Nr. 77. Ripper.

Mießgewölbe = Besuch.

Für nächste Michaelis-Messe wird ein kleines Gewölbe oder die
Hälfte desselben in der Reichs-, Katharinenstraße oder
Salzgäßchen gesucht. — Offerten werden bis Montag
früh Nicolaistraße Nr. 26 im Gewölbe, bei J. Sachs jr.
aus Berlin angenommen.

Ein Meßstand

in der Grimma'schen Straße, nahe dem Markt, nur kleine Räum-
lichkeit, wird für die nächsten Messen verlangt.

Man bittet gefl. Offerten niederzulegen bei

F. Sala & Co. aus Berlin,

Stand: Grimma'sche Straße, am Neumarkt.

Dasselbst stehen auch einige **Glasstaben** zum Auslegen von
Galanterie-Waaren billig zum Verkauf. D. D.

Sofort oder per 1. Juni.

Zu mieten gesucht wird eine **freundliche Wohnung** von
nicht weniger als 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör und in nicht zu
großer Entfernung von der innern Stadt gelegen. Adressen wolle
man gefälligst unter W. G. B. H. 3. in der Expedition dieses
Blattes niederlegen.

Gesucht wird zu Michaelis von anständigen jungen Leuten
ohne Kinder ein freundliches kleines oder mittleres Familienlogis.
Adressen R. K. 28. in der Expedition dieses Blattes.

Sofort oder per 1. Mai wird ein kleines Logis gesucht von
einem Angestellten, der sich verheirathen will, im Preise von 30 bis
45 fl in Reudnitz, Neuschönefeld, Thonberg oder Leipzig.Adr.
bittet man niederzulegen bei Hrn. Müller, Poststraße 2 im Geschäft.

Gesucht wird per 1. October ein Logis, bestehend aus zwei
Stuben, Kammer und Zubehör, nicht über 2 Treppen hoch, vorn-
heraus, in Zeiger oder westlicher Vorstadt, Preis 50–60 fl .

Offerten nimmt an Herr Kaufmann Raumann, Dessauer Hof.

Gesucht wird von einer Beamtenwitwe ein Logis im Preise
von 40–60 fl . Adr. bittet man gefälligst unter C. L. H. 70
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von anständiger Familie ein mittleres Familien-
logis in oder Nähe der Gerberstraße. Adressen bittet man bei
Herrn Haase, Gerberstraße Nr. 3, niederzulegen.

Sommerwohnung in Blagwitz.

Zwei Zimmer (Wohn- u. Schlafstube), anständig
meublirt und freundlich gelegen, werden als Garçon-
wohnung per 1. oder 15. Mai gesucht.

Offerten unter M. F. nimmt Herr Restaurateur
Mahler, Kleine Fleischergasse Nr. 26/27, an.

Gesucht

wird für einen jungen Mann ein elegant meublir-
tes Zimmer mit Schlafcabinet in freundlicher Lage.
Adressen beliebe man unter G. S. 200. in der Ex-
pedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Stube mit oder ohne Kammer, innere Stadt oder innere
Vorstadt, wird von einem jungen Mann sofort unmeublirt gesucht.
Adr. nebst Preisangabe Große Fleischerg. 26 part. niederzulegen.

Für eine solide, junge Dame wird eine Stube mit
Bett und Kof gesucht. Adressen sub A. Z. bei Herrn
Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Gesucht wird von einer Dame, die den Tag über nicht zu Hause
ist, eine meublirte Stube, separat und ungenirt, in der Nähe der
Gerberstraße. Adressen franco abzugeben H. B. H. 10 posto rest.

Zwei Schwestern, die den Tag über nicht zu Hause sind,
suchen in einer anständigen Familie ein einfaches Stübchen
als Schlafstelle, den 1. oder 15. Mai. Adr. bittet man abzugeben
Promenadenstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Eltern, welche geneigt sind, ihre Töchter auf längere Zeit in
eine anständige Familie nach Leipzig bringen zu wollen, wird ent-
sprechende Offerte ertheilt unter der Adresse B. H. 101. durch die
Expedition dieses Blattes.

Eine Dame, welche ihre Niederkunft in der Stille abzuwarten
wünscht, sucht passendes Unterkommen, am liebsten bei einer allein-
stehenden Dame. Bezügl. Offerten erbittet man bis Montag den
19. d. M. Vormittags 10 Uhr unter Chiffre B. 103. durch die
Expedition dieses Blattes.

Kartoffelfeld

gibt der Unterzeichnete Montag den 19. April und Mittwoch
den 21. April, beide Mal Nachmittag 4 Uhr auf dem
Feldplan zwischen Chaussee und Brandfeldweg auf.

Friedrich Voigt.

Kartoffelfeld

wird heute Sonntag und morgen Montag von früh 1/2 7 Uhr an
ausgegeben

Maschinen- & Biegelei Leipzig.

Ein schön gelegener Garten nebst gemauertem Gändchen
ist Lauchaer Straße 3 zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Eine Niederlage mit Keller ist auf der Hainstraße außer
den Messen billig zu vermieten.

Näheres durch Herrn E. H. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Brühl Nr. 80 ist nach der Messe ein Gewölbe zu vermieten,
passend für Radler, Posamentirer u. der. L. Näheres 2. Etage.

Geschäfts-

resp. Arbeitsräume,

Dresdner Vorstadt (Buchhändlerlage) in 2. Etage, 1100 qf ,
Flächeninhalt enthaltend, sind von Michaelis ab, im Ganzen
oder getheilt, billig zu vermieten. Das Grundstück wird neu ge-
baut und können nach Abmlethens Wunsch besondere Einrichtungen
getroffen werden. Die Räume werden vorzüglich hell und praktisch
eingrichtet. Näheres Königsstraße Nr. 21 parterre.

Gewölbe = Vermietung.

In Hohmann's Hof sind noch einige der neu eingerichteten
Gewölbe zu vermieten und Näheres Neumarkt Nr. 9, 1. Etage
im Comptoir zu erfahren.

Auf dem Brühl in der Nähe der Weinwandhalle ist für Michaelis-
Messe die Hälfte eines Gewölbes unter günstigen Bedingungen
zu vermieten. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre H.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein halbes großes Gewölbe, beste Lage des Marktes, ist für die
Michaelismesse zu vermieten. Näh. Hainstr. Nr. 21, Gewölbe.

Die Hausstände

in Nr. 14 der Reichstraße sind für die folgenden Messen zu
vermieten. Näheres beim Hausmann dort und
Adv. Prage, Goethestraße Nr. 7.

Mießvermietung.

Zu vermieten ist von nächster Michaelismesse an der Hausstand
im Hause Reichstraße Nr. 41, Ecke des Büttchergäßchens, durch
Dr. Wendler, Katharinenstraße Nr. 24, im Hofe II.

Ein Hofverkaufslöcal

in Nr. 14 der Reichstraße ist von 1. Messe an zu vermieten.
Näheres beim Hausmann dort und Adv. Prage, Goethestr. 7.

Mießlöcal = Vermietung.

Im Salzgäßchen Nr. 5, 1. Etage sind 3 Zimmer im Hofe, zu
Musterlager oder Waarenlager geeignet, zu vermieten.
Näheres beim Hausmann.

Brühl 82, grüne Tanne, 1 Treppe

ist zu vermieten ein Geschäftslöcal, bestehend aus drei
Zimmern, und ein Zimmer zu Comptoir, Muster-
lager etc.

Katharinenstraße Nr. 22

ist die erste Etage als Geschäftslöcal zu ver-
mieten. Näheres daselbst.

Zwei freundliche Zimmer nebst Cabinet sind für die folgenden
Messen als Musterlager im Ganzen oder Einzelnen zu vermieten
Grimma'sche Straße Nr. 4, 2. Etage.

Ein großes 3 fensteriges helles Zimmer mit Schlafzimmer, zu
3 Betten, ist als Musterlager oder Wohnzimmer für nächste Messen
zu vermieten. Preis 20 fl . Markt 8, 2 Treppen.

Anzeiger.

[Vierte Beilage zu Nr. 108.]

Fine 1. Etage Grimma'sche Straße 300 Thlr.
ist als Geschäftslocal entweder für die
Kassen oder fürs ganze Jahr zu vermietthen.
Näheres im Localcomptoir Gaisstraße 21 part.

Neumarkt, am Eingange d. d. Grimm-Straße, sind in 2. Etage eine oder auch zwei helle Fenster-Stuben für nächste Messen als Musterlager (nebst Schlafzimmer) zu vermieten.
Näheres in der Buchhandlung von G. A. Schmidt, Universitätsstraße 19 zu erfragen.

Replugs für nächste Messen
Reichsstrasse Nr. 4, 3 Treppen.

ist ein helles geräumiges Zimmer in 1. Etage vornheraus, zu Musterlager passend, Petersstraße Nr. 18, 1. Etage, 3 Könige.

Zu vermietben. Die erste Etage, große Erkerstube mit Comptoir und Tuchregalen, mit Gas- und Wasserleitung, ist für 40 fl außer den Wessen als Arbeits- oder Verkauflocal u. dgl. sofort zu beziehen Hainstraße 26, 2 Treppen.

Ein **Logis** von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, 2. Etage, Sonnenseite, ist sofort für 60 ^{pf} jährlichen Mietzins zu vermieten und sogleich oder zu Johannis zu beziehen. Alles Nähere bei Herrn Büttner, **Dresden, Friedrichstadt, Petersstraße Nr. 1 b.**

Zu vermieten
in $\frac{1}{2}$, erste und $\frac{1}{2}$, zweite Etage mit schönster Aussicht
über Wald und Wiese, zum Preise von 105 und 95 fl
bei C. F. Weber, Rahlmannstraße Nr. 3,
Brandbörse.

Gustav-Adolph-Straße 31 ist eine freundliche, zwischen Gärten gelegene 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Wasserleitung, zum 1. Juli für 140 M. zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

ist pr. 1. Juli eine freundliche Wohnung in bester Lage der innern Stadt, 3 Treppen hoch, 6 Stuben mit Zubehör, Preis 250 $\frac{1}{2}$ jährlich. Näheres auf Adressen unter L. S. 100 in der Expedition dieses Blattes.

ist zum 1. Mai zu vermietthen. Adressen unter A. H. 46. durch
die Expedition dieses Blattes

Ein Logis zu 100 ^{ms} ist sofort zu vermieten und eins zu 140 ^{ms} zu Johannis c. mit Wasserleitung Promenadenstr. 6B, 1 Et.

Ein Logis von 3 Stuben und Zubehör am schönsten Theil der Promenade ist an eine ruhige Familie für 140 fl von Mitte Mai an zu vermiethen.

Zu erfragen An der Pleiße Nr. 7 beim Hausmann.

Die I. Frage, nun und nobel, vornehm, ist von ihm zu vermehren und zu erhöhen in bester Lage Absatz 8.

Zu vermietthen und 1. Juli zu beziehen ist eine 2. Etage, bestehend in 2 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör, Preis 400 Thaler. Näheres bei Fr. A. Hof 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis, Preis 60 fl.

Alexanderstraße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen hoch.
Zu vermieten ist weggugshalber zu Johannis eine 2. Etage
vollständig einbaur und eine 3. Etage mit 3 Stuben

mit 4 Stuben und Zubehör, und eine 3. Etage mit 3 Stuben
und Zubehör, beide mit Wasserleitung, für 186 fl und 112 fl ,
Gartenstraße Nr. 16, dem Laurentius'schen Garten vis à vis.

Zu vermietben ist eine Stube an stille Leute, Ulrichsstraße Nr. 54, portiere zu erfragen.

Zu vermietben ist künftige Michaelis die dritte Etage meines Hauses Katharinenstraße Nr. 25, bestehend aus 2 Stuben vornheraus und 3 Stuben nach dem Hofe nebst Zubehör.
Edm. Krage, Goethestraße Nr. 7.

Adv. Präge, Goethestraße Nr. 7.
Zu **Krenndorf**, nahe der Stadt, ist 1. Mai oder später
eine freundliche 1. Etage für 75 fl zu vermieten und Näheres
dieselbst in der Buchdruckerei des Herrn Bachmann, Stübner-
Weg Nr. 19 parterre zu erfragen.

Zu vermietthen und zu Johannis zu beziehen ist ein Logis mit zwei Kammern Neureudnitz Nr. 13, Städtischer Weg.

Eine herrschaftliche Sommerwohnung,
deren Lage von der Natur sehr begünstigt ist, in dem Leipziger
Droschken-Rapen und auch nahe an der Omnibus-Station ge-
legen, ist zu vermieten. Adr. beliebe man unter H. M. No. 174
poste restante Connewitz abzugeben.

eine Stube nebst Ktoven an 1 oder 2 Herren, eine Treppe, bei
J. Knobloch, Neutirchhof Nr. 10.

Zu vermieten
ist zum 1. Mai an zwei Herren eine sehr freundlich meublirte,
nach vornheraus gelegene Stube mit Cabinet, Saal- u. Hausschl.
Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten
ist ein fein meublirtes **Zimmer**, herrliche Aussicht nach der Promenade, mit Sack- und Haußschlüssel Kleine Fleischergasse 24, Ecke des Barfußbergs, 3. Etage links.

Zu vermietthen ist zum 1. Mai ein schönes elegant meub-
lirtes Zimmer, Preis pr. Monat 5 ^{fl.}.
Schönanns Garten 1. Haus, 3 Treppen rechts.

Zu vermietben ist eine helle freundliche Stube, meublirt, für 1—2 Herren Petersstraße Nr. 36, Hof 3 Treppen rechts.

Zu vermietben ist eine meublirte, auch unmeublirte, helle, schöne Stube Raundörschen Nr. 6-7, 2 Treppen.

Zu vermiethen eine fein meublirte Stube mit Kammer
an einen oder zwei Herren sofort oder später, mit Hausschlüssel,
Raundbröcken Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein schönes Wohn- und Schlafzimmer
an der Promenade an 1—2 Herren Neutirchhof 30, 1. Etage.

Zu vermietben ist an einen Herrn eine meublirte Stube, so wie an ein anständiges Mädchen eine Schlafstelle Hohe Straße Nr. 6, 1. Etage bei **Wintler.**

Zu vermietben eine gut meublirte Stube, separat, Saal- u. Hausschl., und eine Schlafstelle Erdmannsstraße 8, 2 Tr., Hof.

Zu vermietthen ist eine freundliche Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren, Hauschl., Burgstraße Nr. 24, 3 Tr.

Zu vermietben ist eine freundliche Gaststube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren, Aussicht nach den schönsten Theilen der Promenade. Neukirchhof Nr. 30, III.

Zu vermietben ist eine meublirte Stube für 1 Herrn
Carlstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Zu vermietben ist eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Sommer für Herren Neudniger Straße Nr. 1a, III.

Zu vermietben ist eine freundlich meublirte Stube in der
im Stange im Seitengebäude links Weststraße Nr. 60.

Zu vermietben ist sofort eine freundlich meublirte Stube
im 2. Stock Hainstraße Nr. 22, 3. Etage vornheraus.

Zu vermietben ist eine freundliche Stube an 1 oder 2 Herren
Waldhof Nr. 12/13, r. Treppe A, 4. Etage.

Reichthof Nr. 12/13, r. Treppe 2, 1. Stg.

Stube Neumarkt 35, 4. Etage vornheraus.
Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn eine freund-
liche Stube, welche Schloßstraße Burgsteins Garten 5f, III.

Uch's Stube nebst Schlafstube Burgensheims Garten 51, III.

Zu vermieten ist eine große gutmeublierte Stube, sep., mit Hausschlüssel, vornheraus, Reudnitzer Straße 1 b, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Alkoven für 1 oder 2 Herren Nicolaisstraße Nr. 41, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Cabinet, meubliert oder unmeubliert, Halle'sche Straße Nr. 2.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Schlafbehältnis an 1 oder 2 Herren Gr. Fleischerg. 25, 1. Et. bei Rosenberg.

Zu vermieten ein sehr fein meubliertes Stübchen Schletterstraße Nr. 11, im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine mah.-meubl. Wohn- und Schlafstube, Eing. sep., Hausschl., Preis 50 fl , Hohe Straße 12, 2 Tr., Eckhaus.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet für 2 Herren Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten sind 2 gut meublierte Stuben zusammen oder geteilt, an anständ. Herren Sternwartenstraße 18, III. r.

Zu vermieten ist sofort oder später ein sehr freundlich meubl. Zimmer mit schöner Fernsicht an anst. Herrn Weststr. 24, II. r.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 anständige Herren oder Damen eine freundl. meublierte Stube und Kammer Universitätsstraße 20 b, IV.

Garçon-Logis.

2 freundliche Stuben, gut meubliert, sind sofort an 2 Herren zu vermieten Zeiger Straße Nr. 15 b, 3 Treppen links.

Eine freundliche gut meublierte Erkerstube ist an einen oder zwei Herren Studierende zu vermieten Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Chaussee-Straße

ist ein sehr freundlich gelegenes, gut meubliertes Zimmer nebst Schlafgemach, freie schöne Aussicht, pr. 1. Mai zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 1 beim Hausmann zu erfahren.

Garçon-Logis.

Eine große Wohn- mit geräumiger Schlafstube, ganz separater Ausgang nebst Haus- und Saalschlüssel, ist sofort zu vermieten Thomagäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Garçonlogis.

Ein freundlich meubliertes Zimmer ist an Herren zu vermieten Brühl, Leinwandhalle Treppe A 3 Treppen rechts vornheraus.

Schützenstraße Nr. 5, 2 1/2 Treppen ist eine meublierte Stube zu vermieten.

In einem noblen Hause ist ein freundliches meubliertes großes Zimmer mit schöner Aussicht sofort zu vermieten in der Nähe des Rosentals Ransstädter Steinw. 57, 3. Et., vis à vis der H. Funtenburg.

Sofort oder später ist ein freundlich meubliertes Zimmer zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 31, 3. Etage 2. Thüre rechts.

Ein freundl. meubl. Stübchen ist an ledige Herren zu vermieten Gr. Fleischergasse 20, hinten im Hofe rechts 1 Tr. bei Müller.

Eine freundliche einfensterige Stube ist billig zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 5, 2 Treppen vornheraus.

Ein anständig meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet, separat, ist sofort oder später zu vermieten Markt Nr. 16, Café national, 2. Etage. R. Rothe.

Eine freundliche meublierte Stube nebst Schlafcabinet ist an zwei Herren zu vermieten Gerberstraße Nr. 3, 2. Etage vornheraus.

Ein fein meubliertes Garçonlogis, aus Zimmer und Schlafstube bestehend, in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes, ist an einen oder zwei Herren sogleich oder später zu vermieten. Näheres wird Frau J. E. Müller (Stadt Dresden) die Güte haben mitzutheilen.

Garçon-Logis.

Zu vermieten sofort oder später Ransstädter Steinw. 80, 1. Et. 1 große Stube mit 2 Kammern (Aussicht auf die Rosenthalbrücke) an 1 oder 2 Herren, meubliert oder unmeubliert.

Eine meublierte Stube mit Schlafcabinet ist an einen oder zwei Herren zu vermieten, sowie auch eine Schlafstelle. Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Garçon-Logis. 3 geräumige, gut meublierte Zimmer mit prachtvoller Aussicht Elst.-straße Nr. 33, III.

Eine große, freundliche, gut meublierte Erkerstube ist an zwei junge Kaufleute billig zu vermieten, desgleichen eine kleinere an einen Herrn sofort Große Fleischergasse Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus.

Sofort zu beziehen ist ein fein meubliertes Zimmer nebst Cabinet und mehrere kleine, helle Piecen Hainstraße Nr. 22, 2. Etage vornheraus, vis à vis Hotel de Bologne.

Garçon-Logis.

Eine fein meublierte Stube ist zu vermieten Reudniz, Gemeindefstraße Nr. 29, 2 Treppen.

Garçon-Wohnung, elegant, neu hergerichtet, schöne Lage und Aussicht, Nähe des Rosentales, Salon und großes Zimmer, hohes Parterre, ist unmeubliert an einen Herrn sofort oder 1. Mai zu vermieten Frankfurter Straße 38, parterre linker Flügel.

Eine freundliche Stube für einen oder 2 Herren zu vermieten Gerichtsweg Nr. 2, Hof 3 Treppen rechts.

Eine schön meublierte Stube 1 Treppe vornheraus ist an einen Herrn zu vermieten Hohe Straße Nr. 12. S. Steyer.

Eine Stube und Kammer, ff. meubliert, sowie Schlafstellen sofort oder später Goldhahngäßchen Nr. 7.

Eine freundliche, heizbare Stube mit Kammer ist zu vermieten Wiesenstraße Nr. 21 und gleich zu beziehen.

Eine meublierte Stube ist an einen Herrn zu vermieten, mit Saal- und Hausschlüssel, Magazingasse Nr. 11, 3. Etage.

Eine freundl. meubl. Stube nebst einer schönen, freien Aussicht, Haus- und Saalschl., ist zu vermieten Nürnberger Str. 9, IV. r.

Mehrere gut meublierte Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet sind sofort oder pr. 1. Mai zu vermieten Neutrichhof 9, 3. Et.

Ein schönes Zimmer, unmeubliert, ist sofort zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 18, 1. Etage.

Ein gut meubliertes Zimmer ist zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 29, 3 Treppen.

Eine meublierte Stube ist an 2 Herren zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 22, 3 Treppen vornheraus.

Zwei freundlich meublierte Stuben zu vermieten für Herren Kleine Fleischergasse 1 u. 2, Barthels Hof, 1. Etage.

Sofort sind recht freundliche Zimmer mit Schlafcabinet zu vermieten (Saal- und Hausschlüssel) Katharinenstraße 27, 2. Etage.

Ein freundliches Stübchen ist sofort oder auch später an einen anständigen Herrn zu vermieten Petersstraße Nr. 20, Mittelgeb. 3 Treppen bei Rosl.

Zwei freundliche, gut meublierte Stuben sind an zwei Herren zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 13 b, 3 Treppen.

Drei anständige Herren finden Logis, auf Wunsch mit Beköstigung, Frankfurter Straße Nr. 20, parterre links.

Eine freundlich meublierte Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Neutrichhof Nr. 10, 3 Treppen vornheraus.

Eine freundliche Stube für 2 Herren ist zu vermieten Kreuzstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren Peterskirchhof 4, im neuen Haus 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine schöne Schlafstelle in einer freundlich meublierten Stube Hohe Straße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer freundl. Stube vornheraus, separat mit Haus- u. Saalschl. Elisenstr. 13 b, 3 Tr. r.

Schlafstelle, 1 Stube meubliert, mit Betten, nebst Hausschlüsseln, 1 Treppe hoch, ist für 2-3 Herren sogleich zu beziehen Hainstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Eine feine Schlafstelle in einer fein meublierten Stube ist offen mit Hausschlüssel Zimmerstraße Nr. 1, 1 1/2 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Große Windmühlenstraße Nr. 22, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche separate Schlafstelle Gr. Windmühlenstr. 15 im Seitengebäude links 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist an 2 solide Herren eine freundl. Schlafstelle Innere Hospitalstraße Nr. 44, 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen an Herren Weststraße Nr. 60 im Seitengebäude links 2. Etage.

3 Schlafstellen für solide Herren Neutrichhof Nr. 9, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle mit Kost ist zu vermieten Querstraße Nr. 6, 4 Treppen links.

Für einen soliden Herrn ist eine freundliche Schlafstelle offen Kleine Burggasse Nr. 3 b, 4 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind offen Petersstraße Nr. 24 im Hofe rechts 2 1/2 Treppe.

Eine freundl. Schlafstelle ist zu vermieten für Herren, separater Eingang mit Hausschlüssel, Sidonienstraße 26, 3 Treppen links.

Zwei Herren finden Schlafstelle Bleiengasse Nr. 9 b, im neuen Hause 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Inselstraße Nr. 15, im 2. Hofe parterre links.

Eine freundliche Schlafstelle ist an einen anständigen Mann zu vermieten Quersstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

Offen sind sehr freundliche Schlafstellen für anständige Herren, auf Wunsch mit Koft, Sternwartenstraße Nr. 32, 2 Treppen l.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, mit Hausschlüssel, Schletterstraße Nr. 11, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Alexanderstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube vornheraus für Herren Antonstraße Nr. 19, 1 Treppe rechts.

Offen sind 1 bis 2 Schlafstellen Renmarkt Nr. 35, 1 Treppe.

Offen ist eine anständige Schlafstelle für einen Herrn Quersstraße Nr. 20 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Turnerstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche separate Schlafstelle vornheraus Antonstraße Nr. 21, 1 Treppe im Hofe rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Brühl Nr. 78 im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen ist in einer schönen Stube eine Schlafstelle für Herren Peterssteinweg 13, Seisengebäude 2 Treppen rechts bei Albrecht.

Offen ist ein separates Stübchen als Schlafstelle für solide Herren Rosßplatz Nr. 9, Hof 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für zwei Herren ganz sep. Eingang, Haus- u. Saalschl., Barfußgäßchen 3, 2. Et.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube für Herren Große Fleischergasse Nr. 29, 2 Treppen links vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße 36, im Hofe 3 Treppen links.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle Colonnadenstraße, Milchhalle 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Petersstraße 15 im Hofe links, 4. Etage links.

Offen sind 2 Schlafstellen bei einer Wittwe ohne Kinder, für solide Herren Nicolaistraße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Webergasse Nr. 1, 2 Treppen vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Zeitzer Straße Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel, wenn gewünscht auch Koft, Elisenstraße Nr. 16, II.

Offen sind Schlafstellen für Herren Dörtenstraße 5 im Souterrain.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn in einer freundl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Kupferg. 5, 3 Et. vornh.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren Große Windmühlenstraße 15, Vordergebäude 4 Tr. rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen, separat, Reudnitz, Rohlgartenstraße 26 links part.

Offen sind mehrere Schlafstellen nebst Koft bei Wwe. Günther, Petersstraße Nr. 24, im Hofe links 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer sehr freundlichen Stube Hohe Straße Nr. 23 im Garten parterre.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Georgenstraße Nr. 27, III.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen, mit Hausschlüssel, Halle'sche Straße Nr. 5, 4 Treppen vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Königsstraße Nr. 4, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Colonnadenstraße Nr. 14 a, parterre rechts.

Einige Herren können an einem kräftigen Mittagstisch theilnehmen Brüderstraße Nr. 10, 1. Etage rechts.

Dampfschiffahrt Leipzig - Plagwitz.

Jeden Sonntag vom 18. April a. c. ab
Vormittags: Abfahrt von Leipzig 9, 10, 11 und 12 Uhr,
Plagwitz 8 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ u. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr,
Nachmittags: Abfahrt von Leipzig und Plagwitz um 2 Uhr beginnend bis Abends 8 Uhr jede halbe Stunde.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 Uhr **Gotthischer Saal**, Mittelstraße Nr. 9.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute 6 Uhr Schloßgasse 5, 1. Etage.

Gelehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht zu jeder Zeit Theil nehmen. Wohnung Nicolaistraße Nr. 17.

O. Sohrmer. Heute 6 Uhr **Privat-Saal**.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr **Salon**

Gr. Windmühlenstr. 7. 10 Uhr Cotillon.

Wilhelm Herber. Heute 5 Uhr **Salon** zur Grünen Schenke.

NB. Herren und Damen können an meinem Tanzcursus noch Theil nehmen.

Rappo-Theater.

Auf dem Rosßplatz.
Heute Sonntag
zwei große Vorstellungen.

Anfang der ersten 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, der zweiten 1 $\frac{1}{8}$ Uhr.
Interessante lebende antike Bilder in Stereoskopen vom ganzen Damen-Personal aller Nationen.
Die neuesten Productionen der Gymnastik.

Zum Schluß:
Graf Alziaga,

oder:
Die Geister in den Ruinen des Klosters de Castro.
Romantische Zauber-Pantomime in 2 Acten, nach der Piece: „L'ange de la nuit ou: Les spectres vivants et impalpables dans les ruines du couvent de Castro.“ Das hierin vorkommende Experiment: Geister-Erscheinungen, ist nach einem verbesserten u. eigenthümlichen System eingerichtet, arrangirt von **François Rappo**. Die Musik ist componirt vom Musikdirector Conradi. Die neuen Decorationen, im 1. Act: Die Kapelle St. Angelo bei Mondschein-Beleuchtung, im 2. Act: der Kirchhof de Castro, sind von den Gebrüdern Borgmann und Falt angefertigt.
Billets sind von Morgens 11 Uhr im Rappo-Theater zu haben.
Anfang der ersten Vorstellung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, der zweiten 1 $\frac{1}{8}$ Uhr. Einlaß eine Stunde vorher.
Morgen Montag Vorstellung.
Die Details enthalten die Tageszettel und Programme.

Im Saale der Schneider-Innung,
Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 1,
heute und täglich während der Messe
Abends 8 Uhr
Grande et brillante Soirée
des Herrn Professor
Henri Rapelle
auf dem Gebiete der indischen, chinesischen und japanesischen Magie
500 neue Piecen. Jeden Abend neues Programm. Billets sind zu allen Vorstellungen Abends an der Casse zu haben.
Cassenöffnung 7 Uhr.



Theater français

von M. Jeunet und Graf.
Rosßplatz. Täglich drei große Vorstellungen. Vorzeigung des Wunderkranzes, sowie die vollständige Erklärung des Geheimnisses. Anfang Nachmittags 4, 6 u. 8 Uhr Abends.
Die Direction.

Ganz neu!!
Die Weltausstellung auf dem Rosßplatz.

Jeder, der seine Visitenkarte mitbringt, erblickt dieselbe augenblicklich in Lebensgröße, so wie Münzen, Antiken u. s. w.
Auch sieht man eine Sammlung Hamburgs schönster Damen über Lebensgröße, nicht durch Gläser, sondern auf einer Fläche von 54 und 36 Zoll Durchmesser.
Kenntlich an der roten Firma, vis à vis Rappo's Circus.



sowie folgende Tage
Hippodrom!

Eleganté auf d. Königsplatz, ganz nach dem Stil des Circus Ring gebaut, Großes

Reit-Amusement

auf eigens dazu dressirten eleganten 24 Pferden unter Leitung mehrerer gediegener Stallmeister. Restauration comfortable, Beleuchtung brillant, Decoration à la Parisienne, sowie eine ausgezeichnete Concertmusik, ausgeführt von einer 20 Mann starken Capelle.

Von 3 bis 6 Uhr abwechselnd Schrittreisen für Kinder sowie auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Force-reiten.

Entrée 2 1/2 Mgr.

Ergebenst

Herm. Rabe & Aug. Scholz,
Directoren.

Sehen muß man es, um es zu glauben!!!
Unglaublich und dennoch wahr!!!

Königsplatz.

Königsplatz.

Anak,

der König der Riesen,

der größte aller jetzt lebenden Menschen, welchem am 25. Januar d. J. die Ehre zu Theil wurde, Sr. Majestät dem Könige von Preußen und der ganzen königlichen Familie vorgestellt zu werden, wird während der Messe sich in der Bude auf dem Königsplatz zeigen. Alles Nähere besagen die Anschlagzettel.

Schweizerhäuschen.

Heute Concert

der Capelle von **F. Büchner.**

Anfang 2 Uhr.

BONORAND.

Heute Concert der Capelle v. **O. Matthies.**

Anfang 2 Uhr.

Gute Quelle.

Concert und Vorstellung.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Mgr.

Das Programm erscheint täglich im Theater- und Fremdenblatt.
Im vordern Local kein Concert.

Gute Küche, Mittagstisch à la carte, 1/12 Uhr anfangend, reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit, vorzügliches Export-Märzen-Bier der Anton Dreher'schen Brauerei Klein-Schwechat bei Wien, sowie Lagerbier der Brauerei Gaisdorf empfiehlt **A. Grün.**

Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14.

Concert und Vorstellung

der neuen Singspiel-Gesellschaft,

bestehend aus 3 Damen, 2 Komikern, und des Violinvirtuosen Neumeister. Programm neu. Anfang 7 Uhr. Entrée im Saale à Berlin 2 1/2 M., Nebenzimmer nach Belieben.

Mittagstisch, reiche Auswahl Speisen, Bayerisch und Lagerbier ist vortrefflich. **Carl Weinert.**

Kilian nebst Gesellschaft.
Heute Abend von 7 Uhr an Gesang u. Zither-Concert in der Restauration von **Menn, Johannisplatz.**

Heute Sonntag

Hôtel de Saxe

Grosses National-Concert
der beliebten Alpensänger-Familie **Schmidt**

aus dem bayerischen Hochlande.

Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée 2 1/2 M.

Mit gut gewähltem Programm.

Körners Weinstube



Neumarkt Nr. 19
ehemaliger Markthall.

Heute Abend v. 7 Uhr an musikalische Vorträge

Burgstraße 22. Welsbierhalle. Burgstraße 22.

Heute Abend launige Gesangsvorträge des Komikers Herrn Kaltenborn nebst Gesellschaft. Dabei empfiehlt täglich Bouillon und heute früh Speckfuchen und diverse andere Speisen. Weiß- und Lager- und Braunbier ff. **Carl Bräutigam.**

Hohe Lille, Neumarkt 14.

Heute Abend Melodium-Concert nebst Gesangs- und komischen Vorträgen der Sänger-Gesellschaft Krause aus Magdeburg. Anfang 7 Uhr.

Hamburger Keller,

15 Reichstraße 15.

Frei-Concert

von Herrn Wehrmann nebst Gesellschaft, unter Mitwirkung der Schauspielerin Fräulein Agnes Dietrich aus Vernburg. Täglich Mittagstisch à Port. mit Suppe 3 M. Bier ff. Nach dem Concert ein Länzchen.

Rabniss' Restauration

Zum silbernen Bär, Universitätsstraße 10. Humoristisch-musikalische Vorträge der Sänger-Gesellschaft Julius Koch, unter Mitwirkung der Gesangs-Soubrette Fräulein Riccardi. Auf Verlangen: „Der Eifersüchtige.“ Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.

Kleiner Kochengarten.

Heute Nachmittag Concert von Franz Kilian nebst zwei Damen.

Gosenthal.

Heute Sonntag

grosses Concert und Ballmusik,

wobei wir eine große Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Gose und Lagerbier bestens empfehlen.

Bartmann & Krahl.

Schützenhaus.

Heute 15. Auftreten des schwedischen Damen-Quartetts Schönlager Orsberg
und des berühmten Mandolin-Virtuosen Herrn Prof. Vimercati aus Mailand.

Grande Soirée et Amusement musical.

Für die obere Säle Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Buehner.
In den Parterre-Salons musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den
Couplet-Sängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Schreyer.
Im Garten Concert vom Waldhornistenchor des Schützen-Regiments, Illumination
féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effekte.

Restauration à la carte. ~~Alle Speisen haben die schönsten Programme.~~

Anfang im Garten 7 Uhr, in den Sälen 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 6 Ngr.

CENTRAL-HALLE.

Heute letztes großes Militär- und Streich-Concert,

ausgeführt von der Capelle des Königl. I. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 31 aus Erfurt unter
Leitung ihres Capellmeisters Herrn J. Laube,

sowie Auftreten der weltberühmten Synpastiker Gebrüder Montenegro

aus dem Cirque Napoléon de Paris, Cirque Royal de Madrid und Crystal- und Alhambra-Palast in London, dits Les Aériens.

PROGRAMM.

- I. Theil Militärmusik.** 1) Gruß an Leipzig, Marsch von J. Laube. 2) Ouverture „Mabelon“ von Bazin. 3) Fantasie
aus Verdi's „Trubadour“ von Neumann. 4) Dorfchwalben, Walzer von Strauß.
II. Theil Streichmusik. 5) Ouverture zu der Oper „Der Freischütz“ von Weber. 6) O Duple Trapezio par les deux
celebres freres Montenegro. 7) Introduction aus der Oper „Gampa“ v. Herold. 8) Die Reise durch Europa, Potpourri v. Conradi.
III. Theil. Militärmusik. 9) Ouverture zur Oper „Lannhäuser“ von Wagner. 10) El cambio Aériens, Exercices
extraordinaires par les freres Montenegro. 11) Anna-Galopp von Michaelis.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée à Person 5 Ngr.

Die Säle sind auf das Freundlichste eingerichtet. Auf Verlangen von Familien oder Gesellschaften
werden Soupers besonders serviert. Für gute Speisen, feine Weine ist auf das Beste gesorgt, auch wird im großen
Saale echt bayerisch Bier verabreicht.

NB. Morgen großer Meß-Ball.

Hôtel de Pologne.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Heute Sonntag letztes Concert

von der Capelle des Pommerschen Füsilier-Regiments Nr. 34 aus Frankfurt a. M. (60 Mann)

unter der Leitung ihres Directors A. Parlow.

PROGRAMM.

- I. Theil (Streichmusik).**
1) Ouverture zur Oper „Martha“ von Flotow.
2) Frühlingserwachen, (Horn-Solo) von Bach.
3) Finale aus „Ariele“ von Bach.
4) Künstler-Leben, Walzer von Strauß.
5) a. Träumereien aus den Kinder-scenen v. Schumann.
b. Chanson d'amour von Taubert.

Anfang 1 1/2 Uhr.

- II. Theil.**
6) Ouverture zur Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini.
7) Abschiedsständchen von Hersfurth.
8) Arie aus der Oper „Der Freischütz“ (für Bosaune) v. Weber.
9) Offenbachiana, großes Potpourri von Conradi.
III. Theil (Militärmusik).
10) Großer Marsch aus „Lannhäuser“ von Wagner.

Entrée 5 Ngr.

NB. Auf den Galerien wird auch Bier verabreicht.

Heute Sonntag Table d'hôte bei Concert-Musik einer
Abtheilung der Parlow'schen Capelle.

Bachmann's Restauration

zur
Gesundheitsquelle, Magazingasse No 17.

Vocal- und Instrumental-Concert,

gegeben von Herrn Greif nebst Gesellschaft.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
Früh 9 Uhr Speckfuchen, Bier ff.

Gasthaus zur Oberschenke in Eutritzsch.

Sonntag den 19. d. M. zwei Concerte vom uniformirten Granzahler Knabenmusikchor (sächs. Erzgebirge)
unter Leitung seines Lehrers Herrn A. Burkert, wozu ergebenst eingeladen wird.
Anfang des 1. Concerts Nachmittags 3 Uhr, des 2. Concerts 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. incl. Programm.
Zu dem bei mir stattfindenden Extra-Concert empfehle ich gute Speisen und Getränke.

A. W. Müller.

Plagwitz

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Sonntag

Concert vom Musikchor des Schützenregiments

unter Leitung des Capellmeisters F. Bendix.

Anfang 3 Uhr.

Entrée 2½ Ngr.

Nach dem Concert findet starkbesetzte Ballmusik statt.
PROGRAMM. I. Theil. 1) Neu-Gabziger-Marsch v. Bendix. 2) Chor und Triumphzug aus „Conradin“ v. Müller. 3) Cavatine für Klappenhorn von Leonhardt. 4) Freuden-Salven, Walzer von Strauß. — **II. Theil.** 5) Ouverture „Die Königin für einen Tag“ v. Adam. 6) „Der Geliebten.“ Concert-Polka für Pifton v. Bendix. 7) Variationen für Trompete v. Borberger. 8) Luxus-Quadrille v. Leutner. — **III. Theil.** 9) Ouverture zu „Nebucadnezar“ v. Verdi. 10) Finale aus „Die schöne Gascognerin“ v. Schöffel. 11) Fantasie für Pifton v. Fuchs. 12) Iris-Galopp v. Faust.

Schiller-Schlösschen

zu Gohlis.

Heute Sonntag

Concert von Fr. Biede,

Anfang 3 Uhr. Nach dem Concert Ballmusik.

Dabei empfehle eine reiche Auswahl von Speisen, Getränken, frischen Kuchen und Kaffee, vorzügliche Biere und ff. Gose, wozu freundlichst einladet
 G. Klöppel.

**Esche's Restauration & Kaffeegarten, Lessingstr. 1,
 Dampfschiffahrts-Station.**

Heute bei Eröffnung der Dampfschiffahrt empfehle ich früh **Speckkuchen**, Mittags und Abends eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere und ff. Gose.

Heute Abend

letztes grosses Extra-Concert und Vorstellung

von den Mitgliedern

vom **Salon varié des Königl. Belvédère der Brühl'schen Terrasse in Dresden** unter Direction des Herrn Musikdirectors **Ernst Glebner** und Mitwirkung des beliebten Komikers und Schauspielers **Louis Carlsen**.

III. Auftreten des berühmten Accordion-Virtuosen M. Müller.

Anfang 6½ Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Zu diesem ganz besonders genussreichen Abend ladet zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein **W. Esche.**

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend von 7 Uhr an der alte Kistan mit Damen. Küche und Keller gut.

W. Wrenn.

Tivoli.

Heute Sonntag den 18. April

Concert

und

Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Pantheon,

Dresdner Straße Nr. 33.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Entrée 2½ Ngr.

Damen haben freien Eintritt.

F. Bömling.

Einem geehrten hiesigen Publicum und den Herren Reisefremden empfehle meinen auf das Elegante eingerichteten Saal verbunden mit Speisesaal und Gesellschaftszimmern sowie seine Restaurations-Localitäten. Gewählte Speisekarte, gute und preiswürdige Weine. Lagerbier aus der berühmten Crottiger Brauerei vorzüglich.

Heute Morgen letztes Bockbier und Speckkuchen.

NB. Morgen Montag Grosser Messball.

Zum Elsterthal

Schleußig

Heute Nachmittag von 4 Uhr an Ballmusik vom Musikcorps des Schützen-Regiments,

wobei mit gutem Kaffee und Kuchen, ff. Bier und verschiedenen andern Speisen und Getränken bestens aufwartet

F. C. Schweineberg.

Ton-Halle

Elsterstraße.

Heute Sonntag
Großer

Meß-Ball.

Anfang 4 Uhr.

J. G. Möritz.

Ton-Halle

Elsterstraße.

Heute verzapfe ich ein feines
bayerisches Bockbier,
wozu ergebenst einladet J. G. Möritz.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenek.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr.
Tade 2 Uhr. Bier ff.

F. A. Heyne.

Papiermühle zu Stötteritz.

Heute Sonntag den 18. April Tanzmusik, dabei gute Speisen
und Getränke, wozu ergebenst einladet C. F. Franko.



Conditorei,

A. d. Meise 4.

A. d. Meise 4.

Rob. Pruggmayer,

empfehlte täglich Blonderprezeln, Mohnkugeln, Windbeutel mit
Creme, div. gef. Torten, reiches Sortiment Dessert u. Theebäckereien.

Die Conditorei von L. Tilebein,

Gaisstraße Nr. 25

ist mit heute wieder eröffnet und empfiehlt sich mit ihrem vorzüg-
lichen Cacao die Tasse 1 π 3 π , Chocolate mit Schlag-
biscuits die Tasse 2 π , so wie verschiedenen Bäckereien.

Insbesondere aber empfehle ich mein anerkannt
würdiges Eis à Port. 1 Agr. 5 Pf.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Fladen, Dresdner Gieß-, sowie diverse
Kaffeebuchen. Eduard Hentschel.

Drei Mohren.

Heute warme und kalte Speisen, feines Bernese Grüner,
Bock- und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Ergebenste Anzeige.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich unter dem heutigen Tage
eine Restauration, mit Destillation verbunden, in meinem Hause
Nr. 58 der Ulrichsstraße nahe der Thalkirche eröffnet habe, dieses
meinen werthen Bekannten zur Nachricht. E. Pohle.
NB. Heute früh von 9 Uhr an Speckbuchen.

Zur

Erholung

32b Hohe Straße 32b.

Einem geehrten hiesigen sowie auswärtigen Publicum empfehle
ich meine auf Comfortabelste eingerichteten Localitäten auf
Angelegenste zur gefälligen Benutzung. Dabei halte ich mich ver-
pflichtet, auf mein Gartenlocal extra aufmerksam zu machen, da
sämmliche Kirschbäume in voller Blüthe stehen und dieser Auf-
enthalt ein wirklich angenehmer ist.

NB. Empfehle stets eine reichhaltige Speisekarte, echt
Bayerisch sowie ein feines Löpschen Lagerbier. Wais-
trank von frischen Kräutern extrafein. Für Nachmittag ist für
guten Kaffee, div. Kaffeebuchen bestens gesorgt.

Achtungsvoll

O. E. Münchhausen.

Täglich ist bei mir von Mittag 1 Uhr an
die Lotterieliste einzusehen.

Insel Buon Retiro.

Heute Schote und Gicht, wozu freundlichst einladet

M. Rudolph.

NB. Boote aller Gattungen stehen zur pflügen Benutzung.



Heute Morgen: Ragout à la coquilles, Krebse,
gebäckte Gründlinge; Abends: Allerlei mit Zunge oder
Cotelette, Boeuf à la mode, Hal blau etc. Bayerisch
Bier von H. Henninger in Nürnberg, Lagerbier von
C. Lorenz hier, Waisstrank.

Restauration, Moritz Vollrath,

alte Waage.

Einen guten Mittagstisch à la carte, Abends eine reichhaltige
Speisekarte, vorzügliche Biere von H. Henninger in Nürnberg
und Anton Dreher in Schwechat empfiehlt zur gefälligen Beach-
tung d. O.

Enko's Restauration, Burgstraße 19,

empfehlte heute Speckbuchen, sowie ein Glas ff. Bernese Grüner
Lagerbier.

Neuer Gasthof zu Gohlis.

Heute Sonntag den 18. April

Grosses Concert und Ballmusik
von dem Musikchor des Herrn Müller.

Anfang 4 Uhr.

Dabei empfehle ich eine große Auswahl warmer und kalter Speisen.

Apollo-Saal. Concert u. Ballmusik.

Heute Sonntag

Anfang 1/4 Uhr.

C. F. Möller.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag den 18. April Ballmusik von E. Hellmann, wobei mit div. Speisen, Kuchen, ff. Bieren aufwartet H. Fröhlich.

Stötteritz In Müllers Salon

Heute Sonntag den 18. April Ballmusik von E. Hellmann. Dabei empfehle ich diverse Speisen, Kuchen und ff. Biere ergebenst W. Müller.

Lindenau. Im Gasthof zum deutschen Haus

Heute Sonntag den 18. April Ballmusik von E. Hellmann, wobei zu ff. Speisen, Kuchen und Getränken ergebenst einladet F. Krödel.

Möckern. Im Kanzschen Salon

Heute Sonntag den 18. April Ballmusik von E. Hellmann. Dabei wird mit einer Auswahl feiner Speisen und Getränke bestens aufwarten E. Kana.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Nachmittag Concert und Ballmusik. Bier und Gose ff.

Richard Quarg.

Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Sonntag Concert von Friedrich Niede. Anfang 3 Uhr. Nach dem Concert Ballmusik.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikcor E. Starcke.

Connewitz. Im Gasthof zur goldenen Krone

Heute, Sonntag den 18. April

Ballmusik von E. Hellmann, wozu ergebenst einladet H. Hempel.

Gasthof zum Thonberg.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, dabei empfiehlt eine Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Kaffee und Kuchen, ff. Berneseergrüner und Lagerbier. Es ladet ergebenst ein der Gastwirth.

Plagwitz. Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik. Dabei empfehle ich Stuten, verschiedene Sorten Kaffee Kuchen, eine Auswahl Speisen und vorzügliche Biere. Freundschaftlich M. Thiem.

Felsenkeller zu Plagwitz.

Heute zu einem ff. Glas Bier à Seidel 13 S., vorzügl. Weisbier à Fl. 2 S., reichhaltiger Speisefarte ladet bestens ein C. Peter.

Waldschlösschen zu Gohlis

empfehle guten Kaffee, diversen Kuchen, ff. Gose, vorzügliches Lagerbier, kalte und warme Speisen.

S. Zierfass.

Zum Schlosskeller, Burgstraße Nr. 12.

Heute Abend Karpfen polnisch nebst einem ff. Glas Borsg. Wein empfiehlt A. Hempel, früher im Goldenen Hen NB. Mittagstisch à la carte von 12 Uhr an. 6 Markten 1 Thaler.

Restauration zum Dampfschiff in Plagwitz

empfehle eine reiche Auswahl von Speisen, Kuchen und Kaffee, Bier vorzüglich.

L. Zechernock.

Heute ladet zu Klagen, Kaffee Kuchen, Kaffee, Lager- und Köfener Weisbier, früh zu Speis. Kuchen ergebenst ein F. A. V. St. Pl.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Fünfte Beilage zu Nr. 108.]

18. April 1869.

Oberschenke Gohlis.

Bei der begonnenen schönen Jahreszeit empfehle ich dem geehrten Publicum den Aufenthalt in meinem schönen, schattigen, zug-
en Garten angelegentlichst und empfehle dabei warme und kalte Speisen, sowie gute Weine, Maitrank, Biere und Gose ff., eine
Tasse Mocca, Klafen und diverse schöne Kaffeeuchen zu billigsten Preisen. Außerdem stelle ich tanzlustigen Gästen täglich
meinen freundlich lustigen Saal nebst Pianoforte zur freien Benutzung zur Verfügung und glaube somit allen Wünschen
er mich Beehrenden entgegen zu kommen und mich ihres steten Besuchs erfreuen zu dürfen. Hochachtungsvoll
Friedr. Schaefer.

Heute Sonntag in Stötteritz

Klaffen und div. Kaffeeuchen, warme Speisen, feine Weine, ff. Bier.
Feinste engl. Malven und ein Sortiment von 600 Sorten Georginen verkauft

Schulze.

Auerbachs Keller.

Die 150. Sendung Solsteiner Austern.

Während der Messe von 1/2 12 — 3 Uhr

Mittagstisch à la carte,

sowie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen.

Bouillon und Mockturtle-Suppe,
Echt engl. Porter und Ale (Märzbräu).

Abends meinen berühmten Schlummerpunsch.

Gleichzeitig erlaube ich mir meine untere Localität

„das Goethezimmer“

Aug. Haupt.

ergebenst zu empfehlen.

Weinkeller

von

G. S. Reusch,

Grimma'sche Straße, Mauricianum,

in der Nähe des neuen Theaters.

Hierdurch beehre ich mich meine auf das Eleganteste eingerichteten Keller-Localitäten anzuzeigen, gleichzeitig empfehle ich eine
feine und reichhaltige Speisekarte und versichere die aufmerksamste Bedienung. Hochachtungsvoll G. S. Reusch.



Die Weinhandlung

von

August Schneider,

Leipzig (Stadtflischerhalle),

empfehle ihr großes Lager von Original-Ungar- und
Oesterreicher-Weinen, weiß und roth, in ganzen und
halben Flaschen zu den billigsten Preisen, mit der gleich-
zeitigen Anzeige, daß für eine reiche Auswahl kalter Speisen
gesorgt ist.

Restaurations zum Goldenen Herz, Gr. Fleischergasse 29,
empfehle früh Bouillon, Mittagstisch 2 1/2 Port. 5 Agr., sowie zu jeder Tageszeit eine
feine und reichhaltige Speisekarte,
Eulmbacher à Glas 2 1/2, Zerster Bitterbier 15 &, Vereinsbier 13 &. H. Zetzsche.

An der Promenade **Café l'Espérance** An der Promenade
(Thomasmühle). (Thomasmühle).

Billard

Besefalon, Spiel-

und

Billard

neu!

Gesellschaftszimmer.

neu!

Reichhaltiges Büffet, kalte und warme Getränke. Früh Bouillon.

Die Restauration von C. Mahn im großen Blumenberg
empfehlte guten Mittagstisch, vorzügliches Bayerisch und Lagerbier und zu jeder Zeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen.

Eldorado.

Für heute Abend empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, so wie ein feines Glas Nürnberger Bier aus der Brauerei des Herrn Henninger & Seidel 2 M. W. Roessiger.

Louls Hoffmann's Restauration vis à vis dem Schützhaus
empfehlte eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen.
NB. Bayerisch, Lagerbier und Gose vorzüglich.

Goulasch zu heute Abend, so wie eine reichhaltige Speisekarte warmer und kalter Speisen
empfehlte
August Löwe, Zeiger Straße Nr. 20 C und Sidonienstraße (früher Nicolaisstraße).

Burgstraße 24. **Mittagstisch.** Burgstraße 24.

à Portion 5 M. 1/2 Port. 6 M, empfehlte die Restauration von F. Barthel. NB. Heute früh von 9 Uhr an Speckfuchen.

Restauration von L. Schilling, Roßstraße Nr. 6,
empfehlte seine vergrößerten, neu restaurirten Localitäten, so wie guten, kräftigen Mittagstisch, Köseuer Weißbier und Vereins-Lagerbier von bekannter Güte. Heute Speckfuchen, wozu ergebenst einladet d. D.

Restauration zur Münchner Bierhalle, Burgstraße Nr. 21,
empfehlte eine reichhaltige Speisekarte, sowie feines Bayerisches und Lagerbier. Heute Sonntag Karpfen blau.

Restauration und Kaffeegarten von Gustav Dorsoh, 14 Bosenstraße 14.
empf. früh Bouillon u guten kräft Mittagstisch, 1/2 Port 5 M. NB. Für heute Abend ist die Kegelbahn zur gef. Benutz. frei. G. Dorsoh.

Zur grünen Eiche in Lindenan.

Schweinsknochen
mit Klößen etc. empfehlte heute
J. C. Winterling.

Restauration von A. Hirsch, Thomagäßchen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig, Sauerkraut. Bayerisch und Lagerbier auf Eis ff.

Italienischer Garten.

Heute früh Speckfuchen.

Abends reichhaltige Speisekarte. Bayerisch, Export-, Lager- und Köseuer Weißbier vorzüglich. Veranda und Colonnaden sind als angenehme Aufenthalte zu empfehlen.

Kegelbahn und Billard.

Es ladet ergebenst ein

G. Hohmann.

Restauration, Kaffee-Garten und Kegelbahn

von

J. L. Hascher, Roßplatz Nr. 9.

Heute früh Speckfuchen, Mittagstisch à la carte zu jeder Tageszeit.

Bayerisch, à Glas 2 M, Vereins- und Berstler Bitterbier, à Glas 13 S. Täglich frische Bouillon.

Morgen großes Schlachtfest.

Oajeri's Restauration, Lehmanns Garten. Heute Allerlei mit Cotelettes oder Pöfelrindszunge, zugleich ff. Gose und vorzügliches Lagerbier.

Restauration zur Lützschenaer Bayerischen Bierbrauerei,

Gäße der Schützen- und Bahnhofstraße,

empfehlte von früh 9 Uhr an Speckfuchen, so wie täglich einen guten, kräftigen Mittagstisch à Couvert mit Suppe 6 M, ohne Suppe 5 M, zu jeder Tageszeit eine große Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Karpfen polnisch.

NB. Für ein vortreffliches Glas (aus obiger Brauerei) Lagerbier ist bestens gesorgt, wozu ergebenst einladet Ferd. Krause.

Restauration & Café am Rosenthal

von **Carl Zahn, Rosenthalgasse Nr. 14.**

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen. Zu jeder Tageszeit reiche Auswahl warmer und kalter Speisen.

Mittagstisch von 12-2 Uhr.

Heute Speckfuchen, Bayerisch von Heinrich Henninger in Nürnberg empfehlte als ganz besonders
Gustav Steinbach, Windmühlenstraße Nr. 31.
Auch halte meinen freundlich eingerichteten Garten bestens empfohlen.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet Friedrich Kopp am Bachhofplatz.

Restauration zum Mariengarten,

Carlstraße Nr. 70, in der Nähe des Schützenhauses.
Heute früh von 9 Uhr an **Speckfuchen**, **Bagout an**, Abends **Cotelettes** mit Allerlei von jungem Gemüse.
Klauenisches und Vereinsbier ff. empfiehlt **Fritz Timpe.**

Restauration zur Thlome'schen Brauerei.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**, von 1/12 Uhr **Mittagstisch**, so wie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte.
Bier von bekannter Güte.

Neumarkt Nr. 11. Heute **Speckfuchen**. **Carl Brauer**

empfehlen guten **Mittagstisch**, vorzügliches Lagerbier aus der Wölbling'schen Brauerei, zu jeder Zeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen.

Restauration von **Hr. Teuscher**

Weststraße Nr. 14

empfehlen heute früh **Speckfuchen**, Abends von 7 Uhr **Sauerbraten** mit **Äpfeln**.

Heute früh **Speckfuchen**, **Bayerisch** und **Lagerbier** sehr fein, bei **C. F. Morenz**, **Kupfergäßchen 10**.

Speckfuchen empfiehlt früh 9 Uhr, sowie **Mittags** und **Abends** eine reichhaltige Speisekarte.

Billard und Kegelbahn, beides neu restaurirt, erlaube mir für billige Berechnung höflichst zu empfehlen! (Der Garten ist eingerichtet.) **Weiß- und Lagerbier** ist gut.
J. E. Mitschke, **Große Windmühlenstraße Nr. 7**.

Heute früh 1/2 9 Uhr **Speckfuchen** bei **J. S. Gößwein**, **Plauenscher Platz 1**.

Restauration zum Petersschlessgraben. Heute **Speckfuchen**. **Vereinsbier** ff.

Heute von 10 Uhr **Speckfuchen** in der Restaur. von **Robert Kaiser**, **Dresdner Str. 42**.

Heute früh von 9 Uhr **Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet **Friedr. Landmann**, **Ranstädter Steinweg 13**.

Morgen **Speckfuchen** 9 Uhr bei **Karl Fischer**, **Neumarkt 29**. **Bouillon u. Bier** vorzüglich.

J. W. Rabenstein.
Neumarkt 40.

Heute **Hebrücken**.



„Hofer Bierstube“

Große Fleischergasse 24.
Heute **Abend Cotelettes** mit Allerlei.
Hofer Bier famos.
Mittagstisch, **Abonnement**.
Billard, **Billard**, neu,
wozu ergebenst einladet
G. F. Möbius.

Spelsehalle **Katharinenstraße 20** empfiehlt stets **Mittags** und **Abendstisch** **Portion 2 1/2** fl.



Restauration zum Annathal, Weststraße 66.

empfehlen ein feines **Glas Rottenburger Bier** und diverse billige **Rheinweine**. **Große musikalische Abendunterhaltung**. **Bedienung** rein **Bayerisch** durch junge Damen.
Der alte Fritz.



Heute früh **Speckfuchen**, **Bockbier**

aus der **Dampfbrauerei** von **Merkwitz** extrafein, wozu ergebenst einladet
G. Klunkert, **Mühlgasse Nr. 1**.

Dresdner Hof.

Heute von 10 Uhr an **Speckfuchen**, **Lagerbier** ausgezeichnet
S. Lindner, **Kupfergäßchen Nr. 6**.

Koch's Restauration

Johannisstraße Nr. 23.

Heute früh 1/2 10 Uhr **Speckfuchen**, guten **Mittagstisch** 3 1/2 fl.,
Abend Roastbeef mit **Madeirasaucen**, **Lagerbier** und **Röserer Weiß-**
bier ff. empfiehlt
Ferdinand Koch.

Speckfuchen

täglich während der Messe von früh 9 Uhr an warm
Große Fleischergasse Nr. 1, **A. Scherpe**, **Bäckermeister**.

Verloren

auf dem gestrigen Wochenmarkt ein schwarzseidener **Schirm**.
Gegen **Belohnung** abzugeben bei **Kintisch**, **Klosterstraße Nr. 2**.

Verloren wurde von einem armen **Handelsmann** Namens **Georg Jactigisch** aus **Sille (Krain)** in **Oesterreich** seine **Brieftasche**, enthielt einen **Pas**, **Militair-Abschied** und **Gewerbsteuerschein**. Der **Finder** wird gebeten, dieselbe mir abzugeben.
Carl Häuser, **Reichstraße Nr. 2**.

Verloren wurde in der **Petersstraße** ein **Portemonnaie** mit einem **Schlüssel**, mehreren **Zeichen** und etwas **Geld**. Gegen **Dank** und **Belohnung** **Reichstraße 40**, im **Hofe 2 Treppen** abzugeben.

Verloren wurde gestern ein **braunes Portemonnaie** mit **Geld**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Georgenstraße 22** parterre rechts.

Verloren wurde ein **Dienstabuch**, **A. J.** Abzugeben gegen **Belohnung** **Raschmarkt** auf dem **Polizei-Amt**.

Verloren wurde ein **goldener Klemmer**. Abzugeben gegen **Belohnung** des **Goldwerthes** im **Annathal**, **Weststraße 66**. Vor **Anlauf** wird **gewartet**.

Ein **Gundehalsband** mit **Steuerzeichen** Nr. 698 ist **Freitag** **Abend** **verloren** worden. Gegen **Belohnung** abzugeben **Ranstädter Steinweg** Nr. 80 im **Gewölbe**.

Zwei Gulden Belohnung.

Eine **schwarze Kropftaube** mit **weißen Strichen** über den **Flügeln** ist **entflohen**. Ueberbringer obige **Belohnung**.
Gustav-Adolph-Straße Nr. 33.

Alle **Diejenigen**, welche an den in **Concurs** **ver-**
fallenen Schneider und **Aleiderhändler Herrn Carl**
Friedrich Teleh hier **noch Zahlungen** zu leisten
haben, werden hierdurch **aufgefordert**, solche **bin-**
8 Tagen bei **Vermeidung gerichtlicher Einziehung**
an den **unterzeichneten Gütervertreter** zu bewirken.
Leipzig, am **15. April 1869**.
Adv. Georg Elnert.

Wetterbeobachtung d. 16. April 3 Uhr Nachmittags.
Windstille, **Witterung** vorzüglich **schön** und **angenehm**, **Wolken**
vorhanden in der **2. und 3. Schicht**, **Strömungen** mäßig **südwest**,
Gestaltung **west**; **zufolge** dessen von heute **Abend** an und die
nächsten Tage **Witterung** **veränderlich**; wobei etwas **Gewitterregen**
und **stärkerer Westwind** mehrmals **abwechselt**, und dann **zuletzt** mit
abkühlendem Nordwestwind **endet**, nach dieser **Witterung** **wieder**
schön. Für die **Vegetation** ist dieses **Wetter** **sehr günstig**.
F. W. Stannebein.

Fleisch-Extract. Berichtigung.

In einem Artikel dieser Zeitung vom Freitag den 5. Februar des Zweiten Blattes spricht Herr Dr. Hermann Eberhard Richter, Professor der Medicin in Dresden, über die Güte des von Fray-Bentos (Republik del Uruguay) in Südamerika importirten Liebig'schen Fleisch-Extractes, woraus man folgern könnte, daß dasselbe seinem Zwecke nicht entspreche und seine Darstellung auf eine incorrecte Weise ausgeführt werde.

Da ich während meiner naturwissenschaftlichen Reisen in den La Plata-Staaten und Brasilien volle vierzehn Tage im April vorigen Jahres auch auf der Fabrik in Fray-Bentos verweilte, gerade um dieses großartige Etablissement genauer kennen zu lernen, was mir auf die liberalste Weise sowohl von Seiten des Herrn Directors Giebert als des Herrn Chemikers Seecamp ermöglicht wurde, so halte ich es für meine einfache Pflicht, zumal jene oben angedeutete Folgerung der Wahrheit geradezu widersprechen würde, genannten Artikel des Herrn Professors Richter sachgemäß zu berichtigen.

Herr Professor Richter sagt in jenem Artikel, daß einige empfindlichere und delicatere Kranke den Gebrauch oder Fortgebrauch des aus Südamerika von der Fabrik Fray-Bentos importirten Liebig'schen Fleisch-Extractes aus dem Grunde verweigerten, weil dasselbe manchmal allzu sehr nach verbranntem Braten roch und schmeckte, so daß er im Sommer 1866 genöthigt war, durch einen Apotheker in Dresden diesen Fleisch-Extract nach der bekannten Liebig'schen Vorschrift aus inländischem Rindfleisch bereiten zu lassen, und daß er jetzt seit etwa Jahresfrist durch den australischen Fleisch-Extract von Herrn Tooth in Sidney in culinarischer und therapeutischer Hinsicht ganz zufrieden gestellt sei, welcher letztere, wie Herr Richter bemerkt, nach der Liebig'schen Methode aus wohlgenährten, nach landwirthschaftlichen Grundsätzen verpflegten englischen Zuchtrindern dargestellt wird und den oben gerügten Fehler nicht besitzt.

Ich bemerke hierzu nun Folgendes: Es mag im Anfange der Fabrication in Fray-Bentos vor drei Jahren, 1865 und 1866, vielleicht vorgekommen sein, daß eine oder die andere Sendung des südamerikanischen Fray-Bentos-Extractes einen kaum auffallenden Bratengeschmack besessen hat, aber seit der Errichtung der neuen Fabrik im Jahre 1867 wird aller Extract in Fray-Bentos in vier großen Vacuum-Apparaten im luftleeren Raume bei sehr niedriger Temperatur zur Honig-Consistenz gebracht und bei unbefangener Prüfung, d. h. bei einfachem Auflösen in Wasser wird Jedermann sich überzeugen können, daß kein anderer Extract dem Fray-Bentos-Extracte an Lichter Farbe oder Reinheit des Geschmacks gleichsteht oder denselben übertrifft, wovon, wie ich höre, auch Herr Richter sich jetzt im vollsten Maße überzeugt hat. Reinlichkeit und immer wieder Reinlichkeit ist es, welche die Fabrication von Anfang bis zu Ende in allen Einzelheiten durchdringt, und Jedermann, der dieses wirklich großartige Etablissement gesehen hat, worin seit dem 1. Mai 1868 allein zum Extract normalmäßig pro Tag 80,000 Pfund Fleisch verarbeitet werden, welcher Betrag aber auch unter Umständen bis zu 120,000 Pfund Fleisch gesteigert werden kann, der muß sagen, daß nur ein eiserner deutscher Fleiß und deutsche Ausdauer, verbunden mit englischer praktischer Umsicht, welche Eigenschaften sich in dem Herrn Director Giebert aus Hamburg glücklicher Weise vereinigt finden, überhaupt im Stande waren, trotz der vielen Hindernisse und Schwierigkeiten ein solches Unternehmen, wie das von Fray-Bentos, glücklich und mit glänzendem Erfolge zu Ende zu führen.

Wenn Herr Professor Richter speciell bemerkt, daß zu dem australischen Extracte nur wohlgenährte, und nach landwirthschaftlichen Grundsätzen verpflegte Zuchtrinder verwendet werden und derselbe somit indirect annimmt, daß man in Fray-Bentos minder gutes Vieh zur Extract-Fabrication benutzte, so befindet sich Herr Professor Richter im größten Irrthum. Gerade das Gegentheil ist der Fall, denn nur unter der ausdrücklichen Bestimmung, daß für das zugetriebene Vieh, im Falle es vielleicht während der Reise, d. h. während des Treibens vom Kaufplatze nach der Fabrik in Folge von Trockenheit nicht immer die genügende Nahrung gefunden hat, was man aber in der Republik Uruguay wegen ihrer günstigen hydrographischen Verhältnisse gerade am wenigsten zu befürchten hat, die nöthige Vorsorge getroffen ist, sich tagelang auf gutem Weideboden zu erholen, hat Herr Baron von Liebig bei Begründung der Fabrik seine Genehmigung erteilt, den in Fray-Bentos dargestellten Extract unter seiner Garantie in den Handel zu bringen; dieselbe wird dadurch noch erhöht, daß der Inhalt jeder Kiste, nachdem bereits zuvor der Chemiker in Fray-Bentos und derjenige in Antwerpen ihre Analysen gemacht haben, zuletzt in München durch Herrn Baron von Liebig noch einer letzten Prüfung unterworfen werden muß, bevor er dem Welthandel übergeben wird. Deshalb mußte sofort neben der Fabrik eine entsprechende Fläche Weideland angekauft werden, welche mit der Ausdehnung der Fabrik seit 1867 gleichmäßig Schritt gehalten hat und jetzt bereits einen Flächenraum von vielen Stunden umfaßt, auf dem mehr denn 20,000 Stück Vieh zu gleicher Zeit ihre Nah-

rung finden können. Auf diese Weise ist es der Fabrik möglich, stets gutes, ausgesuchtes Vieh zu ihrem Betriebe zu verwenden und ein in jeder Beziehung tadelloses Fabrikat, das wahrlich keine vergleichende Prüfung zu scheuen braucht, der Menschheit zu zuführen.

Daß zur Fabrication in Verwendung kommende Vieh geübt zur guten spanischen und englischen Race, im letzten Decennium ist mehrfach englisches Zuchtvieh importirt, wodurch bereits eine Veredelung der einheimischen Race herbeigeführt worden ist. Wildes Hornvieh im eigentlichen Sinne des Wortes und Büffel giebt es nicht im La Platagebiete; das Vieh lebt einfach im Freien auf den schönen weiten Grasflächen und gehört zu einer bestimmten Estancia (Gehöft).

Ich halte mich zu voranstehender Berichtigung jenes oben genannten Artikels um so mehr befugt, als ich bereits seit meiner Rückkehr aus Südamerika in verschiedenen deutschen Städten, Frankfurt a. M., Mainz, Offenbach, Hanau, München, Berlin, Leipzig, Hamburg und Köln Vorträge über die La Plata-Staaten gehalten habe und hierin auch die auf die Verwerthung des Fleisches bezüglichen industriellen Unternehmungen genauer erörterte.
Köln, 25. März 1869. Dr. G. A. Maad.

Gesundheits- und Tafelbier (Salvator).

Attest.

Das mir von Herrn Dr. med. Zinkeisen hier, empfohlene und verordnete

Gesundheits- u. Tafelbier, (Salvator®)

hat sich bei mir als etwas ganz außerordentlich Zutragliches erwiesen.

Verdaunungsstörungen, gänzliche Appetitlosigkeit und daraus folgende Schwäche ließen schon nach kurzem regelmäßigen Genuß dieses Bieres nach und hat mich dasselbe jetzt so gekräftigt und zum Wohlbefinden geführt, daß ich nicht unterlassen kann, es für obige Uebel auf das Angelegentlichste zu empfehlen.

Dresden, den 15. Januar 1869.

Louis Böhlen.

*) Haupt-Depot für Leipzig von
Gustav Ulrich, Peterssteinweg 49.
August Kühn, Dorotheenstraße, Mittelgebäude.
Hermann Müller, Grimma'sche Str. 15, Fürstenhaus.
Gustav Gänzel, Dresdner Straße 38.

Strophäte für Herren, Damen und Kinder laufen wir gestern zu außerordentlich billigem Preise auf dem Augustusplatz 16. Bodenreihe. Diese Waare ist aus einer Concursumasse und wird enorm billig verkauft.

Neue ehrenvolle Anerkennung für die Güte und ausgezeichnete Wirkung des Timpe'schen Kraftgrieses.

Hochgeehrter Herr Timpe!

Ich ersuche Sie freundlichst mir für 1 Thaler Kraftgries*) zu senden. Meinem kleinen Jünglichen bekommt Nichts besser, als der Kraftgries, und was wir bewundern, ist, daß er ihn nicht überdrüssig wird. Fünf Monate lang habe ich mich mit dem Kinde gequält, Verschiedenes versucht und das Kind nahm nicht zu, bis ich mir den Kraftgries von Ihnen kommen ließ, worauf ich denn aber auch alles Andere wegließ. Wie freuen wir uns jetzt über unser Kind und werde ich auch gewiß nicht verfehlen, Ihr ausgezeichnetes Fabrikat weiter zu empfehlen.
Chemnitz, den 22. Januar. Charlotte Weber.

*) In Packeten à 4 und 8 Mgr. echt zu haben im General-Depot für das Königreich Sachsen von
Gustav Ulrich, Peterssteinweg Nr. 49, sowie bei
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe,
August Kühn, Reichels G., Dorotheenstr., Mittelgeb.
Gustav Gänzel, Dresdner Straße Nr. 38,
G. W. Müller, Grimm. Straße 15, Fürstenhaus und
Julius Kühner, Gerberstraße Nr. 67.

Lobsinget Gott! Dank, Preis und Ehr',
Sei unserm Gott je mehr und mehr, für alle seine Werke,
Sein ist das Reich, die Herrlichkeit,
Weit über alle Himmel weilt herrscht er mit Huld und Stärke.
Singet, bringet frohe Lieder, fallet nieder, zu erheben,
Ihn durch den wir sind und leben.

A. Z. 400.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Zu der Freitag den 23. April o. in Esche's Restauration stattfindenden Geburtstagsfeier

Sr. Königl. Hohelt des Kronprinzen Albert

werden die Mitglieder des Vereins, die Kameraden auswärtiger und hier bestehender Vereine, active wie verabschiedete Militairs, auch alle unsere Gönner und Freunde freundlichst eingeladen.
Den zur Messe hier anwesenden Kameraden zur Notiz, daß das im „Kamerad“ angezeigte Rendezvous nicht Mittwoch, sondern mit der Festfeier verbunden, Freitag stattfindet.
(Vereins- sowie Nachtzeichen sind mitzubringen.)

D. B.

General-Versammlung der Schlosser Kranken- und Sterbe-Casse

Sonntag den 25. April Vormittags 10 Uhr in Zahn's Restauration, Rosenthalgasse. Tagesordnung: halbjährige Rechnungsvorlage u. s. w. Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung des Quittungsbuches gestattet. **Eduard Schmidt, Vors.**

Krankencasse der vereinigten Maler, Lackirer u. Vergolder.

Montag den 19. April Abends 1/8 Uhr. Alle recht zahlreich bei Herrn Nassch. Ausgabe der Mitglieds-Karten.
Der Vorstand.

Gesellschaft Fortuna I.

Heute, Sonntag den 18. April, declamatorische Abendunterhaltung mit Tanz in Herrn Zahn's Restauration, Rosenthalgasse.
Nr. 14. Gäste sind willkommen. Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.
Der Vorstand. Gron.

Palme. Heute Sonntag Vereinsabend in der Vereinsbrauerei.

Theatralische Vorträge; Lebende Bilder: Die Coreley in 2 Abtheilungen mit Gesang und neuen Decorationen. Anfang 6 Uhr. Einlaß 4 Uhr.

Hilaritas. Mittwoch den 21. d. M. im Saale des Rosenthal's theatralische Abendunterhaltung.

Gäste sind willkommen. Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

D. B.

Die Vorträge über Anatomie für die Herren Lehrer

Dr. E. Wenzel.

sollen Dienstag den 20. April Abends 6 Uhr weiter fortgesetzt werden.

Das archäologische Museum

ist von Sonntag den 18. April an Sonntags und Mittwochs von 10—12 Uhr für das Publicum geöffnet.
Leipzig, den 16. April 1869.

Der Director: Prof. Dr. Overbeck.

G. H. 17. poste restante. Brief Donnerstag Abend zu spät erhalten, zu sprechen in meiner Wohnung. Hedwig R. d.

Zu einer Zusammenkunft sehr gern bereit! Geben Sie daher Zeit und Ort genau an, mit einem sicheren Zeichen, damit ich weiß, ob Sie es auch sind. M.

Herrn Otto S. Ich krahulire sie zu ihren häutigen Geburtstagen, daß die ganze Nicolaisstr. Nr. 41, 3 Treppen zittert. Eine Stille Liebe. —

Unserem trampschaft geliebten Baron Senovese-Gratulation zu seinem 21. Rekrutenfängerfeste ganz klaster- u. gleischerhaft, die tigerbaren Scatbrüder
Lord Eulalerich, Graf Beronikalerich.

Hab' Acht!

Alle Hasen, Hasinnen und Häschen haben sich morgen Abend einzufinden im Vereinslocal, wobei sich zwei Japanesen mit ihren erstaunenswerthen Vorstellungen produciren werden. Nur das Hasen-Geschlecht hat Zutritt.

Der Haupt-Has.

Gesellschaft Samojeden.

Heute den 18. April theatralische Abendunterhaltung mit darauf folgendem Länzchen im Saale des Herrn Winter, Reutkirchhof. Anfang 7 Uhr. Gäste sind willkommen.

D. B.



Sächs. Seidenbauverein.

Montag Abend 1/8 Uhr Versammlung in der Restauration des Herrn Schneemann. Vortrag über Seidenzucht und deren Vortheile. Zur Erläuterung soll eine Sammlung ausgezeichneter Objecte etc. vorgelegt werden. Der Zutritt ist Jedermann (Herren und Damen) gestattet.

D. V.

Bienenzüchter-Verein

für Leipzig und Umgegend.

Heute Sonntag den 18. April, Nachmittag 3 Uhr, in der Goldenen Eiche. Freunde der Bienenzucht sind hierdurch freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Schlossturm. Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

Die Verlobung meiner Tochter Louise mit dem Conditoreibesitzer W. Claus in Zeitz beehre ich mich nur hierdurch lieben Verwandten, Freunden und Bekannten ergebenst mitzutheilen.

Zeulenroda, den 12. April 1869.

Wilhelmine verw. Dreher.

**Louise Dreher
Wilhelm Claus.**

Zeulenroda.

Zeitz.

**Carl Schleussner, Gutsbesitzer,
Albertine verehel. gew. Jünger,
geb. Schmidt**

empfehlen sich als Verlobte.

Zeitz und Leipzig, den 17. April 1869.

Heute früh 5 Uhr verschied nach jahrelangem Leiden und schwerem Lodeskampfe der Mühlen- und Maschinenbauer Herr Friedrich Moritz Friess im 52. Lebensjahre. Dies zeigen seinen Freunden und Bekannten an

die Hinterlassenen.

Leipzig, Berlin und Chemnitz, den 17. April 1869.

Das Begräbniß findet Montag Nachmittag 3 Uhr vom Todtenhause des neuen Friedhofes statt.

Gestern früh 7 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unser guter Bruder, Groß- und Schwiegervater, der Lohnbiener

Gottlieb Bschöttge.

Dieses hiermit seinen vielen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht von den
Leipzig, den 18. April 1869.

trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet statt Dienstag früh 8 Uhr vom Todtenhause des neuen Friedhofes aus.

Sonnabend den 17. April ist unser liebes Marielchen sanft und selig entschlafen.

Eduard Wenzel nebst Frau.

Berspätet.

Dank, herzlichsten Dank für die mir bewiesene Theilnahme bei der Krankheit sowie beim Tode meiner lieben Frau. Insbesondere aber für die überaus freundliche Aufnahme derselben im St. Jacobshospital, für die sorgsame Pflege hier meinen nur schwachen Dank aussprechen. Gott möge Allen ein reiches Vergeltung sein. — Leipzig, den 17. April 1869.

**Der trauernde Gatte
C. F. Seiler.**

Heute früh 1/7 Uhr starb nach 14wöchentlichem schweren Leiden unter guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der hiesige Bürger und Schuhmachermeister **Johann Christian Bacheberg**. Um stillen Beileid bitten die trauernden Hinterlassenen
Leipzig, den 17. April 1869.

Wilhelmine verm. Bacheberg

geb. Sieg, als Frau.

Emilie Dullack geb. Bacheberg, Tochter.

Heinrich Dullack, als Schwiegersohn.

Lina, Marg., Heinrich, Martha, Enkel.

Heute Morgen 7 Uhr entschlief eine fromme Dulderin, unsere gute Mutter, Frau **Henriette Portmann geb. Nothe**, Tischlermeisters Wittwe.

Am 17. April 1869.

Die Hinterlassenen.

Heute früh 1/10 Uhr verschied sanft nach nur 15tägigem Krankenlager unsere herzensgute brave Tochter, Nichte, Enkelin und Cousine,

Marie Schumann,

im Alter von 18 Jahren 5 Monaten. Dies zeigen tiefbetrübte hiermit an

Leipzig, den 16. April.

die Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag früh 10 Uhr statt.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode meines lieben Vaters, des Org. **F. A. Geißler**, sage ich meinen ergebensten innigsten Dank.

Leipzig, den 17. April 1869.

Anna verm. Dr. Cramer
geb. Geißler.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Graul.

Angemeldete Fremde.

Art, Kfm. a. Danzig, Canalstr. 2.
Aron, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 32.
Augustin, Kfm. a. New-York, Reichstr. 16.
Ahrends, Kfm. a. Magdeburg, Katharinenstr. 1.
Anker, Kfm. a. Hamburg, Gerberstr. 63.
Antes, Reisender a. Annaberg, Markt 8.
Adler, Frl. a. Brambach, Hotel z. Palmb.
Anker, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Armatus, Rauchwdr. a. Krakau, Stadt Riesa.
Altstaden, Kfm. a. Nordföppingen, gold. Hahn.
Aich, Kfm. a. Posen, blauer Harnisch.
Alera, Agent a. Wien, Brühl 42.
Albrecht, Korbfabr. a. Altenburg, Ritterstr. 12.
Aurich, Gürtler a. Ruitzen, Münzgasse 20.
Boas a. Hamburg, und
Beckel a. New-York, Kiste, Stadt Hamburg.
Böddicker a. Bremen, und
Busch a. Berlin, Kiste, Hotel de Russie.
v. Brunn a. Lisse, und
Veranger a. Paris, Kiste, goldner Arm.
Rehm, und
Becker a. Magdeburg, Kiste, und
Bethge, Frau, Ginf. a. Bernburg, Göttestr. 5.
Baitten, Kfm. a. Halberstadt, Gerberstr. 63.
Bollrügge, Frau a. Grabow, Pfaffenb. Str. 1.
v. Bary, Kammerh. a. München, Emilienstr. 2a.
Beck, Kfm. a. Greiz, Reichstr. 43.
Walter a. Brody, und
Bromberg a. Siedlei, Kiste, Ritterstr. 34.
Bosch, Webr. Kiste, a. Wollstein, blauer Hest.
Brendeler, Fabr. a. Reichenau, Nicolaistr. 35.
Boden, Kürschner a. Breslau, Brühl 39.
Burfert, G. u. B., Kfm. a. Würzburg, Hotel Stadt Dresden.
Bear, Kfm. a. New-York, St. Nürnberg.
Böhmer, Lithogr. a. Bingen, goldnes Sieb.
Brüggemann, Kfm. a. Köln, goldner Hahn.
Bosnig a. Köln, und
Biema a. Paris, Kiste, Hotel z. Palmbaum
Bartfelder n. Frau a. Dresden,
Basse n. Fam., und
Boy n. Frau a. Glauchau,
Blumenthal a. New-York, Kiste, und
Brockmann, Rent. a. New-York, Hot. de Brusse.
Braunschweig, Kfm. a. Remscheid, Hotel Stadt London.
Berg, Frl., Schausp. n. Wegl. a. Graz, und
Bretschneider, Kfm. a. Freiberg, Lebe's Hotel.
Wær,
Borchardt a. Berlin, und
Böttger a. Gifurt, Kiste, Grimm. Str. 31.
Böcher, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 5.
Bustauer, Kfm. a. Berlin, Raschmarkt 1.
Buttermilch, Kfm. a. Landshut, Brühl 5.
Bacharach, Kfm. a. Hamburg, Ritterstr. 21.
Büsse, Kfm. a. Friedrichshof, Goldhahn 8.
Berger, Weiswfabr. a. Kallenberg, Brühl 76.
Behrends, Kfm. a. Berlin, Raschmarkt 3.
Behrens, Strohhutfabr. a. Wilmersdorf, und
Bauch, Kleiderhldr. a. Meerane, Reichstr. 33.
Glaus, Kfm. a. Aachen, Rosenthalg. 3.
Gilhalm, Fabr. a. Chemnitz, Bamb. Hof.
Guspi, Kürschner a. Mailand, Hall. Str. 8.
Gaspari n. Frau, und
Gaspari, F., a. Großenhain, Tuchfabr., Kuersbachs Hof.
Gohn, Kfm. a. Thorn, Ritterstr. 34.
Gohn, Kfm. a. Bernburg, H. z. Palmbaum.
Ghalmeis, Student a. Edinburgh, Stadt Drasnienbaum.
Gohn, Kfm. a. Dschag, Hotel zum Magdeburg.
Bahnhof.
Gohn, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt London.
Gjchorad, Prof. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Donath, Kfm. a. Marienberg, Stadt Hamburg.
Derp, Student a. Diebrich, Stadt Wien.
Derpich, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.

Dodge, Biegelstr. a. Lieme, weißer Schwan.
Deichmann, Kfm. a. München, und
Dorn, Chemiker a. Göttingen, H. z. Palmbaum.
Dinger, Staatsr. a. Gera, Münchner Hof.
Dreyfuß, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.
Dabaaie a. Paris, und
Dietrich, Student a. Lüdingen, H. St. Dresden.
Engel, Kfm. a. Merseburg, Spreer's Hof. garni.
Edelmann, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.
Eichler, Kfm. a. Blankenburg, grüner Baum.
Ehret, Kfm. a. Weyl, Hotel de Baviere.
Enderle, Kfm. a. Pforzheim, Hot. St. London.
Fleischer, Kfm. a. Blauen, Hotel de Russie.
Frank, Frau a. Hof, St. Nürnberg.
Futtig, Kfm. a. Düben, w. Schwan.
Fischer a. Hausdorf,
Flaache a. Braunschweig, und
Freund a. Hamburg, Kiste, Hot. z. Palmb.
Färber, Kfm. a. Weimar, grüner Baum.
Friedmann, Kfm. a. Frankfurt a/M., Reichstr. 33.
Frey, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 6.
Fischer, Kfm. a. Bialystock, Ritterstr. 20.
Kalk Kfm. a. Berlin, H. Fleischerg. 15.
Fuchs, Kfm. a. Chemnitz, Nicolaistr. 8.
Frank, Kfm. a. Chemnitz, Nicolaistr. 8.
Flath, Posamentenfabr. a. Annaberg, Reichstr. 33.
Furfert, Tuchf. a. Lüben, Hainstr. 23.
Feitelberg, Kfm. a. Mitau, grüne Tanne.
Fürbringer, Kfm. a. Glauchau, Nicolaistr. 11.
Fuld, Kfm. a. Frankfurt a/M., Brühl 54/55.
Finkelstein, Kfm. a. Weisitz, a. Sonne.
Friedenstein, Kleiderfabr. a. Berlin Reichstr. 11.
Fliß, Kfm. a. Glauchau, Rosenthalg. 3.
Goldstein, Hdlsm. a. Rüdigershagen, Brühl 39.
Gerber, Dosenfabr. a. Altenburg, Neustich 46.
Griening, Kfm. a. Nürnberg, Sternw. 15.
Goldhamer, Fabr. a. Wien, Katharinenstr. 27.
Goldschmidt, Kfm. a. Neustadt, gr. Fischg. 6.
Grunert, Kleiderstofffabr. a. Meerane, Kupfergäßchen 6.
Gottlieb, Ginf. a. Krakau, Ritterstr. 41.
Gading, Kfm. a. Bremen, Hotel de Brusse.
Gäbelein, Techniker a. Berlin, und
Gräbner, Gerber a. Düben, weißer Schwan.
Gelbe n. Frau a. Würzburg,
Göldner a. Dresden, und
Gölden n. Frau a. Greiz, Kiste, Hotel Stadt Dresden.
Gruber, Kfm. a. Chemnitz, St. Hamburg.
Günther, Kfm. a. Glauchau, Stadt Wien.
Häselbarth a. Limbach, und
Hochstädter a. Augsburg, Kiste, H. St. London.
Heiber, Student a. Lüdingen, und
Hork n. Frau, Kfm. a. Haida, H. St. Dresden.
Hilg, Fabr. a. Schöna, Bamberger Hof.
Heinsberger, Kfm. a. Gfen, Stadt Wien.
Himlinger, Kfm. a. Bonn, und
v. Hellborn, Graf a. Wolmirstadt, H. de Russie.
Hertner, Kfm. a. Schöna, gold. Weinsaf.
Hupe, Webr., Wollwdr. a. Rülstedt, Stadt Potsdam.
Hans, Drechsler a. Hof, Dresdner Hof.
Hofmann, Kfm. a. Königsberg, Brühl 71.
Häufler, Tuchm. a. Spremberg, Möbius' H. g.
Hahnemann, Kfm. a. Hannover, Rospl. 9.
Hannemann n. Sohn, Fabr. a. Gräfenhainichen, Nicolaistr. 6.
van d. Heim n. Frau u. Diener, Rent. a. Haag, Hotel de Baviere.
Hartee, Kfm. a. Gdn, blaues Ros.
Hager, und
Hagen n. Frau a. Hof, Kiste, und
v. Höfelle n. Frau, Spinnerelldr. a. Teufelsberg, und
Horse, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Nürnberg.
Härger, Kfm. a. Guben, und
Hübner, Hoteller a. Schwarzburg, grüner Baum.

Hennig, Expediteur a. Dessau,
Hüniger, Kürschner a. Schleuditz, und
Holey, Mühlenbes. a. Merzdorf, goldnes Sieb.
Hartmann, Student a. Weimar, goldner Hahn.
Harth a. Humer, und
Hunnius a. Ansbach, Kiste, H. z. Palmbaum.
Heinze, Beamter a. Döbeln, und
Heßer, Kfm. a. Blauen, Münchner Hof.
Herbst a. Dresden,
Hork a. Bittau, Kiste, und
Herold n. Frau, Fabr. a. Weithain, Hotel zum Kronprinz.
Johnson, Rent. a. London, Hotel de Brusse.
Jenzsch, Student a. Jena, grüner Baum.
Israel, Kfm. a. Dresden, Spreer's Hotel garni.
Jastrowitz, Kfm. a. Berlin, Dresdner Hof.
Jentsch, Fabr. a. Seiffenhensdorf, Hall. Str. 6.
Jesurum, Kfm. a. Venedig, Hotel de Russie.
Kohlmann, Kfm. a. Duedlinburg, deutsches H.
Kummer, Bergkesself. a. Buchholz, Bamb. Hof.
Kenner, Tuchschereermstr. aus Großallemdorf, goldne Sonne.
Körner, Häber a. Chemnitz, Stadt Wien.
Kürzel n. Frau, Kfm. a. Grimnitzschau, Hotel de Brusse.
Kühl, Kfm. a. Bleicherode, St. Draniensb.
Kästner n. Frau, Def. a. Zwickau, und
Kästner n. Fam., Stöbel. a. Bodwa Münch. H.
Klatte nebst Fam., Rent. a. Amsterdam, Hotel de Brusse.
Kattwinkel, Kfm. a. Elberfeld, H. de Baviere.
Ketelaar, Kfm. a. Amsterdam, Brühl 52.
Köhler, Grunolinenf. a. Buchholz, Posenstr. 1.
Krenkel, Kfm. a. Grimmen, Burgstr. 7.
Kretschmar, Tuchfabr. a. Werda, Raschm. 3.
Kahn, Kfm. a. Roskau, Gerberstr. 6.
Kohn, Kfm. a. Halle, Brühl 47.
Kupleb, Holz- u. Spielwdr. a. Olbernhau, Petersstr. 1.
Koppe, Kfm. a. Berlin, und
Kirsch, Goldarbeiter a. Dresden, Gerberstr. 7.
Kahn n. Tochter, Kfm. a. Aken, Markt 17.
Kaulfuß, Hdlstr. a. Meißnersdorf, Johannisg. 43.
Kern, L. u. A., und
Kamps n. Frau, Tuchm. a. Spremberg, Möbius' Hotel garni.
Kerner, Kürschner a. Krakau, Ritterstr. 12.
Kauter, H. u. F., Kiste, a. Berlin, Nicolaistr. 31.
Kügemann, Porzellanf. a. Gräfenhain, Markt 13.
Kolb, Gewerf. a. Mehlis, neue Str. 2.
Kaz, Kfm. a. Hamburg, Hainstr. 17.
Langenbach, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Lüder, Hdlsm. a. Berlin, Bamberger Hof.
Lieber, Kfm. a. Schweina, Spreer's H. garni.
Liebertal, Kfm. a. Hamburg, H. St. London.
Lampert, Kfm. a. Hof, und
Lindemann, Stud. a. Rastatt, St. Nürnberg.
Liebe, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Gotha.
Lüders a. Breslau,
Langerfeld a. Barmen,
Lammermann a. Nürnberg, und
Lange a. Chemnitz, Kiste, Hotel z. Palmbaum.
Lehmann, Kfm. a. Chemnitz, H. z. Kronprinz.
Lüdgens, Frau Dr. n. Tochter a. Haida, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Müller, Kfm. a. Grefeld, Brühl 8.
Roses, Handelsfrau a. Magdeburg, Brühl 33.
Mann, Lwdfabr. a. Gunnewalde, Hall. Str. 9.
Reger, Kfm. a. Wigenhausen, blauer Harnisch.
Mattheis, Messerfabr. a. Solingen, Varfuß 7.
Marcus, Kfm. a. Bielefeld, Brühl 42.
Matthiasen a. Hamburg, und
Müller a. Treuen, Kiste, Brühl 65/66.
Möller, Kfm. a. Hettenshausen, Sternw. Str. 45.
Müller, Kfm. a. Chemnitz, Schuhmg. 1.
Mannel, Bürstenfabr. a. Schöna, Sternw. Str. 35.

Meßwerth a. Bruchhausen, und
 Möhle a. Cronau, Kfste., Hainstr. 25.
 Mädel, Kürschnerfabr. a. Schönhaide, Stadt
 Braunschweig.
 Mühlrad, Seidenwfabr. a. Berlin, Brühl 34.
 Müller, Kfm. a. Hamburg, Thomaskirchh. 16.
 Mühlstein, Kfm. a. Jerusalem, Ritterstr. 21.
 Mühlstein, Kfm. a. Dittfurth, Goldhahn. 8.
 Meyer, Spizenf. a. Oberwiesenthal, Kupferg. 6.
 Meyer u. Frau, und
 Mehl, L. a. Breitenholz, Kfste., goldne Sonne.
 Meißner, M. u. G., Kürschner a. Lissa, Brühl 59.
 Müller, Kfm. a. Aachen, Grimm. Str. 5.
 Meier, Kfm. a. Memel, Gerberstr. 38.
 Mühlner, Fabr. a. Meerane, Brühl 75.
 Meißner, Leppichf. a. Küllnadt, Nicolaistr. 5.
 Müllers, Kfm. a. Götting, Brühl 71.
 Meißner, Kfm. a. Kowno, Ritterstr. 11.
 Meyer, Kfm. a. Dudenstadt, Barfußg. 2.
 Meißner, Kfm. a. Gumbinnen, Pachtg. 7.
 Meyer u. Halberstadt, und
 Meißner, J. u. A., a. Berlin, Kfste., Nicolaistr. 31.
 Meißner, Fabr. a. Apolda, Nicolaistr. 8.
 Meißner, Kfm. a. Chemnitz, Königspl. 8.
 Meißner jun., Kfm. a. Lübeck, Rudolphstr. 3.
 Müller, Fabr. a. Wittweide, Ritterstr. 33.
 Meißner, Kfm. a. Hamburg, Hainstr. 23.
 Müller, K. u. F. u. P., Seilerwfabr. a. Schlott-
 heim, gr. Fleischerg. 16.
 Meißner a. Planen,
 Meißner, M. u. J., und
 Meißner a. Giesfeld, Kfste., Katharinenstr. 15.
 Müller, Hölsm. a. Schönwalde, glb. Einhorn.
 Müller, Schirmf. a. Weissenfels, Katharinenstr. 5.
 Meißner, Tuchfabr. a. Schwebus, Hainstr. 5.
 Meyer, Student a. La Rochelle, und
 Meißner, Sch. Commerzienrath u. Bedien.
 a. Berlin, St. Nürnberg.
 Müller, Reisender a. Bunsbach, St. Dranienb.
 Müller, Student a. Scheideberg, go. d. Hahn.
 Meißner, Kfm. a. Schönebeck,
 Markgraf, Def. a. Finsterwalde,
 Müller, Geschäftsm. a. Ramsbach, und
 Meißner, Brocurist a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Meißner a. Hamburg,
 Meißner a. Breslau, und
 Müller a. Volkshain, Kfste., H. j. Palmbaum.
 Meißner, Fabr. a. Guben, Hotel j. Kronprinz.
 Meißner, Kfm. a. Guben, grüner Baum.
 Meißner n. Bruder, Kfste. a. Delitzsch, Hot. de
 Prusse.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.
 Meißner, Kfm. a. Stuttgart, St. Hamburg.
 Müller, Kfm. a. Savannah, Hotel de Russie.
 Meißner, Kfm. a. Pforzheim, Reichstr. 33.
 Meißner, Kfm. a. Posen, neue Str. 10.
 Meißner, Tuchfabr. a. Göttingen, Hainstr. 32.
 Meißner, Seidenwfabr. a. Annaberg, Reichstr. 33.
 Meißner, Frau, Spizenf. a. Göttingen, Nico-
 laistr. 12.
 Meißner, Juv. a. Beuthen, Brühl 39.
 Meißner, Kürschner a. Tschu, Brühl 57.
 Meißner, Kfm. a. Heiligenstadt, neue Str. 7.
 Meißner n. Frau, Kfm. a. Fürth, Gerberstr. 38.
 Otto, Kfm. a. Hamburg, Hainstr. 23.
 Meißner, Fabr. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
 Meißner, Kürschner a. Minst, Ritterstr. 22.
 Meißner, Frau a. Augsburg, Lebe's Hotel.
 Meißner, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Meißner, Kfm. a. Salzweil, Hot. j. Kronpr.
 Meißner n. Sohn, Hölsm. a. Altenburg, Wind-
 mühlenstr. 7.
 Meißner, Kfm. a. Lissa, Nicolaistr. 27.
 Meißner, Kfm. a. Moskau, Schützenstr. 10.
 Meißner, Fabr. a. Berlin, Goldhahn. 6.
 Meißner, Glasf. a. Johannsburg, Kirchstr. 1.
 Meißner, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Götting.
 Meißner, Kfm. a. Berlin, goldner A. m.
 Meißner, Kfm. a. Dohna, glb. Einhorn.
 Meißner n. Frau, Kfm. a. Auerbach, Nicolaistr. 31.
 Meißner, Tuchfabr. a. Götting, Tuchhalle.
 Meißner, Kfm. a. Amsterdam, Stadt Götting.
 Meißner, Kfm. a. Dittfurth, Goldhahn. 8.
 Meißner, Händlsm. a. Reichenbach, Frankfurter
 Straße 8/9.
 Meißner, Strumpfw. a. Clausen, Johannsgr. 24.
 Meißner, Glasf. a. Sonneberg, Poststr. 13.
 Meißner, Kfm. a. Barmen, Petersstr. 40.
 Meißner, Kfm. a. Prag, Nicolaistr. 8.
 Meißner, Fabr. a. Reichenau, Nicolaistr. 35.
 Meißner, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 31.
 Meißner, Kfm. a. Schönebeck, Brühl 65.
 Meißner, Kfm. a. Berlin, Brühl 42.
 Meißner, Kfm. a. Val de Ruz, Ritterstr. 46.
 Meißner, Fabr. a. Götting, Markt 17.
 Meißner, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 31.
 Meißner, Kfm. a. Thorn, Petersstr. 19.
 Meißner, Kürschner a. Göttingen, Hall. Str. 12.

Meißner, Kfm. a. Wilkowitz, Ritterstr. 22.
 Meißner, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 31.
 Meißner a. Kowno, und
 Meißner, Kfm. a. Wilkowitz, Kfste., Ritterstr. 11.
 Meißner, G. u. G., Wollf. a. Apolda, Brühl 8.
 Meißner, Kfm. a. Striegau, H. Fleischerg. 15.
 Meißner, Kfm. a. Lobositz, Carlstr. 12.
 Meißner, Kfm. a. Minst, Ritterstr. 20.
 Meißner, Schawlschurf. a. Berlin, Kupferg. 6.
 Meißner, G. u. G., Fabr. a. Reichenbach, Katha-
 rinenstr. 5.
 Meißner, Kfm. a. Fürth, Brühl 5.
 Meißner, Strumpfw. a. Siegmars, Nicolaistr. 6.
 Meißner, Kürschner a. Krakau, Ritterstr. 12.
 Meißner, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 32.
 Meißner, Kfste. a. Grabow, Pfaffend. Str. 1.
 Meißner, Kfm. a. Magdeburg, Katharinenstr. 1.
 Meißner, Kfm. a. Karlsruhe, goldner A. m.
 Meißner, Kfm. a. Berlin, Böttcherstr. 5.
 Meißner, Kfm. a. Hannover, Hainstr. 23.
 Meißner, Frau, Modistin a. Kindelbrück, große
 Fleischerg. 20.
 Meißner, Kfm. a. Frankfurt a/M., Brühl 30.
 Meißner, Glasf. a. Johannsburg, Kirchstr. 1.
 Meißner, Tuchfabr. a. Treuen, Pachtg. 1.
 Meißner, Hölsm. a. Reichenbach, Schloßg. 5.
 Meißner, Knopf. a. Sebnitz, Nicolaistr. 48.
 Meißner, Kammf. a. Götting, Katharinenstr. 5.
 Meißner, Kfm. a. Posen, Gerberstr. 5.
 Meißner, Knopf. a. Göttingen, gold. Weinsaf.
 Meißner, Kfm. a. New-York, und
 Meißner, Fabr. a. Hainsberg, Stadt Hamburg.
 Meißner, Kfm. a. Limbach, Stadt Nürnberg.
 Meißner, Kfste. a. Dresden, H. j. Palmbaum.
 Meißner, Hölsm. a. Kfm. Stadt Dranienb.
 Meißner, Student a. Jena, goldner Hahn.
 Meißner, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Meißner, Kfm. a. Leipzig, Spreer's Hot. garni.
 Meißner, Kfste. a. Hirschberg, und
 Meißner, Kfste. a. Berlin, Kfste., Hotel j. Magde-
 burghof.
 Meißner, und
 Meißner a. Berlin, Kfste., Hot. St. London.
 Meißner, Student,
 Meißner, Candidat a. Berlin,
 Meißner, Fabrikbes. a. Bernburg, und
 Meißner, Kfm. a. Hannover, Lebe's Hotel.
 Meißner, und
 Meißner a. Berlin, Kfste., Barfußg. 2.
 Meißner, Rauchwdr. a. Ramitz, Brühl 41.
 Meißner, Kfm. a. Duisburg, Brühl 42.
 Meißner, Kfm. a. Siedler, Nicolaistr. 8.
 Meißner, a. Walsrode, und
 Meißner a. Minden, Kfste., St. Mailand.
 Meißner, Spizenf. a. Schneeberg, Markt 13.
 Meißner, Posamentenfabr. a. Buchholz,
 Meißner a. Oberstein, und
 Meißner, Kfste. a. H. Fleischerg. 4.
 Meißner, Hölsm. a. Liegnitz, Pachtg. 6.
 Meißner n. Frau, Kfm. a. Reval, Hall. Str. 12.
 Meißner a. Bernburg,
 Meißner a. Posen, und
 Meißner a. Lübeck, Kfste., Nicolaistr. 18.
 Meißner, Tuchfabr. a. Götting, Hainstr. 22.
 Meißner, und
 Meißner a. Lüben, Tuchm., Hainstr. 23.
 Meißner, Grinolinensfabr. a. Götting, Posenstr. 13c.
 Meißner, Kfm. a. Nürnberg,
 Meißner, Frau Dir. a. Hannover, und
 Meißner, Student a. Paris, St. Nürnberg.
 Meißner, Kfm. a. Posen, Stadt Gotha.
 Meißner, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Meißner, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
 Meißner a. Wittweide,
 Meißner a. Nordhausen,
 Meißner a. Breslau,
 Meißner a. Berlin, Kfste.,
 Meißner, Bildhauer a. Hildesheim, und
 Meißner, Rühlensf. a. Götting, H. j. Palmb.
 Meißner, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Meißner, Kfm. a. Leipzig, Spreer's Hot. garni.
 Meißner a. Chemnitz, und
 Meißner a. Götting, Kfste., H. de Prusse.
 Meißner a. Hildesheim, und
 Meißner a. Moskau, Kfste., H. de Prusse.
 Meißner, Kfm. a. Dabne, deutsches Haus.
 Meißner, Frau, Raschinenfabr. a. Schneeberg,
 Meißner a. Paris, und
 Meißner a. Dresden, Kfste., H. St. Dresden.
 Meißner, Kfm. a. Moskau, goldne Sonne.
 Meißner, Graf n. Kam. a. Braunschweig,
 Hotel de Russie.
 Meißner, Kfm. a. Götting, Brühl 63.
 Meißner, Kfm. a. Götting, Ritterstr. 33.
 Meißner, Kfm. a. Götting, goldne Sonne.
 Meißner, Kfm. a. Götting, Kfste., und
 Meißner, Kfm. a. Götting, Handschuhfabr. a.
 Dresden, Hainstr. 19.

Meißner, Schuhmstr. a. Altona, g. Einhorn.
 Meißner, Fabr. a. Ottendorf, Nicolaistr. 51.
 Meißner, Drechsler a. Ruhla, H. Fleischerg. 6.
 Meißner, Tuchfabr. a. Schwebus, und
 Meißner, Beuteltuchfabr. a. Götting, Hainstr. 5.
 Meißner, Fabr. a. Dresden, Naundorfschen 18.
 Meißner, Kfm. a. Kurnik, gr. Fleischerg. 19.
 Meißner, Kfm. a. Berlin, Gerberstr. 38.
 Meißner a. Berlin, und
 Meißner, Kfm. a. Seitzendorf, Spreer's Hot. garni.
 Meißner, L. u. M., Kfste. a. Halle, Nicolaistr. 20.
 Meißner, Kfm. a. Altenwieschen, Gerberstr. 8.
 Meißner, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Fleischerg.
 platz 2.
 Meißner, Fabr. a. Chemnitz, Nicolaistr. 16.
 Meißner, a. Tifocin, und
 Meißner a. Bialystock, Kfste., Ritterstr. 33.
 Meißner, Kfm. a. Treuen, Reichstr. 16.
 Meißner, Fabr. a. Meerane, Brühl 75.
 Meißner, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 1.
 Meißner, Bijouteriefabr. a. Pforzheim, Reichstr. 34.
 Meißner, Kfm. a. Nürnberg, Brühl 33.
 Meißner, Kfm. a. Magdeburg, Ritterstr. 35.
 Meißner, Grinolinensfabr. a. Burgstr. 24.
 Meißner, G. u. M., Thibetfabr. a. Götting, Thomas-
 gäßchen 4.
 Meißner, Kfm. a. Schneeberg, Markt 5.
 Meißner, Kfm. a. Lissa, Nicolaistr. 28.
 Meißner, Tuchfabr. a. Götting, gr. Fleischerg. 3.
 Meißner, Kfm. a. Böhrgen, Hainstr. 1.
 Meißner, Kfm. a. Götting, Hotel de Prusse.
 Meißner, Kfm. a. Dessau, St. Nürnberg.
 Meißner, Kfm. a. Paris, H. St. Dresden.
 Meißner, Tuchm. a. Werdau, Hainstr. 5.
 Meißner, Glasf. a. Götting, g. Einhorn.
 Meißner, Kfm. a. Dresden, Thomasg. 10.
 Meißner, Kurzfabr. a. Götting, Neumarkt 9.
 Meißner, Juv. a. Wien, Ritterstr. 22.
 Meißner, Uhrenfabr. a. Götting de Fonds,
 Reichstr. 34.
 Meißner, Posamentenfabr. a. Krakau, Ritter-
 str. 41.
 Meißner, Uhrm. a. Götting, Ritterstr. 34.
 Meißner, Frau a. Götting, Ritterstr. 20.
 Meißner, Kfm. a. Hamburg, Hainstr. 1.
 Meißner, Grinolinensf. a. Götting, Posenstr. 13c.
 Meißner, Student a. Bonn, Stadt Götting.
 Meißner, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
 Meißner, Kfm. a. Würzburg, Brühl 5.
 Meißner, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 31.
 Meißner, Kfm. a. Götting, Hainstr. 3.
 Meißner, Fabr. a. Götting, blaues Roß.
 Meißner, Def. a. Götting, Lebe's Hotel.
 Meißner, B. u. G., Porzellanfabr. a. Götting,
 Thomasgäßchen 4.
 Meißner, Tuchm. a. Finsterwalde, gr. Fleischerg. 18.
 Meißner, Fabr. a. Götting, Brühl 23.
 Meißner, Reisender a. Götting, Brühl 83.
 Meißner a. Götting, und
 Meißner a. Götting, Kfste., Hall. Str. 12.
 Meißner, Fabr. a. Ruhla, Nicolaistr. 51.
 Meißner, Zinglerf. a. Götting, Peterskirchh. 4.
 Meißner, Kfm. a. Götting, Brühl 8.
 Meißner, Tuchfabr. a. Götting, Hainstr. 4.
 Meißner, Fabr. a. Götting, und
 Meißner, Orleansfabr. a. Götting, Brühl 32.
 Meißner a. Götting, und
 Meißner, Kfm. a. Götting, gr. Fleischerg. 16.
 Meißner, Kfm. a. Götting, Poststr. 1.
 Meißner, Goldarbeiter a. Götting, Roßpl. 1.
 Meißner, Kfm. a. Götting, Brühl 65/66.
 Meißner, Kfm. a. Götting, Ritterstr. 18.
 Meißner, Kfm. a. Götting, Gerberstr. 7.
 Meißner, J. u. G., Frau a. Götting, Ein-
 käuferinnen, Nicolaistr. 31.
 Meißner, Glasf. a. Götting, Hospitalstr. 38.
 Meißner n. Sohn, Kfste. a. Götting, Nicolaistr. 28.
 Meißner, Kfm. a. Götting, Petersstr. 37.
 Meißner, Kfm. a. Götting, Brühl 65/66.
 Meißner, Hölsm. a. Magdeburg, Windmstr. 3.
 Meißner, Roßfabr. a. Götting, g. Sonne.
 Meißner, Kfm. a. Götting, Thomasg. 8.
 Meißner, Kfm. a. Götting, Ritterstr. 20.
 Meißner, Kfm. a. Magdeburg, Hainstr. 21.
 Meißner, Kfm. a. Dresden, Nicolaistr. 38.
 Meißner, Fabr. a. Götting, Roßpl. 3.
 Meißner a. Götting, und
 Meißner a. Götting, H. Fleischerg. 29.
 Meißner, Student a. Götting, St. Nürnberg.
 Meißner, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
 Meißner, Zinglerf. a. Götting, Peters-
 str. 43.
 Meißner, Götting a. Götting, H. Fleischerg. 6.
 Meißner, Tuchfabr. a. Götting, Markt 13.
 Meißner, Kfm. a. Götting, Nicolaistr. 12.
 Meißner, Frau n. Tochter, Verkäuferin a. Chemnitz,
 Markt. Steinweg 5.
 Meißner, Tuchf. a. Götting, Hainstr. 22.

Wagner, Kürschner a. Froburg, bl. Harnisch. Wapla n. Frau a. Eger, und
 Wier, Peltschensfabr. a. Berlin, Erdmannstr. 6. Wolf a. Halberstadt, Räte., goldner Hahn.
 Weil, Uhrenfabr. a. St. Imier, Hall. Str. 11. Wessel, Zieglmstr. a. Heiden, weißer Schwan.
 Wagner n. Frau a. Chemnitz, und Bürger, Rfm. a. Kleinach, grüner Baum.
 Wollschütz a. Zerbst, Räte., S. j. Palmbaum. Weigel, Capitain a. Kopenhagen,
 Wusting n. Tochter, Getreidehändler a. Buchholz. Wolke a. New-York, und
 goldnes Sieb. Weber a. London, Kent., Hotel de Prusse.

Jaalkind, Einl. a. Wilna, Brühl 50.
 Zimmermann, Wollfabr. a. Straßburg, Gaimstr. 22.
 Zindner, Frau, Papiermachefabr. a. Ratterfeld,
 Gerberstr. 76.
 Ziegler, Kürschner a. Gera, blauer Harnisch.
 Zander, M. u. S., Räte. a. Königs, Reum. 42.
 Zato, Hblsm. a. Rudhanfen, Brühl 51.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 17. April. Baumwollmarkt: Nordamerik. middl. 42, Dolleraß fair 35 $\frac{1}{2}$, do. middl. fair 34, do. Bengal fair 28 $\frac{1}{2}$, lebhafteres Geschäft erwartet. — Garnumsatz beschränkt sich auf Bedarf, Preise fest. — Getreide und Mehl unverändert. — Spiritus unverändert.

Berlin, 17. April. (Anfangs-Course.) Lombarden 127; Franzosen 180 $\frac{1}{2}$; Dester. Credit-Actien 125; do. 60r Loose 83; do. Nationalanleihe 57 $\frac{1}{4}$; Amerik. 88 $\frac{1}{2}$; Italiener 55 $\frac{1}{4}$; Oberschlesische Eisenbahn-Act. 175 $\frac{1}{8}$; Berlin-Görlitzer do. 75 $\frac{1}{8}$; Sächs. Bank-Actien 119 $\frac{3}{8}$; Länd. Anl. 40 $\frac{7}{8}$; Rhein.-Nahab. —; Badensche Prämienanleihe 103 $\frac{3}{8}$. Stimmung: ziemlich fest.

Berlin, 17. April. Nachm. 1 Uhr 20 Min. Desterreich.-Franz. Staatsbahn 180 $\frac{1}{4}$; Südbahn (Lombarden) 126 $\frac{7}{8}$; Desterreich. Credit-Actien 125; Amerikaner 88 $\frac{1}{2}$; Ital. 5 $\frac{1}{2}$ Anleihe 55 $\frac{1}{4}$; 60er Loose 82 $\frac{7}{8}$. Unbelebt.

Berlin, 17. April. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 131; Berl.-Anhalter 181 $\frac{1}{8}$; Berl.-Görl. 75 $\frac{1}{8}$; Berl.-Potsdam-Magdeb. 184 $\frac{3}{8}$; Berlin-Stett. 131 $\frac{1}{4}$; Bresl.-Schweid.-Freib. 110; Eln.-Wind. 119; Coel.-Dortm. 105 $\frac{1}{8}$; Galiz. Carl-Ludw. 88 $\frac{3}{4}$; Elbau-Bitt. 57; Mainz-Ludwigsh. 134 $\frac{3}{8}$; Mecklenb. 73 $\frac{7}{8}$; Oberschl. Lit. A. 175 $\frac{1}{8}$; Oesterreich.-Franz. Staatsbahn 180 $\frac{1}{2}$; Rheinische 114 $\frac{1}{2}$; Rhein. Nahab. 28; Südb. (Lomb.) 127; Thür. 135 $\frac{1}{2}$; Preuß. Anleihe 5 $\frac{1}{2}$ 102 $\frac{1}{2}$; do. 4 $\frac{1}{2}$ 93 $\frac{1}{2}$; do. St.-Schuld.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ 82 $\frac{1}{4}$; Bayr. 4 $\frac{1}{2}$ Präm.-Anl. 105 $\frac{1}{4}$; R. Sächs. 5 $\frac{1}{2}$ Anleihe 105 $\frac{1}{4}$; Dester. National-Anl. 57 $\frac{1}{8}$; do. Credit-Loose 89 $\frac{3}{4}$; do. Loose von 1860 83; do. v. 1864 67 $\frac{1}{4}$; do. Silber-Anl. 62; do. Bank-Noten 82 $\frac{1}{4}$; Russ. Prämien-Anleihe 138; do. Poln. Schatzobligationen 67; do. Bank-Noten 80 $\frac{3}{4}$; Amerik. 88 $\frac{1}{2}$; Darmst. do. 108 $\frac{1}{2}$; Genfer Credit-Actien 24; Genfer Bank-Actien —; Leipziger Credit-Actien 111; Meiningen do. 105 $\frac{1}{4}$; Preuß. Bank-Anth. 147 $\frac{3}{8}$; Dester. Credit-Act. 125 $\frac{1}{4}$; Sächsische Bank-Actien 119 $\frac{3}{8}$; Weimar. Bank-Actien 84 $\frac{3}{8}$; Italienische 50 $\frac{1}{2}$ Anl. 55 $\frac{1}{4}$; Russ. Boden-Credit 79 $\frac{1}{4}$. — Wechsel. Amsterdam t. S. 141 $\frac{1}{2}$; Hamburg t. S. 151; do. 2 M. 150 $\frac{1}{4}$; London 3 M. 6.23 $\frac{1}{2}$; Paris 2 M. 81 $\frac{1}{8}$; Wien 2 M. 81 $\frac{1}{8}$; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Petersburg t. S. 89 $\frac{1}{8}$; Bremen 8 t. 111 $\frac{1}{4}$. Fest.

Frankfurt a. M., 17. April. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 $\frac{1}{4}$; Londoner Wechsel 119 $\frac{3}{8}$; Pariser Wechsel 95; Wiener Wechsel 96; 6 $\frac{1}{2}$ Verein.-St.-Anleihe pro 1882 87 $\frac{1}{4}$; Desterreich. Credit-Actien 293; 1860er Loose 83; 1864er Loose —; Dester. Nat.-Anl. —; 5 $\frac{1}{2}$ Metall. —; Bayr. 4 $\frac{1}{2}$ Präm.-Anleihe —; Sächs. 5 $\frac{1}{2}$ Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 314 $\frac{3}{4}$; Bad. Loose —; Darmst. Bankact. 273 $\frac{3}{8}$; Lomb. 222. Tendenz: Still.

Wien, 17. April. (Vorboerse.) Dester. Staats-Eisenb.-Actien —; eröffnete do. Credit-Actien 290.50, 289.50; Lomb. Eisenb.-Act. 233.60; Loose von 1860 101.70; Napoleonsd'or 9.90; Franco 140. —; Anglo 322.75. Stimmung ziemlich fest.

Wien, 17. April. Amtliche Notirungen. (Weidcourse.) Einheitsl. Staatsb. in Banknoten à 62. —; do. in Silber 70. —; 1860er Loose 101.70; Bankactien 725. —; Creditactien 290.30; London 124.10; Silberagio 121.75; t. l. Münzducaten 5.84. — Börsen-Notirungen vom 16. April. Metalliques à 5 $\frac{1}{2}$ —; Nationalanl. —; 1860er Loose 101.20; 1864er Loose 122. —; Bankactien 725. —; Creditactien 287.10; Credit-Loose 163. —; Böhm. Westbahn 193. —; Galiz. Eisenb. 216.75; Lombard. Eisenb. 232. —; Nordbahn 230.50; Staats-Eisenbahn 330.50; London 124.50; Paris 49.30; Napoleonsd'or 9.91.

Wien, 17. April. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5 $\frac{1}{2}$ —; do. mit Mai- und Novemberzinsen —; Nationalanlehen —; Staatsanl. von 1860 101. —; do. 1864 123.30; Bankact. 726. —; Actien d. Creditanstalt 290.30; London 124.10; Paris —; Silberagio 121.50; t. l. Münzducaten —; Napoleonsd'or 9.93; Galizier —; Staatsb. 331.50; Lomb. 232.70; Papier-Rente 62.05; Silber-Rente 70.10.

London, 16. April. Mittags-Consols 93 $\frac{1}{4}$.

London, 17. April. (Schluß.) Mittags-Consols 93 $\frac{1}{8}$; Italiener 55 $\frac{1}{8}$; Amerikaner 81 $\frac{1}{4}$; Lombarden 19 $\frac{1}{8}$;

Paris, 16. April. 3 $\frac{1}{2}$ Rente 71.22; Italien. Rente 56.37; Credit-mobilier-Actien 252.50; Dester. St.-Eisenb.-Act. 673.75; Lomb. Eisenb.-Actien 481.25; Amerik. 95 $\frac{1}{4}$. Schluß festest. Amerik. 92 $\frac{1}{4}$ excl. 3 $\frac{1}{2}$ Lombard. Priorit. 229. — Ital. Tabaks-Oblig. 432.50.

Paris, 17. April. (Eröffnung.) 3 $\frac{1}{2}$ Rente 71.17; Ital. 5 $\frac{1}{2}$ Rente 56.25; Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 672.50; Credit-mobilier-Actien —; Lomb. Eisenbahn-Act. 480. —; Lombard. 3 $\frac{1}{2}$ Prior. —; 6 $\frac{1}{2}$ Ber. St. pr. 1882 92 $\frac{1}{2}$.

Paris, 17. April. (Schluß.) 3 $\frac{1}{2}$ Rente 71.25; Italien. 5 $\frac{1}{2}$ Rente 56.30; Dester. St.-Eisenb.-Actien 672.75; Credit-mobilier-Actien 253. —; Lomb. Eisenb.-Actien 481.25; Lombard. 3 $\frac{1}{2}$ Prior. 228.75; 6 $\frac{1}{2}$ Ber. St. pr. 1882 92 $\frac{1}{2}$; Ital. Tabaks-Anleihe 426.25; Lützen —. Tendenz: Sehr fest.

New-York, 15. April. Gold-Agio Eröffnung 132 $\frac{1}{4}$; Schluß 132 $\frac{3}{8}$; Wechselkurs auf London in Gold 107 $\frac{7}{8}$; 6 $\frac{1}{2}$ Amerikanische Anleihe pr. 1882 120 $\frac{5}{8}$; do. pr. 1885 117 $\frac{3}{4}$; 1865er Bonds 114 $\frac{3}{4}$; Illinois 139 $\frac{1}{4}$; Eriebahn 33 $\frac{5}{8}$; Baumw., Middl. Upland 28 $\frac{1}{2}$; Petroleum raff. 32; Mais 0.91; Mehl (extra state) 5.95 bis 6.55. Goldagio schwankte während der Börse bis um $\frac{1}{8}$.

Liverpool, 17. April. (Baumwollmarkt.) Erster Bericht. Der heutige Markt eröffnete in ruhiger Stimmung. Rhythmischer Umsatz 8000 Ballen. Preise unverändert. Heutiger Import 16250 B., davon 6875 Ballen Amerikanische und 5250 Ballen Indische Baumwolle. — Schluß. Umsatz 8000 Ballen. Für Speculation und Export 1000 B. Preise unverändert. Stimmung: Ruhig.

Manchester, 16. April. Marktpreise: a) Garne: 12r Ryland 12 $\frac{1}{2}$ d; 12r Tayl. 14 d; 20r Kingston 15 $\frac{1}{4}$ d; 30r Lucas Rich. — d; 30r Clayton 17 d; 30r Bidlow 16 $\frac{1}{4}$ d; 40r Wilkinson 17 $\frac{1}{2}$ d; 60r Double Weston 21 d. b) Stoffe: 16/16 34/50 8 $\frac{1}{2}$ Pfd. printers: 11. 10 $\frac{1}{2}$. Ruhig, aber sehr fest.

Berliner Productenbörse, 17. April. Weizen pr. d. Mt. — G., pr. Frühjahr 60 $\frac{1}{2}$ G., R. —. Roggen loco 51 $\frac{1}{8}$ G., pr. d. M. — G., pr. Frühj. 51 $\frac{1}{4}$ G., pr. Mai-Juni 50 $\frac{1}{4}$ G., Juni-Juli 49 $\frac{3}{4}$ G., Juli-August 47 $\frac{3}{8}$ G., flau, R. 26000. — Spiritus loco 15 $\frac{1}{2}$ G., pr. d. M. — G., pr. Frühj. 15 $\frac{1}{8}$ G., pr. Mai-Juni 15 $\frac{5}{8}$ G., pr. Juni-Juli 16 $\frac{1}{8}$ G., Juli-August 16 $\frac{1}{2}$ G., matt, R. 12,000. — Rüböl loco 10 G., pr. d. M. — G., pr. Frühjahr 9 $\frac{5}{8}$ G., pr. Mai-Juni 9 $\frac{5}{8}$ G., pr. Juni-Juli 9 $\frac{1}{2}$ G., pr. Herbst 10 $\frac{1}{2}$ G., ruhiger, R. 600. Hafer pr. Frühj. 31 $\frac{3}{8}$ G., R. —.

Stettin, 17. April. Roggen Frühjahr 51 $\frac{1}{2}$; Spiritus 15 $\frac{1}{2}$; Rüböl Frühjahr 10.

Breslau, 17. April. Roggen Frühjahr 48; Spiritus 15 $\frac{1}{8}$; Rüböl 94 $\frac{1}{2}$.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 17. April. (Reichstag.) Zu Paragraph 41 der Gewerbeordnung wird das Amendement Lasker angenommen, danach muß, wer Schriften, Bilder gewerbmäßig auf öffentlichen Straßen und Plätzen verreiben will, der Behörde Anzeige machen, welche eine mindestens ein Jahr gültige Bescheinigung ertheilt; diese darf Personen über 16 Jahren nicht verlagert werden. Nachdem die Gewerbeordnung bis Paragraph 49 erledigt war, wobei die Amendements Runge Annahme fanden, wurde die Sitzung nach 4 Uhr vertagt, weil nicht die beschlußfähige Mitgliederzahl zugegen war. Nächste Sitzung Montag.

Berlin, 17. April. Die Petitions-Commission beschloß: die Petitionen, betr. die Beseitigung der Elbälle, dem Bundeskanzler zur Berücksichtigung zu überweisen. Bezüglich der Beschwerden wegen Doppelbesteuerung theilte der Bundescommissar von Puttkammer mit, daß zwischen Preußen und Sachsen ein darauf bezüglicher Vertrag abgeschlossen und Hoffnung vorhanden sei, mit andern Bundesstaaten gleiche Vereinbarungen zu treffen.

Wien, 17. April. Die „Abendblätter“ melden positiv die Ernennung des Grafen Taaffe's zum Ministerpräsidenten, Plener's zu dessen Stellvertreter, des Feldmarschallleutnant Röring zum Landesverteidigungsminister.

Paris, 16. April. Abends. „France“ sagt, daß Frankreich durch die Annahme des von Frère-Orban eingereichten Entwurfs auf seinen Einfluß verzichten würde. Wenn die Regierung nicht die Genehmigung der von den Gesellschaften abgeschlossenen Verträge erlange, würde sie besser thun, abzuwarten. Die Frage sei lediglich ökonomisch, keine politische Erwägung trete hinzu, so daß Belgien wegen seiner Unabhängigkeit oder Europa wegen der Aufrechterhaltung des Friedens sich nicht beunruhigen dürfen. — Der Prinz Napoleon wird morgen über Marseille nach Neapel und Corfu abreisen.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Göttinger. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1 $\frac{1}{2}$ — 1 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redaktionslocal: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.